

# Bericht

über

die Prüfung des Jahresabschlusses

zum 31.12.2015

und Lageberichtes

für das Haushaltsjahr 2015

der

**Hansestadt Medebach**



Amtsgericht Osnabrück HRB Nr. 18883

Geschäftsführer: Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Thorsten Albers  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Dietmar Baumeister - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Peter Börner  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Betriebsw. (FH) Stefan Huskobra - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Wolfgang Illies  
Steuerberater Dipl.-Kfm. Ulrich Jürgens - Steuerberater Dipl.-Betriebsw. Ralf Maug  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Michael Midding - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Torsten Prasuhn  
- Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Lars Schirmbeck – Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Sven Spreckelmeier

Mitglied in einem Verbund  
rechtlich unabhängiger  
Prüfungs- und Beratungs-  
unternehmen

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b>1. Prüfungsauftrag</b>	<b>3</b>
<b>2. Grundsätzliche Feststellungen</b>	<b>4</b>
2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Bürgermeisters	4
2.1.1. Stellungnahme zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Stadt	4
2.1.2. Stellungnahme zur künftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken	6
<b>3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	<b>8</b>
<b>4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b>	<b>11</b>
4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	11
4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	11
4.1.2. Jahresabschluss	11
4.1.3. Lagebericht	12
4.2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes	13
4.2.1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
4.2.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	13
4.3. Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2015	15
4.3.1. Vermögens-, Schulden- und Finanzlage	15
4.3.2. Ertragslage	22
<b>5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes</b>	<b>28</b>

## **ANLAGEN**

- Anlage 1:** Bilanz zum 31.12.2015
- Anlage 2:** Gesamtergebnisrechnung 2015
- Anlage 2a:** Teilergebnisrechnungen 2015
- Anlage 3:** Gesamtfinanzrechnung 2015
- Anlage 3a:** Teilfinanzrechnungen A 2015
- Anlage 3b:** Teilfinanzrechnungen B 2015
- Anlage 4:** Anhang zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015  
Anlagen zum Anhang: - Anlagenspiegel/1  
- Forderungsspiegel/2  
- Verbindlichkeitspiegel/3
- Anlage 5:** Lagebericht zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015  
Anlage zum Lagebericht: - Angaben gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW
- Anlage 6:** Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse
- Anlage 7:** Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2002

## 1. Prüfungsauftrag

Der Bürgermeister der Hansestadt Medebach erteilte uns am 07.01.2016 den Auftrag, den Jahresabschluss nebst Lagebericht für das Haushaltsjahr 2015 gemäß §§ 101 ff. Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zu prüfen.

Die Genehmigung des Rechnungsprüfungsausschusses der Hansestadt Medebach zu dieser Auftragsvergabe ist erteilt worden.

Die Hansestadt Medebach ist gem. § 95 GO NRW verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen und nach §§ 101 ff. GO NRW prüfen zu lassen. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach §§ 96 GO NRW der Aufsichtsbehörde anzuzeigen und öffentlich bekannt zu machen.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a Handelsgesetzbuch (HGB), dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang der Prüfung sowie über das Ergebnis der Prüfung erstatten wir gemäß § 101 GO NRW diesen Bericht, welcher nach den berufsüblichen Grundsätzen in entsprechender Anwendung des § 321 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) abgefasst wurde.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeiten gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage 7 beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" vom 01.01.2002.

## 2. Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Bürgermeisters

Der Bürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Hansestadt Medebach hat die wirtschaftliche Lage in dem Jahresabschluss zum 31.12.2015 und im Lagebericht für das Haushaltsjahr 2015 beurteilt. Nachfolgend nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zu der Beurteilung der Lage durch den Bürgermeister Stellung. Dabei gehen wir auf die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage sowie der zukünftigen Entwicklung der Stadt unter Berücksichtigung des Lageberichtes (Anlage 5) ein.

#### 2.1.1. Stellungnahme zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Stadt

Der Lagebericht enthält folgende wesentliche Angaben des gesetzlichen Vertreters:

- Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.336 ab, der im Vergleich zum geplanten Fehlbetrag von T€ 653 um T€ 2.989 besser ausfällt. Die Verbesserung im Vergleich zur Planung ist wesentlich auf die höheren ordentlichen Erträge (T€ 3.143) zurückzuführen. Das Jahresergebnis ist positiv durch die hohen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen beeinflusst. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen beinhalten insbesondere die Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung (T€ 2.910), die sich aus der Umstellung der Berechnungsmethode der Rückstellungen ergeben. Den höheren Erträgen stehen T€ 125 höhere ordentliche Aufwendungen gegenüber.
- Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von T€ 1.845 zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der ordentlichen Erträge – hier insbesondere der Anstieg der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen um T€ 2.951 – zurückzuführen. Dieser positiven Entwicklung stehen jedoch gesunkene Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (T€ 1.164) sowie höhere Transferaufwendungen (T€ 623) gegenüber. Die niedrigeren Zuwendungen und allgemeinen Umlagen resultieren insbesondere

aus einem Rückgang der Schlüsselzuweisungen um T€ 1.106. Bei den Transferaufwendungen resultiert die Steigerung im Wesentlichen aus einer höheren Kreis- und Jugendamtsumlage (T€ 498) sowie höheren Sozialaufwendungen (T€ 321).

- Die Bilanzsumme hat sich zum 31.12.2015 um T€ 1.428 gemindert. Die Aktivseite wird durch das Anlagevermögen (93,4% der Bilanzsumme) dominiert. Beim Sachanlagevermögen, das mit Ausnahme des Grund und Bodens planmäßig abgeschrieben wird, stellen das Infrastrukturvermögen und die Schulgebäude die größten Posten dar. Auf der Passivseite stellen das Eigenkapital und die Sonderposten mit 65,5% der Bilanzsumme als wirtschaftliches Eigenkapital den größten Posten dar. Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen wurden aufgrund der planmäßigen Tilgungsleistungen gegenüber dem Vorjahr um T€ 977 abgebaut.
- In der Finanzrechnung wurden ein Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von T€ 150 und aus der Investitionstätigkeit in Höhe von T€ 1.047 erwirtschaftet. Durch den Abbau der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen wird ein negativer Saldo aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 946 ausgewiesen. Insgesamt wurde ein positives Ergebnis in der Finanzrechnung in Höhe von T€ 251 erzielt, sodass zum 31.12.2015 ein Bestand an liquiden Mittel in Höhe von T€ 2.745 ausgewiesen wird.
- Der Aufwandsdeckungsgrad liegt bei 116,7% (2014: 104,6%). Die ordentlichen Erträge reichen somit aus, um die ordentlichen Aufwendungen zu decken. Die sehr hohe Quote des Jahres 2015 ist auf die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, infolge der Umstellung der Bewertungsmethode zur Ermittlung der Pensions- und Beihilferückstellungen, zurückzuführen.
- Die Investitionsquote für das Haushaltsjahr 2015 beträgt nur 74,6%. Somit ist ein Abbau des Anlagevermögens zu verzeichnen, da die Abschreibungen und Anlageabgänge die Neuinvestitionen übersteigen. Die Investitionen bei der Hansestadt Medebach sind auf ein Minimum beschränkt, da keine Nettoneuverschuldung

eingegangen werden soll und gleichzeitig die Investitionszuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen sinken.

- Zum 31.12.2015 wird eine Liquidität 2. Grades in Höhe von 66,6% (2014: 85,5%) ausgewiesen. Eine positive Entwicklung ab dem Jahr 2008 ist erkennbar, jedoch reichen wie in den Vorjahren die liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen nicht aus, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgleichen zu können. Die Verschlechterung der Kennzahl zum 31.12.2015 resultiert aus dem Auslaufen von langfristigen Bankdarlehen, die innerhalb des nächsten Jahres zur Prolongation anstehen und dadurch den Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals deutlich erhöht haben.

#### 2.1.2. Stellungnahme zur künftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Der Lagebericht enthält folgende wesentliche Angaben des gesetzlichen Vertreters:

- Für das Haushaltsjahr 2016 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 1.443 geplant. Durch den Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage gilt der Haushalt gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW als fiktiv ausgeglichen. Nach dem bisherigen Kenntnisstand kann der Planansatz der Gewerbesteuer (T€ 4.920) knapp erreicht werden, da sich die bisherigen Veranlagungen auf T€ 4.508 belaufen. Die übrigen Erträge und Aufwendungen entwickeln sich bisher planmäßig, wesentliche positive aber auch negative Abweichungen gegenüber dem Planansatz sind nicht zu erwarten.
- Die Inbetriebnahme eines Ferienparks in Winterberg zur Wintersaison 2010/2011 führt zu einer Verschärfung der Konkurrenzsituation für den Center Parc Hochsauerland und hat somit direkte Auswirkungen auf den Touristikstandort Medebach. Bisher konnten allerdings noch keine wesentlichen Verschiebungen in den Übernachtungszahlen festgestellt werden. Die Attraktivität des touristischen Angebotes der Hansestadt Medebach soll durch den Stadterlebnisweg, das KUMA-Projekt im Ortsteil Oberschledorn sowie die Gestaltung der Ortseingänge und des Marktplatzes gesteigert werden sowie durch den stetigen Ausbau des bestehen-

den Radwegenetzes. Zudem ist in 2015 in der Nähe des Center Parcs die längste zusammenhängende Kletterspielanlage in Europa eröffnet worden, die auch noch einmal eine besondere Attraktion für die Bürger und Besucher der Stadt Medebach darstellt.

- Die Ansiedlung von Gewerbetreibenden soll durch den Ausbau der Landstraße in Richtung Gewerbegebiet Holtischer Weg sowie durch den Anschluss dieses Gewerbegebietes an das Breitbandnetz gefördert werden.
- Es erfolgte für den Bauhof eine Organisationsuntersuchung. Die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen werden von der Verwaltungsleitung und einer Arbeitsgruppe analysiert und in konkrete Umsetzungsvorschläge übergeleitet. Erste Umsetzungen (z.B. die Anschaffung einer Zeiterfassung) wurden bereits durchgeführt. Ziel ist es, weitere Umsetzungsvorschläge dem Stadtrat im Laufe des Haushaltsjahres 2016 vorlegen zu können.
- Weiterhin soll in 2016 ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept sowie ein integriertes Handlungskonzept („Masterplan Medebach 2022“) entwickelt werden, dessen Inhalte in den Folgejahren abgearbeitet werden sollen. Für diese Projekte stehen voraussichtlich Fördermittel der Bezirksregierung zur Verfügung.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Stadt einerseits und der Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung andererseits plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch den Bürgermeister ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.



### **3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

Der Gegenstand unserer Prüfung waren gem. § 101 Abs. 1 GO NRW die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015 und der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2015.

Der Bürgermeister ist als gesetzlicher Vertreter der Hansestadt Medebach für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, der Inventur, des Inventars, der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, des Jahresabschlusses, des Lageberichtes sowie für die uns gemachten Angaben verantwortlich.

Unsere Aufgabe war es, die von dem Bürgermeister vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben daraufhin zu prüfen, ob die gesetzlichen Vorschriften beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Hansestadt Medebach vermittelt. Ferner haben wir geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Der Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 31.07.2015 geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2014.

Den geprüften Jahresabschluss 2014 hat die Stadtvertretung der Hansestadt Medebach unverändert am 13.08.2015 festgestellt und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir die Vorschriften der § 95 GO NRW i.V.m. § 101 GO NRW sowie §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung - d. h. insbesondere den Prüfungsstandard PS 730 "Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes einer Gebietskörperschaft" - beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schul-

den-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen.

Gegenstand unserer Prüfung war weder die Aufdeckung von strafrechtlichen Tatbeständen, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit. Die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Hansestadt Medebach. Ferner war eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrages.

Die Prüfungsarbeiten haben wir im Zeitraum von Juni bis Juli 2016 in den Räumen der Stadtverwaltung Medebach und in unserem Büro durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichtes.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns Grundstückskaufverträge, Kauf- und Abtretungsverträge, Inventurlisten, Jahresabschlüsse von verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Saldenbestätigungen und Kontoauszüge, Zuwendungsbescheide, versicherungsmathematische Gutachten, Liefer- und Leistungsverträge sowie sonstige Unterlagen.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von dem Bürgermeister und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden. Auskünfte erteilten insbesondere:

- Herr Bürgermeister Thomas Grosche,
- Herr Martin Wasmuth,
- Frau Nicole Brieden,
- Herr André Grebe.

Ergänzend hierzu hat uns der Bürgermeister in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss zum 31.12.2015 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2015 hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Hansestadt Medebach wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 48 GemHVO NRW erforderlichen Angaben enthält.

#### **4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

##### **4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

##### **4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die weiteren zur Prüfung herangezogenen Unterlagen waren für die Erstellung eines ordnungsmäßigen Jahresabschlusses nebst Lagebericht geeignet. Im Hinblick auf die IT-gestützte Rechnungslegung ist festzustellen, dass die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten gewährleistet ist.

Das von der Hansestadt Medebach eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Die Organisation der Buchführung ermöglicht die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Haushaltsjahres ordnungsgemäß geführt.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung entsprechen.

##### **4.1.2. Jahresabschluss**

Im Rahmen der Berichterstattung zur Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015 ist festzustellen, dass die für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grund-

sätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet wurden. Ergänzende ortsspezifische Regelungen waren nicht zu beachten.

Der Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen und Anhang) wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei beachtet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Hansestadt Medebach.

In dem von der Hansestadt Medebach aufgestellten Anhang sind alle gesetzlich geforderten Einzelangaben vollständig und zutreffend dargestellt.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

#### 4.1.3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichtes zum Jahresabschluss zum 31.12.2015 hat ergeben, dass dieser den Vorschriften des § 48 GemHVO NRW entspricht. Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung von uns gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Nach unserer Auffassung vermittelt er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Hansestadt Medebach.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben vollständig und zutreffend sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

## 4.2. Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

### 4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass die Vorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (hinsichtlich allgemeiner Vorschriften, Ansatzvorschriften, Bewertungsvorschriften und Vorschriften über den Jahresabschluss und Vorschriften über den Lagebericht) beachtet wurden. Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt, d.h. als Gesamtaussage, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Jahresabschluss und Lagebericht ergibt - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung - ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Hansestadt Medebach.

Im Übrigen verweisen wir auf den Berichtsabschnitt 4.3. "Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2015".

### 4.2.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die im Jahresabschluss der Hansestadt Medebach zum 31.12.2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (Anlage 4) beschrieben.

Zur Ausübung wesentlicher Bewertungswahlrechte und Ermessensspielräume weisen wir auf folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethode hin:

### **Zinssicherungsgeschäfte:**

Die Hansestadt Medebach sichert Investitionskredite teilweise durch Swapgeschäfte ab, um langfristig dem Risiko von deutlichen Zinsänderungen entgegenzuwirken. Bei der Bewertung zum Bilanzstichtag werden die Darlehen und die ihnen zugeordneten Sicherungsgeschäfte unter zulässiger Durchbrechung des Einzelbewertungsgrundsatzes als Bewertungseinheit angesehen. In diesen Fällen erfolgt keine Bilanzierung der entsprechenden Swapgeschäfte. Zum 31. Dezember 2015 hat die Hansestadt Medebach sechs Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen, durch die ein Darlehensbestand in Höhe von nominal insgesamt T€ 4.415 zinsgesichert wird.

Zum 31. Dezember 2015 wiesen alle sechs Swapgeschäfte jeweils negative Marktwerte in Höhe von zusammengekommen T€ 1.289 aus. Eine endgültige Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Swapgeschäfte lässt sich allerdings erst zum Ende der Laufzeit (Fälligkeit des ersten Derivats am 30.06.2027; Fälligkeit des letzten Derivats am 30.08.2044) abgeben.

### **Pensions- und Beihilferückstellungen:**

Im Wirtschaftsjahr 2015 erfolgte eine Umstellung hinsichtlich der Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen einschließlich der Erstattungsansprüche gemäß § 107b BeamtVG. In den Vorjahren bis einschließlich des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014 erfolgte eine dynamische Bewertung der zukünftigen Pensions- und Beihilfeverpflichtungen unter Berücksichtigung von zukünftigen Kostensteigerungen für die Besoldung, den Versorgungsaufwand und die Beihilfeaufwendungen sowie unter Berücksichtigung eines variablen Zinssatzes entsprechend den Vorgaben des Handelsgesetzbuches. Ab dem Haushaltsjahr 2015 erfolgt, nach Vorgabe der Kommunalaufsicht, eine Umstellung der Bewertung auf ein statisches Verfahren, ohne Berücksichtigung von zukünftigen Kostensteigerungen für Besoldung, Versorgungs- und Beihilfeaufwand, mit einem festen Zinssatz von 5,0% gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO NRW. Dieser Umstellungsprozess führt einmalig zu Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 2.910 sowie Aufwendungen aus der Herabsetzung von Erstattungsansprüchen gemäß § 107b BeamtVG in Höhe von T€ 51.

Darüber hinaus gab es zum Bilanzstichtag keine, über die Darstellung im Anhang hinausgehenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen, die maßgeblichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage im Jahresabschluss haben.

#### 4.3. Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2015

##### 4.3.1. Vermögens-, Schulden- und Finanzlage

In der folgenden Übersicht sind die Posten zum 31.12.2015 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

Zur Darstellung der Vermögensstruktur haben wir die Bilanzposten der Aktivseite dem mittel- und langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet. Demgegenüber erfolgte eine Aufteilung der Bilanzposten der Passivseite zur Darstellung der Schuldenlage in mittel- und langfristig bzw. kurzfristig zur Verfügung stehendes Kapital.



Aktivseite	31.12.2015		31.12.2014		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	285	0,4	324	0,4	- 39
unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	21.170	26,2	20.832	25,3	+ 338
Infrastrukturvermögen	30.431	37,6	30.572	37,2	- 141
übrige Sachanlagen	2.879	3,6	3.517	4,3	- 638
Finanzanlagen	20.718	25,6	21.563	26,2	- 845
öffentlich-rechtliche Forderungen	128	0,2	177	0,2	- 49
privatrechtliche Forderungen	12	0,0	24	0,0	- 12
Rechnungsabgrenzungsposten	635	0,8	652	0,8	- 17
	<u>76.258</u>	<u>94,4</u>	<u>77.661</u>	<u>94,4</u>	<u>- 1.403</u>
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>					
Vorräte	953	1,2	1.037	1,3	- 84
öffentlich-rechtliche Forderungen	506	0,6	602	0,7	- 96
privatrechtliche Forderungen	208	0,3	237	0,3	- 29
sonstige Vermögensgegenstände	24	0,0	152	0,2	- 128
Liquide Mittel	2.745	3,4	2.494	3,0	+ 251
Rechnungsabgrenzungsposten	112	0,1	51	0,1	+ 61
	<u>4.548</u>	<u>5,6</u>	<u>4.573</u>	<u>5,6</u>	<u>- 25</u>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>80.806</b>	<b>100,0</b>	<b>82.234</b>	<b>100,0</b>	<b>- 1.428</b>

Passivseite	31.12.2015		31.12.2014		Veränderungen T€
	T€	%	T€	%	
<b>Langfristiges Kapital</b>					
Eigenkapital	23.079	28,6	20.743	25,2	+ 2.336
Sonderposten	29.822	36,9	28.894	35,1	+ 928
Pensionsrückstellungen	4.292	5,3	7.025	8,6	- 2.733
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	16.605	20,6	19.769	24,0	- 3.164
übrige langfristige Verbindlichkeiten	20	0,0	22	0,0	- 2
Rechnungsabgrenzungsposten	936	1,1	843	1,1	+ 93
	<b>74.754</b>	<b>92,5</b>	<b>77.296</b>	<b>94,0</b>	<b>- 2.542</b>
<b>Kurzfristiges Kapital</b>					
Sonstige Rückstellungen	822	1,0	865	1,1	- 43
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.354	5,4	2.167	2,6	+ 2.187
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	876	1,1	1.906	2,3	- 1.030
	<b>6.052</b>	<b>7,5</b>	<b>4.938</b>	<b>6,0</b>	<b>+ 1.114</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>80.806</b>	<b>100,0</b>	<b>82.234</b>	<b>100,0</b>	<b>- 1.428</b>

Gesamtvermögen und Gesamtkapital verzeichnen einen Rückgang um T€ 1.428 bzw. 1,7%.

#### Erläuterungen zur Aktivseite

Beim langfristigen Vermögen ist ein Rückgang von T€ 1.403 zu verzeichnen. Dieser ist im Wesentlichen auf die Minderung des Finanzanlagevermögens (T€ 845) zurückzuführen. Dieser Vermögensabbau resultiert in voller Höhe aus den planmäßigen Tilgungsleistungen der Ausleihungen an die Stadtwerke Medebach AöR. Beim Sachanlagevermögen ist ein Rückgang um T€ 441 eingetreten, hier stehen den Zugängen von T€ 1.402 planmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 1.724 und Abgänge in Höhe von T€ 119 gegenüber. Die Zugänge betreffen insbesondere ein Tanklöschfahrzeug (T€ 202), den Brückenausbau „Eckeringhäuser Siepen“ (T€ 123), den Ausbau von

Forst- und Wirtschaftswegen (T€ 108), das KUMA-Projekt „Haus Bonacker“ in Oberschledorn (T€ 79), den Gehwegneubau „Kreuzherrenstraße“ (T€ 75), den Straßenausbau „Abzweig Ringelfeldweg“ (T€ 57), den Straßenausbau „Verlängerung Mausmecke“ (T€ 55), die Breitbandversorgung in Düdinghausen (T€ 45), die Erneuerung der Brücke „Sportstraße“ in Titmaringhausen (T€ 35) und Betriebs- und Geschäftsausstattung, im Wesentlichen für den Schul- und Feuerschutzbedarf (T€ 199). Der Rückgang der öffentlich-rechtlichen Forderungen ist auf die Anpassungen der Erstattungsansprüche gemäß § 107b BeamtVG infolge der Umstellung der Bewertungsmethode in Höhe von T€ 51 zurückzuführen.

Beim kurzfristigen Vermögen ist eine Minderung von T€ 25 eingetreten. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind stichtagsbezogen um T€ 253 gesunken. Bei den Vorräten ist insbesondere aufgrund von Grundstücksverkäufen bei den Grundstücken des Umlaufvermögens eine Minderung um T€ 84 zu verzeichnen. Der Bestand der liquiden Mittel hat sich um T€ 251 erhöht. Der Zuwachs der kurzfristigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten um T€ 61 ist auf höhere Auszahlungen für Sozialleistungen zurückzuführen, die Aufwendungen des Haushaltsjahres 2016 darstellen.

### **Erläuterungen zur Passivseite**

Auf der Passivseite ist beim langfristigen Kapital eine Minderung um T€ 2.542 eingetreten. Bei den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen liegt aufgrund von auslaufenden Zinsbindungsfristen eine Verschiebung zum kurzfristigen Kapital in Höhe von T€ 3.164 vor. Insgesamt ist bei den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen infolge von planmäßigen Tilgungsleistungen eine Minderung in Höhe von T€ 977 eingetreten. Bei den Pensionsrückstellungen ist eine Minderung in Höhe von T€ 2.733 zu verzeichnen. Infolge der Umstellung der Bewertungsmethode vom dynamischen auf das statische Verfahren war eine Auflösung der Rückstellungen in Höhe von T€ 2.910 erforderlich. Darüber hinaus liegen Zuführungen für erworbene Ansprüche der aktiven Beamten in Höhe von T€ 209 sowie Inanspruchnahmen durch den Abbau der Ansprüche der Versorgungsempfänger in Höhe von T€ 32 vor. Insbesondere infolge der Auflösung der Pensionsrückstellungen erwirtschaftet die Hansestadt Medebach im Haus-

haltsjahr 2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.336, auf den die Steigerung beim Eigenkapital zurückzuführen ist. Der Anstieg bei den Sonderposten in Höhe von T€ 928 ist auf Zugänge in Höhe von T€ 2.143 zurückzuführen, denen planmäßige Auflösungen und Abgänge in Höhe von T€ 1.215 gegenüberstehen. Die Zugänge betreffen insbesondere die zweckmäßige Verwendung der Investitions-, Schul- und Sportpauschale (T€ 1.513), die zweckmäßige Verwendung der Feuerschutzpauschale (T€ 100), Zuwendungen vom Land Nordrhein-Westfalen für die KUMA-Projekte „Haus Bonacker“ und Dorferneuerung Oberschledorn (T€ 279) und Straßenbaubeiträge (T€ 64).

Das kurzfristige Kapital ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.114 gestiegen. Auch hier ist die Verschiebung von den langfristigen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen aufgrund der in Folgejahren auslaufenden Zinsbindungsfristen ausschlaggebend. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten ist die Minderung um T€ 1.030 im Wesentlichen auf den Abbau der erhaltenen Anzahlungen (T€ 888) zurückzuführen. Hier waren Umbuchungen zu den Sonderposten geboten, da die erhaltenen Mittel aus der Investitions-, Schul-, Sport- und Feuerschutzpauschale sowie erhaltene Einzelzuwendungen zweckmäßig verwendet wurden.

## Finanzlage

	<b>31.12.2015</b>	31.12.2014	Veränderungen
	T€	T€	T€
Langfristiges Kapital	74.754	77.296	- 2.542
Langfristig gebundenes Vermögen	76.258	77.661	+ 1.403
<u>Unterdeckung (-) an langfristigem Kapital</u>	<u>- 1.504</u>	<u>- 365</u>	<u>- 1.139</u>

Dem langfristig gebundenen Vermögen in Höhe von T€ 76.258 stand zum 31.12.2015 langfristiges Kapital von T€ 74.754 gegenüber. Damit konnte die Forderung, langfristig gebundenes Vermögen mit langfristigem Kapital zu finanzieren, wie im Vorjahr, nicht erfüllt werden. Es ergab sich eine stichtagsbezogene Unterdeckung von T€ 1.504.

## Liquidität

	<b>31.12.2015</b>	31.12.2014	Verände- rungen
	T€	T€	T€
Kurzfristiges Vermögen	4.548	4.573	- 25
Kurzfristiges Kapital (kurzfristige Verbindlichkeiten)	6.052	4.938	- 1.114
<u>Unterdeckung (-) an liquiden Mitteln</u>	<u>- 1.504</u>	<u>- 365</u>	<u>- 1.139</u>

Dem kurzfristigen Kapital von T€ 6.052 stand zum Bilanzstichtag kurzfristiges Vermögen von T€ 4.548 gegenüber. Damit ergab sich für die Hansestadt Medebach zum 31.12.2015 nach den Bilanzkennzahlen eine Unterdeckung an liquiden Mitteln.

Die Verschlechterung der Liquidität ist im Wesentlichen auf die Verschiebung von den langfristigen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten infolge der in Folgejahren auslaufenden Zinsbindungsfristen zurückzuführen.

## Finanzrechnung

In der Gesamtfinzrechnung (Anlage 3) werden die Zahlungsströme abgebildet. Durch die Aufnahme aller Zahlungen in die Finanzrechnung ist es möglich, Informationen über die finanzielle Entwicklung der Hansestadt Medebach zu gewinnen.

Die Finanzrechnung wird hier verdichtet wiedergegeben. Erläuterungen finden sich im Lagebericht (Anlage 5).

	2015	2014
	T€	T€
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.794	14.430
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.644	12.967
<b>Saldo (Cash Flow) aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>+ 150</b>	<b>+ 1.463</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.493	2.495
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.446	1.602
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>+ 1.047</b>	<b>+ 893</b>
<b>Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>+ 1.197</b>	<b>+ 2.356</b>
<b>Saldo (Cash Flow) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 946</b>	<b>- 914</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>251</b>	<b>1.442</b>
Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.494	1.052
<b>Liquide Mittel</b>	<b>2.745</b>	<b>2.494</b>

Ein Mittelzufluss in Höhe von T€ 150 resultiert aus der laufenden Verwaltungstätigkeit. Ferner weist auch der Bereich der Investitionstätigkeit einen Mittelzufluss in Höhe von T€ 1.047 aus. Daraus resultiert eine Finanzmittelüberdeckung in Höhe von T€ 1.197. Durch den Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 946 ergibt sich eine Netto-Erhöhung des Bestands an eigenen Finanzmitteln um T€ 251. Der Anfangsbestand an Finanzmitteln sowie die Änderung des Bestands an Finanzmitteln ergeben zusammen die liquiden Mittel. Die Zahlungsfähigkeit der Hansestadt Medebach war im Haushaltsjahr 2015 jederzeit gegeben.

#### 4.3.2. Ertragslage

Die einzelnen Posten der Gesamtergebnisrechnung (Anlage 2) für das Haushaltsjahr 2015 sind im Anhang (Anlage 4) sowie im Lagebericht (Anlage 5) enthalten.

	2015		2014		Ergebnis- verände- rungen
	T€	%	T€	%	
+ Steuern und ähnliche Abgaben	10.044	57,2	9.883	64,4	+ 161
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.797	10,2	2.961	19,3	- 1.164
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.149	6,5	1.187	7,7	- 38
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	170	1,0	212	1,4	- 42
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	620	3,5	360	2,3	+ 260
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.752	21,4	714	4,7	+ 3.038
+ Aktivierte Eigenleistungen	26	0,2	32	0,2	- 6
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>17.558</b>	<b>100,0</b>	<b>15.349</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 2.209</b>
- Personalaufwendungen	2.364	13,4	2.558	16,7	+ 194
- Versorgungsaufwendungen	188	1,1	328	2,2	+ 140
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.386	13,6	2.493	16,2	+ 107
- Bilanzielle Abschreibungen	1.772	10,1	1.752	11,4	- 20
- Transferaufwendungen	7.114	40,5	6.491	42,3	- 623
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.225	7,0	1.045	6,8	- 180
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>15.049</b>	<b>85,7</b>	<b>14.667</b>	<b>95,6</b>	<b>- 382</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>+ 2.509</b>	<b>14,3</b>	<b>+ 682</b>	<b>+ 4,4</b>	<b>+ 1.827</b>
+ Finanzerträge	655	3,7	681	4,4	- 26
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	828	4,7	872	5,6	+ 44
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>- 173</b>	<b>- 1,0</b>	<b>- 191</b>	<b>- 1,2</b>	<b>+ 18</b>
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>+ 2.336</b>	<b>+ 13,3</b>	<b>+ 491</b>	<b>+ 3,2</b>	<b>+ 1.845</b>

### Steuern und ähnliche Abgaben

	<b>2 0 1 5</b>	2 0 1 4	Ergebnis- verände- rungen	
	T€	T€		T€
Grundsteuer A	62	51	+	11
Grundsteuer B	1.255	1.148	+	107
Gewerbsteuer	5.569	5.667	-	98
Gemeindeanteil Einkommensteuer	2.519	2.458	+	61
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	285	232	+	53
Vergnügungssteuer	58	36	+	22
Hundesteuer	44	44		0
Familienleistungsausgleich	252	247	+	5
	<b>10.044</b>	<b>9.883</b>	<b>+</b>	<b>161</b>

Der Anstieg der Grundsteuer A ist auf die Anhebung des Hebesatzes von 209 v.H. auf 250 v.H. und bei der Grundsteuer B auf die Anhebung des Hebesatzes von 413 v.H. auf 450 v.H. ab dem Haushaltsjahr 2015 zurückzuführen.

Bei der Gewerbsteuer erfolgte ab dem Haushaltsjahr 2015 ebenfalls eine Erhöhung des Hebesatzes von 411 v.H. auf 440 v.H. Da das Haushaltsjahr 2014 aber durch hohe Nachzahlungen für Vorjahre positiv beeinflusst war, wurden in 2015, trotz der Erhöhung des Hebesatzes, niedrigere Erträge aus Gewerbsteuer veranlagt als im Vorjahr.

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	<b>2 0 1 5</b>	2 0 1 4	Ergebnis- verände- rungen	
	T€	T€		T€
Auflösung und Ausbuchung Sonderposten	1.018	979	+	39
Schlüsselzuweisungen	219	1.325	-	1.106
konsumtive Verwendung Schulpauschale	134	179	-	45
Übrige Zuwendungen und Umlagen	426	478	-	52
	<b>1.797</b>	<b>2.961</b>	<b>-</b>	<b>1.164</b>



### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	2015	2014	Ergebnis- veränderungen	
	T€	T€	T€	
Abfallbeseitigung, Winterdienst, Straßenreinigung, Friedhofswesen	874	912	-	38
Auflösung und Ausbuchung Sonderposten	189	189		0
Übrige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86	86		0
	<b>1.149</b>	<b>1.187</b>	-	<b>38</b>

### Privatrechtliche Leistungsentgelte

	2015	2014	Ergebnis- veränderungen	
	T€	T€	T€	
Mieten, Pachten, Jagdgelder	109	101	+	8
Verkaufserlöse (Holz etc.)	61	111	-	50
	<b>170</b>	<b>212</b>	-	<b>42</b>

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	2015	2014	Ergebnis- veränderungen	
	T€	T€	T€	
Kostenerstattungen/Umlagen Land	483	155	+	328
Kostenerstattungen/Umlagen Sondervermögen und Unternehmen	76	106	-	30
Kostenerstattungen/Umlagen Zweckverbände	47	63	-	16
Übrige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14	36	-	22
	<b>620</b>	<b>360</b>	+	<b>260</b>

### Sonstige ordentliche Erträge

	2 0 1 5	2 0 1 4	Ergebnis- verände- rungen
	T€	T€	T€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.978	27	+ 2.951
Konzessionsabgaben	304	310	- 6
Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken des Anlage- und Umlaufvermögens und von beweglichen Vermögen	265	147	+ 118
Übrige sonstige ordentliche Erträge	205	230	- 25
	<b>3.752</b>	<b>714</b>	<b>+ 3.038</b>

Im Haushaltsjahr 2015 waren aufgrund der Umstellung der Berechnungsmethodik der Pensionsrückstellungen vom dynamischen auf das statische Verfahren Auflösungen in Höhe von T€ 2.910 erforderlich.

Die **Aktivierten Eigenleistungen** kompensieren die angefallenen Personalaufwendungen, die zur Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens angefallen sind.

Die Minderung der **Personalaufwendungen** um T€ 194 hängt insbesondere mit niedrigeren Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen (T€ 164) zusammen. Darüber hinaus sind aufgrund der Pensionierung eines Beamten die Dienstaufwendungen gesunken (T€ 78). Gegenläufig ist bei den Aufwendungen für tariflich Beschäftigte eine Kostensteigerung zu verzeichnen (T€ 48).

Bei den **Versorgungsaufwendungen** ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr in Höhe von T€ 140 eingetreten. Dieser resultiert aus niedrigeren Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	2015	2014	Ergebnis- veränderungen
	T€	T€	T€
Bewirtschaftung der Grundstücke	866	888	+ 22
Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, Straßen, Wege Plätze	353	395	+ 42
Unterhaltung der Fahrzeuge	68	67	- 1
Unterhaltung der technischen Anlagen, Geräte und Ausrüstungsgegenstände	68	61	- 7
Fortbildungen, Dienst- und Schutzkleidung	43	39	- 4
Lernmittel	20	14	- 6
Übrige Sach- und Dienstleistungen	968	1.029	+ 61
	<u>2.386</u>	<u>2.493</u>	<u>+ 107</u>

Einzelheiten zu den **bilanziellen Abschreibungen** gehen aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel hervor.

### Transferaufwendungen

	2015	2014	Ergebnis- veränderungen
	T€	T€	T€
Kreisumlage und Finanzierungsbeteiligungen	5.082	4.621	- 461
Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit	863	939	+ 76
Leistungen an Asylbewerber	540	219	- 321
Umlagen an Zweckverbände	440	454	+ 14
Krankenhausinvestitionsumlage	93	89	- 4
Übrige Transferaufwendungen	96	169	+ 73
	<u>7.114</u>	<u>6.491</u>	<u>- 623</u>

### sonstige ordentliche Aufwendungen

	2 0 1 5	2 0 1 4	Ergebnis- verände- rungen	
	T€	T€		T€
Erstattungen an Dritte	329	297	-	32
Geschäftsbedürfnisse	120	144	+	24
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	130	135	+	5
Wertveränderungen Umlaufvermögen	152	111	-	41
laufende Softwareaufwendungen	105	97	-	8
Versicherungen	77	77		0
Aufwendungen für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	76	11	-	65
Übrige sonstige ordentliche Aufwendungen	236	173	-	63
	<u>1.225</u>	<u>1.045</u>	-	<u>180</u>

Das Finanzergebnis von T€ - 173 (Vorjahr: T€ - 191) setzt sich zusammen aus **Finanzerträgen** von T€ 655 (Vorjahr: T€ 681) und **Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen** von T€ 828 (Vorjahr: T€ 872).

## 5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015 (Anlagen 1-4) und dem Lagebericht für das Haushaltsjahr 2015 (Anlage 5) der Hansestadt Medebach mit Datum vom 22.07.2016 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss zum 31.12.2015 - bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars, der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Hansestadt Medebach. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht der örtlich festgelegten Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kon-

trollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bad Oeynhausen, den 22.07.2016

**INTECON**  
GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dr. Prasuhn)  
Wirtschaftsprüfer

## **ANLAGEN**

- Anlage 1:** Bilanz zum 31.12.2015
- Anlage 2:** Gesamtergebnisrechnung 2015
- Anlage 2a:** Teilergebnisrechnungen 2015
- Anlage 3:** Gesamtfinanzzrechnung 2015
- Anlage 3a:** Teilfinanzrechnungen A 2015
- Anlage 3b:** Teilfinanzrechnungen B 2015
- Anlage 4:** Anhang zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015  
Anlagen zum Anhang: - Anlagenspiegel/1  
- Forderungsspiegel/2  
- Verbindlichkeitspiegel/3
- Anlage 5:** Lagebericht zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015  
Anlage zum Lagebericht: - Angaben gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW
- Anlage 6:** Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse
- Anlage 7:** Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2002

## Stadt Medebach

Aktivseite	Bilanz zum 31.12.2015					Passivseite			
	31.12.2015 €	31.12.2015 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €		31.12.2015 €	31.12.2015 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1. Anlagevermögen					1. Eigenkapital				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			285.344,29	324.451,29	1.1 Allgemeine Rücklage		19.032.425,85		19.032.425,85
1.2 Sachanlagen					1.2 Ausgleichsrücklage		1.709.871,97		1.219.338,13
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					1.3 Jahresüberschuss (+)		<u>+ 2.336.485,14</u>	23.078.782,96	+ 490.533,84
1.2.1.1 Grünflächen	1.048.910,59			927.521,96	2. Sonderposten				
1.2.1.2 Ackerland	790.851,19			797.463,38	2.1 für Zuwendungen		24.473.991,23		23.435.163,22
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.874.299,61			1.867.816,91	2.2 für Beiträge		5.256.160,21		5.381.522,21
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>694.485,90</u>	4.408.547,29		692.588,25	2.3 für den Gebührenaussgleich		56.300,34		33.399,30
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					2.4 Sonstige Sonderposten		<u>35.910,18</u>	29.822.361,96	44.477,03
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	27.760,00			38.864,00	3. Rückstellungen				
1.2.2.2 Schulen	9.661.954,00			10.006.824,00	3.1 Pensionsrückstellungen		4.291.848,00		7.024.592,00
1.2.2.3 Wohnbauten	36.093,00			39.320,00	3.2 Instandhaltungsrückstellungen		216.311,46		287.248,06
1.2.2.4 Grund und Boden mit fremden Bauten	93.951,46			92.588,32	3.3 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5		<u>605.767,86</u>	5.113.927,32	577.831,27
1.2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsbauten	<u>6.941.930,93</u>	16.761.689,39		6.369.267,93	4. Verbindlichkeiten				
1.2.3 Infrastrukturvermögen					4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.885.044,39			5.870.185,11	4.1.1 von verbundenen Unternehmen	1.000.000,00			1.000.000,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.807.006,00			2.606.454,00	4.1.2 von Kreditinstituten	<u>19.958.665,49</u>	20.958.665,49		20.936.208,34
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	20.457.208,00			20.907.629,00	4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		216.380,54		361.392,39
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>1.281.951,00</u>	30.431.209,39		1.187.882,00	4.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		37.427,58		7.178,68
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		37.771,50		17.541,49	4.4 Sonstige Verbindlichkeiten		224.918,14		253.277,34
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.541.718,00		1.275.486,00	4.5 Erhaltene Anzahlungen		<u>417.635,45</u>	21.855.027,20	1.306.269,24
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung		947.071,00		864.427,00	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten			935.998,77	842.660,03
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		<u>352.004,64</u>	54.480.011,21	1.359.170,28					
1.3 Finanzanlagen									
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		4.357.988,55		4.357.988,55					
1.3.2 Beteiligungen		158.302,47		158.302,47					
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens		40.882,83		40.882,83					
1.3.4 Ausleihungen									
1.3.4.1 an verbundene Unternehmen	16.153.553,47			16.998.750,78					
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	<u>7.062,20</u>	<u>16.160.615,67</u>	20.717.789,52	7.059,61					
2. Umlaufvermögen									
2.1 Vorräte									
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		25.722,54		20.018,44					
2.1.2 Grundstücke des Vorratsvermögens		<u>927.494,33</u>	953.216,87	1.016.660,58					
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen									
2.2.1.1 Gebühren	108.193,70			118.909,58					
2.2.1.2 Beiträge	141.171,49			144.053,29					
2.2.1.3 Steuern	225.110,00			242.736,62					
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	2.596,12			1.770,17					
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>156.989,16</u>	634.060,47		271.679,85					
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen									
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	160.895,02			171.510,88					
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	6.889,62			4.860,34					
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	1.961,41			17.891,82					
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	<u>50.026,24</u>	219.772,29		66.076,71					
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		<u>24.119,24</u>	877.952,00	152.077,62					
2.3 Liquide Mittel			2.744.960,85	2.493.783,42					
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			746.823,47	703.022,45					
			<u>80.806.098,21</u>	<u>82.233.516,93</u>				<u>80.806.098,21</u>	<u>82.233.516,93</u>



**ERGEBNISRECHN. / - P L A N Jahr 2015**  
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	9.883.461,05	9.825.600,00	10.044.066,51	218.466,51
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.960.632,28	1.839.300,00	1.796.844,15	-42.455,85
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.187.147,56	1.200.400,00	1.148.844,12	-51.555,88
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	211.944,90	160.500,00	169.741,54	9.241,54
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	359.536,64	675.700,00	620.414,69	-55.285,31
7 Sonstige ordentliche Erträge	713.923,05	692.300,00	3.751.998,96	3.059.698,96
8 Aktivierte Eigenleistungen	32.054,14	21.000,00	25.922,82	4.922,82
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>15.348.699,62</b>	<b>14.414.800,00</b>	<b>17.557.832,79</b>	<b>3.143.032,79</b>
11 Personalaufwendungen	-2.557.393,68	-2.375.200,00	-2.364.155,54	11.044,46
12 Versorgungsaufwendungen	-327.905,40	-65.000,00	-187.628,13	-122.628,13
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.492.699,42	-2.543.000,00	-2.385.727,66	157.272,34
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.752.111,37	-1.734.800,00	-1.771.611,15	-36.811,15
15 Transferaufwendungen	-6.491.360,45	-7.087.900,00	-7.114.129,34	-26.229,34
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.045.312,73	-1.117.400,00	-1.225.133,04	-107.733,04
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-14.666.783,05</b>	<b>-14.923.300,00</b>	<b>-15.048.384,86</b>	<b>-125.084,86</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>681.916,57</b>	<b>-508.500,00</b>	<b>2.509.447,93</b>	<b>3.017.947,93</b>
19 Finanzerträge	680.336,57	660.400,00	654.574,77	-5.825,23
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-871.719,30	-805.200,00	-827.537,56	-22.337,56
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-191.382,73</b>	<b>-144.800,00</b>	<b>-172.962,79</b>	<b>-28.162,79</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>490.533,84</b>	<b>-653.300,00</b>	<b>2.336.485,14</b>	<b>2.989.785,14</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>490.533,84</b>	<b>-653.300,00</b>	<b>2.336.485,14</b>	<b>2.989.785,14</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2015**  
**Produktbereich: 01 Innere Verwaltung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	593.171,02	533.000,00	583.093,03	50.093,03
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	7.675,40	4.800,00	5.558,80	758,80
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	92.541,70	84.500,00	102.234,41	17.734,41
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.226,56	39.100,00	22.715,58	-16.384,42
7 Sonstige ordentliche Erträge	173.440,44	358.500,00	2.487.562,82	2.129.062,82
8 Aktivierte Eigenleistungen	22.466,64	6.000,00	12.340,20	6.340,20
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>935.521,76</b>	<b>1.025.900,00</b>	<b>3.213.504,84</b>	<b>2.187.604,84</b>
11 Personalaufwendungen	-1.191.710,73	-1.115.000,00	-1.079.761,67	35.238,33
12 Versorgungsaufwendungen	-327.905,40	-65.000,00	-187.628,13	-122.628,13
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-765.331,66	-787.500,00	-684.472,91	103.027,09
14 Bilanzielle Abschreibungen	-726.854,78	-718.300,00	-733.057,74	-14.757,74
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-501.268,33	-610.600,00	-599.158,42	11.441,58
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.513.070,90</b>	<b>-3.296.400,00</b>	<b>-3.284.078,87</b>	<b>12.321,13</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-2.577.549,14</b>	<b>-2.270.500,00</b>	<b>-70.574,03</b>	<b>2.199.925,97</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-2.577.549,14</b>	<b>-2.270.500,00</b>	<b>-70.574,03</b>	<b>2.199.925,97</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-2.577.549,14</b>	<b>-2.270.500,00</b>	<b>-70.574,03</b>	<b>2.199.925,97</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	1.370.482,36	1.439.000,00	1.054.394,67	-384.605,33
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-173.433,98	-220.300,00	-761.838,12	-541.538,12
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-1.380.500,76</b>	<b>-1.051.800,00</b>	<b>221.982,52</b>	<b>1.273.782,52</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2015**  
**Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.418,37	74.100,00	81.244,29	7.144,29
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	105.298,29	92.000,00	77.802,31	-14.197,69
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.595,74	10.000,00	17.223,94	7.223,94
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.690,95	300,00	1.912,13	1.612,13
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>201.003,35</b>	<b>176.400,00</b>	<b>178.182,67</b>	<b>1.782,67</b>
11 Personalaufwendungen	-203.489,30	-195.900,00	-196.134,12	-234,12
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-71.143,58	-71.900,00	-83.318,92	-11.418,92
14 Bilanzielle Abschreibungen	-87.853,64	-92.900,00	-93.296,64	-396,64
15 Transferaufwendungen	-1.427,55	-1.500,00	-1.427,55	72,45
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-95.755,52	-82.300,00	-84.792,26	-2.492,26
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-459.669,59</b>	<b>-444.500,00</b>	<b>-458.969,49</b>	<b>-14.469,49</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-258.666,24</b>	<b>-268.100,00</b>	<b>-280.786,82</b>	<b>-12.686,82</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-258.666,24</b>	<b>-268.100,00</b>	<b>-280.786,82</b>	<b>-12.686,82</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-258.666,24</b>	<b>-268.100,00</b>	<b>-280.786,82</b>	<b>-12.686,82</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-94.904,00	-95.100,00	-26.940,87	68.159,13
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-353.570,24</b>	<b>-363.200,00</b>	<b>-307.727,69</b>	<b>55.472,31</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2015**  
**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.721,10	122.600,00	125.296,40	2.696,40
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	31.820,00	37.000,00	32.155,00	-4.845,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.183,45	95.500,00	32.626,90	-62.873,10
7 Sonstige ordentliche Erträge	280,36	0,00	104.223,15	104.223,15
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>238.004,91</b>	<b>255.100,00</b>	<b>294.301,45</b>	<b>39.201,45</b>
11 Personalaufwendungen	-228.308,84	-202.000,00	-203.851,03	-1.851,03
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-187.125,22	-180.400,00	-154.553,12	25.846,88
14 Bilanzielle Abschreibungen	-42.691,85	-32.600,00	-40.272,40	-7.672,40
15 Transferaufwendungen	-444.802,34	-498.000,00	-438.798,72	59.201,28
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-150.781,57	-162.900,00	-178.842,20	-15.942,20
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.053.709,82</b>	<b>-1.075.900,00</b>	<b>-1.016.317,47</b>	<b>59.582,53</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-815.704,91</b>	<b>-820.800,00</b>	<b>-722.016,02</b>	<b>98.783,98</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-815.704,91</b>	<b>-820.800,00</b>	<b>-722.016,02</b>	<b>98.783,98</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-815.704,91</b>	<b>-820.800,00</b>	<b>-722.016,02</b>	<b>98.783,98</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-594.992,96	-561.900,00	-79.677,65	482.222,35
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-1.410.697,87</b>	<b>-1.382.700,00</b>	<b>-801.693,67</b>	<b>581.006,33</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2015**  
**Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.432,52	3.300,00	3.649,00	349,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	50,00	100,00	125,00	25,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0,00	3.558,26	3.558,26
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>3.552,61</b>	<b>3.400,00</b>	<b>7.332,26</b>	<b>3.932,26</b>
11 Personalaufwendungen	-11.891,64	-5.600,00	-5.172,11	427,89
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.609,09	-6.200,00	-4.235,82	1.964,18
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.170,52	-5.300,00	-5.384,00	-84,00
15 Transferaufwendungen	-4.137,50	-5.200,00	-5.645,00	-445,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.002,42	-3.000,00	-2.086,35	913,65
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-34.811,17</b>	<b>-25.300,00</b>	<b>-22.523,28</b>	<b>2.776,72</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-31.258,56</b>	<b>-21.900,00</b>	<b>-15.191,02</b>	<b>6.708,98</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-31.258,56</b>	<b>-21.900,00</b>	<b>-15.191,02</b>	<b>6.708,98</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-31.258,56</b>	<b>-21.900,00</b>	<b>-15.191,02</b>	<b>6.708,98</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-11.426,07	-8.300,00	-10.573,33	-2.273,33
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-42.684,63</b>	<b>-30.200,00</b>	<b>-25.764,35</b>	<b>4.435,65</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2015****Produktbereich: 05 Soziale Leistungen**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	294.472,98	230.000,00	220.290,95	-9.709,05
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.052,00	452.000,00	455.929,76	3.929,76
7 Sonstige ordentliche Erträge	15.399,27	0,00	235.637,71	235.637,71
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>373.924,25</b>	<b>682.000,00</b>	<b>911.858,42</b>	<b>229.858,42</b>
11 Personalaufwendungen	-380.106,54	-332.500,00	-332.494,36	5,64
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-175,78	-175,78
14 Bilanzielle Abschreibungen	-3.713,01	-700,00	-4.453,42	-3.753,42
15 Transferaufwendungen	-218.870,68	-531.600,00	-542.446,52	-10.846,52
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.385,73	-12.100,00	-12.096,52	3,48
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-619.075,96</b>	<b>-876.900,00</b>	<b>-891.666,60</b>	<b>-14.766,60</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-245.151,71</b>	<b>-194.900,00</b>	<b>20.191,82</b>	<b>215.091,82</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-245.151,71</b>	<b>-194.900,00</b>	<b>20.191,82</b>	<b>215.091,82</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-245.151,71</b>	<b>-194.900,00</b>	<b>20.191,82</b>	<b>215.091,82</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	52,73	52,73
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-46.836,79	-51.100,00	-59.433,81	-8.333,81
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-291.988,50</b>	<b>-246.000,00</b>	<b>-39.189,26</b>	<b>206.810,74</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2015**  
**Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	39,17	0,00	9,13	9,13
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	20,00	0,00	20,00	20,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	53.062,13	53.062,13
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	59,17	0,00	53.091,26	53.091,26
11 Personalaufwendungen	-19.127,37	-14.300,00	-12.692,86	1.607,14
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-55.736,46	-52.400,00	-53.877,78	-1.477,78
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	-14.803,20	-22.900,00	-20.087,00	2.813,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-156.474,96	-161.900,00	-161.810,79	89,21
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	-246.141,99	-251.500,00	-248.468,43	3.031,57
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	-246.082,82	-251.500,00	-195.377,17	56.122,83
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	-246.082,82	-251.500,00	-195.377,17	56.122,83
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	-246.082,82	-251.500,00	-195.377,17	56.122,83
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-8.910,60	-17.300,00	80,52	17.380,52
<b>29 ERGEBNIS</b>	-254.993,42	-268.800,00	-195.296,65	73.503,35

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2015**  
**Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	-89.069,00	-93.500,00	-93.431,00	69,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	-89.069,00	-93.500,00	-93.431,00	69,00
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	-89.069,00	-93.500,00	-93.431,00	69,00
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	-89.069,00	-93.500,00	-93.431,00	69,00
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	-89.069,00	-93.500,00	-93.431,00	69,00
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 ERGEBNIS</b>	-89.069,00	-93.500,00	-93.431,00	69,00



**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2015**  
**Produktbereich: 08 Sportförderung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.110,09	1.500,00	1.467,60	-32,40
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	44.087,56	46.500,00	47.168,81	668,81
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	80,00	100,00	80,00	-20,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	20.140,18	20.000,00	26.083,15	6.083,15
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>66.417,83</b>	<b>68.100,00</b>	<b>74.799,56</b>	<b>6.699,56</b>
11 Personalaufwendungen	-135.769,50	-139.200,00	-142.577,87	-3.377,87
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.186,25	-5.800,00	-3.039,81	2.760,19
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.434,09	-1.800,00	-1.797,60	2,40
15 Transferaufwendungen	-29.946,22	-36.000,00	-31.714,01	4.285,99
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.708,05	-1.800,00	-1.444,34	355,66
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-174.044,11</b>	<b>-184.600,00</b>	<b>-180.573,63</b>	<b>4.026,37</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-107.626,28</b>	<b>-116.500,00</b>	<b>-105.774,07</b>	<b>10.725,93</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-107.626,28</b>	<b>-116.500,00</b>	<b>-105.774,07</b>	<b>10.725,93</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-107.626,28</b>	<b>-116.500,00</b>	<b>-105.774,07</b>	<b>10.725,93</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	93.019,68	105.300,00	85.173,61	-20.126,39
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-246.099,83	-258.500,00	-383,81	258.116,19
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-260.706,43</b>	<b>-269.700,00</b>	<b>-20.984,27</b>	<b>248.715,73</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2015****Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	2.648,70	3.500,00	2.929,00	-571,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0,00	84.015,60	84.015,60
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>4.718,79</b>	<b>5.500,00</b>	<b>86.944,60</b>	<b>81.444,60</b>
11 Personalaufwendungen	-34.759,84	-51.200,00	-61.071,32	-9.871,32
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.466,60	-13.000,00	-465,00	12.535,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	-975,00	-25.000,00	0,00	25.000,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-41.201,44</b>	<b>-89.200,00</b>	<b>-61.536,32</b>	<b>27.663,68</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-36.482,65</b>	<b>-83.700,00</b>	<b>25.408,28</b>	<b>109.108,28</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-36.482,65</b>	<b>-83.700,00</b>	<b>25.408,28</b>	<b>109.108,28</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-36.482,65</b>	<b>-83.700,00</b>	<b>25.408,28</b>	<b>109.108,28</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-4.519,78	-8.000,00	-7.909,10	90,90
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-41.002,43</b>	<b>-91.700,00</b>	<b>17.499,18</b>	<b>109.199,18</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2015**

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0,00	79.040,01	79.040,01
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>70,09</b>	<b>0,00</b>	<b>79.040,01</b>	<b>79.040,01</b>
11 Personalaufwendungen	-39.686,10	-41.400,00	-39.857,48	1.542,52
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.877,50	-1.900,00	-1.995,60	-95,60
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-41.563,60</b>	<b>-43.300,00</b>	<b>-41.853,08</b>	<b>1.446,92</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-41.493,51</b>	<b>-43.300,00</b>	<b>37.186,93</b>	<b>80.486,93</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-41.493,51</b>	<b>-43.300,00</b>	<b>37.186,93</b>	<b>80.486,93</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-41.493,51</b>	<b>-43.300,00</b>	<b>37.186,93</b>	<b>80.486,93</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-3.518,61	-6.500,00	-6.352,30	147,70
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-45.012,12</b>	<b>-49.800,00</b>	<b>30.834,63</b>	<b>80.634,63</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2015**  
**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	652.666,84	661.300,00	638.096,14	-23.203,86
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.780,40	2.000,00	2.478,00	478,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.391,96	75.900,00	87.583,31	11.683,31
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	27.869,57	27.869,57
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>770.839,20</b>	<b>739.200,00</b>	<b>756.027,02</b>	<b>16.827,02</b>
11 Personalaufwendungen	-26.839,70	-48.800,00	-46.734,71	2.065,29
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-617.139,91	-624.700,00	-608.238,06	16.461,94
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.471,75	-3.700,00	-3.242,18	457,82
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-646.451,36</b>	<b>-677.200,00</b>	<b>-658.214,95</b>	<b>18.985,05</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>124.387,84</b>	<b>62.000,00</b>	<b>97.812,07</b>	<b>35.812,07</b>
19 Finanzerträge	0,24	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,24</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>124.388,08</b>	<b>62.000,00</b>	<b>97.812,07</b>	<b>35.812,07</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>124.388,08</b>	<b>62.000,00</b>	<b>97.812,07</b>	<b>35.812,07</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	35.000,00	26.455,81	-8.544,19
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-69.589,84	-69.600,00	-61.635,71	7.964,29
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>54.798,24</b>	<b>27.400,00</b>	<b>62.632,17</b>	<b>35.232,17</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2015**  
**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	270.478,42	274.300,00	283.496,49	9.196,49
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	310.082,94	310.300,00	310.196,06	-103,94
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	910,00	0,00	922,70	922,70
7 Sonstige ordentliche Erträge	41.862,58	300,00	75.918,65	75.618,65
8 Aktivierte Eigenleistungen	9.587,50	15.000,00	13.582,62	-1.417,38
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>632.921,44</b>	<b>599.900,00</b>	<b>684.116,52</b>	<b>84.216,52</b>
11 Personalaufwendungen	-187.828,73	-157.500,00	-152.434,94	5.065,06
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-631.359,98	-674.900,00	-680.592,78	-5.692,78
14 Bilanzielle Abschreibungen	-832.131,24	-832.100,00	-837.260,73	-5.160,73
15 Transferaufwendungen	-2.205,84	-2.300,00	-2.205,84	94,16
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.187,46	-48.100,00	-71.315,59	-23.215,59
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.729.713,25</b>	<b>-1.714.900,00</b>	<b>-1.743.809,88</b>	<b>-28.909,88</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-1.096.791,81</b>	<b>-1.115.000,00</b>	<b>-1.059.693,36</b>	<b>55.306,64</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-1.096.791,81</b>	<b>-1.115.000,00</b>	<b>-1.059.693,36</b>	<b>55.306,64</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-1.096.791,81</b>	<b>-1.115.000,00</b>	<b>-1.059.693,36</b>	<b>55.306,64</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-166.688,90	-189.300,00	-129.857,98	59.442,02
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-1.263.480,71</b>	<b>-1.304.300,00</b>	<b>-1.189.551,34</b>	<b>114.748,66</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2015**  
**Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.052,86	21.100,00	23.933,98	2.833,98
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	32.828,66	45.000,00	34.920,30	-10.079,70
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	114.255,22	70.800,00	62.201,55	-8.598,45
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.936,93	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	666,67	1.000,00	31.544,00	30.544,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>172.740,34</b>	<b>137.900,00</b>	<b>152.599,83</b>	<b>14.699,83</b>
11 Personalaufwendungen	-52.096,97	-31.700,00	-49.733,98	-18.033,98
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-125.005,91	-112.700,00	-101.703,90	10.996,10
14 Bilanzielle Abschreibungen	-30.126,24	-29.700,00	-34.568,49	-4.868,49
15 Transferaufwendungen	-9.845,53	-1.800,00	-1.822,92	-22,92
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.915,51	-10.700,00	-14.628,02	-3.928,02
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-226.990,16</b>	<b>-186.600,00</b>	<b>-202.457,31</b>	<b>-15.857,31</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-54.249,82</b>	<b>-48.700,00</b>	<b>-49.857,48</b>	<b>-1.157,48</b>
19 Finanzerträge	0,03	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-54.249,79</b>	<b>-48.700,00</b>	<b>-49.857,48</b>	<b>-1.157,48</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-54.249,79</b>	<b>-48.700,00</b>	<b>-49.857,48</b>	<b>-1.157,48</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-94.148,52	-126.900,00	-99.230,50	27.669,50
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-148.398,31</b>	<b>-175.600,00</b>	<b>-149.087,98</b>	<b>26.512,02</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2015**  
**Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.578,42	17.600,00	18.008,13	408,13
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	8,57	8,57
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.217,58	3.000,00	2.602,58	-397,42
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.240,00	1.200,00	3.412,50	2.212,50
7 Sonstige ordentliche Erträge	37.539,56	8.200,00	96.423,49	88.223,49
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>60.575,56</b>	<b>30.000,00</b>	<b>120.455,27</b>	<b>90.455,27</b>
11 Personalaufwendungen	-43.780,14	-38.500,00	-38.167,27	332,73
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-20.594,76	-13.500,00	-11.053,78	2.446,22
14 Bilanzielle Abschreibungen	-21.136,00	-21.400,00	-21.520,13	-120,13
15 Transferaufwendungen	-115.426,02	-15.200,00	-30.871,36	-15.671,36
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.181,23	-18.400,00	-17.644,86	755,14
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-218.118,15</b>	<b>-107.000,00</b>	<b>-119.257,40</b>	<b>-12.257,40</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-157.542,59</b>	<b>-77.000,00</b>	<b>1.197,87</b>	<b>78.197,87</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-157.542,59</b>	<b>-77.000,00</b>	<b>1.197,87</b>	<b>78.197,87</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-157.542,59</b>	<b>-77.000,00</b>	<b>1.197,87</b>	<b>78.197,87</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-30.942,37	-16.100,00	-20.664,00	-4.564,00
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-188.484,96</b>	<b>-93.100,00</b>	<b>-19.466,13</b>	<b>73.633,87</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2015**  
**Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	9.883.461,05	9.825.600,00	10.044.066,51	218.466,51
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.582.196,50	561.800,00	456.364,28	-105.435,72
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	422.692,77	304.000,00	445.148,29	141.148,29
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>11.888.350,32</b>	<b>10.691.400,00</b>	<b>10.945.579,08</b>	<b>254.179,08</b>
11 Personalaufwendungen	-1.998,28	-1.600,00	-3.471,82	-1.871,82
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	-5.559.851,57	-5.854.900,00	-5.945.679,42	-90.779,42
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.302,70	0,00	-76.075,91	-76.075,91
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-5.573.152,55</b>	<b>-5.856.500,00</b>	<b>-6.025.227,15</b>	<b>-168.727,15</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>6.315.197,77</b>	<b>4.834.900,00</b>	<b>4.920.351,93</b>	<b>85.451,93</b>
19 Finanzerträge	680.336,30	660.400,00	654.574,77	-5.825,23
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-871.719,30	-805.200,00	-827.537,56	-22.337,56
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-191.383,00</b>	<b>-144.800,00</b>	<b>-172.962,79</b>	<b>-28.162,79</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>6.123.814,77</b>	<b>4.690.100,00</b>	<b>4.747.389,14</b>	<b>57.289,14</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>6.123.814,77</b>	<b>4.690.100,00</b>	<b>4.747.389,14</b>	<b>57.289,14</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	82.629,10	49.900,00	98.592,81	48.692,81
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-118,89	-300,00	-252,97	47,03
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>6.206.324,98</b>	<b>4.739.700,00</b>	<b>4.845.728,98</b>	<b>106.028,98</b>



**FINANZRECHNUNG Jahr 2015**  
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	9.758.438,72	9.825.600,00	10.024.339,88	198.739,88
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.753.233,23	652.700,00	663.326,12	10.626,12
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	984.985,38	1.012.700,00	1.012.773,39	73,39
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	216.496,92	160.500,00	171.176,99	10.676,99
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	446.548,54	675.700,00	666.654,17	-9.045,83
7 Sonstige Einzahlungen	567.356,37	493.800,00	622.285,08	128.485,08
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	703.444,41	660.400,00	633.739,07	-26.660,93
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>14.430.503,57</b>	<b>13.481.400,00</b>	<b>13.794.294,70</b>	<b>312.894,70</b>
10 Personalauszahlungen	-2.230.572,29	-2.238.400,00	-2.177.458,06	60.941,94
11 Versorgungsauszahlungen	-114.088,92	-168.000,00	-196.365,44	-28.365,44
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.555.603,85	-2.565.500,00	-2.362.757,66	202.742,34
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-853.254,70	-805.200,00	-821.179,59	-15.979,59
14 Transferauszahlungen	-6.519.653,30	-7.058.000,00	-7.061.503,82	-3.503,82
15 Sonstige Auszahlungen	-694.176,52	-897.400,00	-1.025.347,10	-127.947,10
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-12.967.349,58</b>	<b>-13.732.500,00</b>	<b>-13.644.611,67</b>	<b>87.888,33</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>1.463.153,99</b>	<b>-251.100,00</b>	<b>149.683,03</b>	<b>400.783,03</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	1.557.030,39	2.080.000,00	1.439.288,04	-640.711,96
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	55.813,04	128.000,00	68.619,75	-59.380,25
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	108.723,62	206.000,00	106.368,31	-99.631,69
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	773.375,73	853.100,00	878.798,01	25.698,01
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>2.494.942,78</b>	<b>3.267.100,00</b>	<b>2.493.074,11</b>	<b>-774.025,89</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-99.511,37	-389.000,00	-225.455,80	163.544,20
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.128.687,74	-1.755.000,00	-751.217,23	1.003.782,77
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-363.628,96	-392.000,00	-438.916,08	-46.916,08
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-10.000,00	0,00	-30.402,34	-30.402,34
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.601.828,07</b>	<b>-2.536.000,00</b>	<b>-1.445.991,45</b>	<b>1.090.008,55</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>893.114,71</b>	<b>731.100,00</b>	<b>1.047.082,66</b>	<b>315.982,66</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS-/FEHLBETRAG</b>	<b>2.356.268,70</b>	<b>480.000,00</b>	<b>1.196.765,69</b>	<b>716.765,69</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	3.867.030,92	122.000,00	178.947,10	56.947,10
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	-4.781.266,71	-979.400,00	-1.124.535,36	-145.135,36
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-914.235,79</b>	<b>-857.400,00</b>	<b>-945.588,26</b>	<b>-88.188,26</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>1.442.032,91</b>	<b>-377.400,00</b>	<b>251.177,43</b>	<b>628.577,43</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.051.750,51	-1.900.508,00	2.493.783,42	4.394.291,42
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>2.493.783,42</b>	<b>-2.277.908,00</b>	<b>2.744.960,85</b>	<b>5.022.868,85</b>

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2015**  
**Produktbereich: 01 Innere Verwaltung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.829,46	11.700,00	11.721,04	21,04
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	3.485,53	4.800,00	8.256,07	3.456,07
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.172,61	84.500,00	104.191,05	19.691,05
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	37.281,55	39.100,00	39.019,11	-80,89
7 Sonstige Einzahlungen	120.301,89	184.500,00	151.613,25	-32.886,75
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>289.071,04</b>	<b>324.600,00</b>	<b>314.800,52</b>	<b>-9.799,48</b>
10 Personalauszahlungen	-1.026.647,54	-1.037.000,00	-985.754,16	51.245,84
11 Versorgungsauszahlungen	-114.088,92	-168.000,00	-196.365,44	-28.365,44
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-832.386,95	-810.000,00	-655.785,17	154.214,83
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-387.516,73	-390.600,00	-383.141,88	7.458,12
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.360.640,14</b>	<b>-2.405.600,00</b>	<b>-2.221.046,65</b>	<b>184.553,35</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.071.569,10</b>	<b>-2.081.000,00</b>	<b>-1.906.246,13</b>	<b>174.753,87</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	19.302,68	122.000,00	5.795,90	-116.204,10
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	54.463,04	128.000,00	68.619,75	-59.380,25
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>73.765,72</b>	<b>250.000,00</b>	<b>74.415,65</b>	<b>-175.584,35</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-65.038,14	-332.000,00	-214.651,79	117.348,21
8 für Baumaßnahmen	-178.717,00	-166.000,00	-26.953,86	139.046,14
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-24.449,96	-65.000,00	-76.306,87	-11.306,87
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	-27.000,00	-27.000,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-268.205,10</b>	<b>-563.000,00</b>	<b>-344.912,52</b>	<b>218.087,48</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-194.439,38</b>	<b>-313.000,00</b>	<b>-270.496,87</b>	<b>42.503,13</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2015**  
**Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	84.771,65	92.000,00	99.636,73	7.636,73
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.817,06	10.000,00	6.263,42	-3.736,58
7 Sonstige Einzahlungen	394,40	300,00	772,10	472,10
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>105.983,11</b>	<b>102.300,00</b>	<b>106.672,25</b>	<b>4.372,25</b>
10 Personalauszahlungen	-202.601,77	-195.700,00	-189.116,79	6.583,21
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-70.962,03	-71.900,00	-80.821,35	-8.921,35
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-1.427,55	-1.500,00	-1.427,55	72,45
15 Sonstige Auszahlungen	-97.734,93	-82.300,00	-86.547,33	-4.247,33
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-372.726,28</b>	<b>-351.400,00</b>	<b>-357.913,02</b>	<b>-6.513,02</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-266.743,17</b>	<b>-249.100,00</b>	<b>-251.240,77</b>	<b>-2.140,77</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	87.483,23	65.000,00	64.682,26	-317,74
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.350,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>88.833,23</b>	<b>65.000,00</b>	<b>64.682,26</b>	<b>-317,74</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-4.024,85	-4.024,85
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-183.140,63	-240.000,00	-256.955,93	-16.955,93
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-183.140,63</b>	<b>-240.000,00</b>	<b>-260.980,78</b>	<b>-20.980,78</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-94.307,40</b>	<b>-175.000,00</b>	<b>-196.298,52</b>	<b>-21.298,52</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2015****Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.720,00	87.000,00	86.681,00	-319,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	20.044,14	37.000,00	33.782,42	-3.217,58
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	68.689,65	95.500,00	67.440,01	-28.059,99
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>150.453,79</b>	<b>219.500,00</b>	<b>187.903,43</b>	<b>-31.596,57</b>
10 Personalauszahlungen	-195.901,15	-196.000,00	-187.178,30	8.821,70
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-187.486,18	-180.400,00	-152.856,82	27.543,18
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-448.979,58	-498.000,00	-438.798,72	59.201,28
15 Sonstige Auszahlungen	-95.706,30	-162.900,00	-233.390,08	-70.490,08
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-928.073,21</b>	<b>-1.037.300,00</b>	<b>-1.012.223,92</b>	<b>25.076,08</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-777.619,42</b>	<b>-817.800,00</b>	<b>-824.320,49</b>	<b>-6.520,49</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-86.461,77	-20.000,00	-46.183,68	-26.183,68
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-86.461,77</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-46.183,68</b>	<b>-26.183,68</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-86.461,77</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-44.183,68</b>	<b>-24.183,68</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2015****Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	25,00	100,00	50,00	-50,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>25,00</b>	<b>100,00</b>	<b>50,00</b>	<b>-50,00</b>
10 Personalauszahlungen	-7.518,06	-5.400,00	-5.006,54	393,46
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-9.424,59	-6.200,00	-4.267,64	1.932,36
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-4.137,50	-5.200,00	-4.520,00	680,00
15 Sonstige Auszahlungen	1.923,74	-3.000,00	-7.939,89	-4.939,89
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-19.156,41</b>	<b>-19.800,00</b>	<b>-21.734,07</b>	<b>-1.934,07</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-19.131,41</b>	<b>-19.700,00</b>	<b>-21.684,07</b>	<b>-1.984,07</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2015****Produktbereich: 05 Soziale Leistungen**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	246.567,85	230.000,00	240.828,57	10.828,57
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	64.052,00	452.000,00	455.929,76	3.929,76
7 Sonstige Einzahlungen	14.838,55	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>325.458,40</b>	<b>682.000,00</b>	<b>696.758,33</b>	<b>14.758,33</b>
10 Personalauszahlungen	-350.156,99	-310.900,00	-307.940,11	2.959,89
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-134,77	-134,77
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-227.869,52	-531.600,00	-567.477,61	-35.877,61
15 Sonstige Auszahlungen	-11.935,73	-12.100,00	-12.075,73	24,27
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-589.962,24</b>	<b>-854.600,00</b>	<b>-887.628,22</b>	<b>-33.028,22</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-264.503,84</b>	<b>-172.600,00</b>	<b>-190.869,89</b>	<b>-18.269,89</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-5.379,01	-6.000,00	-41.373,05	-35.373,05
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-5.379,01</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-41.373,05</b>	<b>-35.373,05</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-5.379,01</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-41.373,05</b>	<b>-35.373,05</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2015**  
**Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	39,17	39,17
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	0,00	20,00	20,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20,00</b>	<b>0,00</b>	<b>59,17</b>	<b>59,17</b>
10 Personalauszahlungen	-11.130,07	-10.500,00	-10.273,37	226,63
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-53.014,37	-52.400,00	-56.971,10	-4.571,10
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-11.328,40	-19.500,00	-16.851,80	2.648,20
15 Sonstige Auszahlungen	-351,12	-161.900,00	-227.921,48	-66.021,48
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-75.823,96</b>	<b>-244.300,00</b>	<b>-312.017,75</b>	<b>-67.717,75</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-75.803,96</b>	<b>-244.300,00</b>	<b>-311.958,58</b>	<b>-67.658,58</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	64.587,28	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>64.587,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-1.478,28	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-1.478,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>63.109,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2015****Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-89.069,00	-93.500,00	-93.431,00	69,00
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-89.069,00</b>	<b>-93.500,00</b>	<b>-93.431,00</b>	<b>69,00</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-89.069,00</b>	<b>-93.500,00</b>	<b>-93.431,00</b>	<b>69,00</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				



**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2015****Produktbereich: 08 Sportförderung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	44.496,29	46.500,00	46.273,79	-226,21
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	80,00	100,00	80,00	-20,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>44.576,29</b>	<b>46.600,00</b>	<b>46.353,79</b>	<b>-246,21</b>
10 Personalauszahlungen	-123.769,38	-138.600,00	-131.694,84	6.905,16
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-4.306,14	-5.800,00	-2.940,33	2.859,67
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-10.211,57	-16.000,00	-11.714,01	4.285,99
15 Sonstige Auszahlungen	-1.677,39	-1.800,00	-1.650,10	149,90
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-139.964,48</b>	<b>-162.200,00</b>	<b>-147.999,28</b>	<b>14.200,72</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-95.388,19</b>	<b>-115.600,00</b>	<b>-101.645,49</b>	<b>13.954,51</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-666,84	-5.000,00	-183,35	4.816,65
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-666,84</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-183,35</b>	<b>4.816,65</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-666,84</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-183,35</b>	<b>4.816,65</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2015**  
**Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	2.708,00	3.500,00	3.058,70	-441,30
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.000,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.708,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>3.058,70</b>	<b>-2.441,30</b>
10 Personalauszahlungen	-29.971,33	-45.200,00	-56.502,33	-11.302,33
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.466,60	-13.000,00	-465,00	12.535,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-975,00	-25.000,00	0,00	25.000,00
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-36.412,93</b>	<b>-83.200,00</b>	<b>-56.967,33</b>	<b>26.232,67</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-31.704,93</b>	<b>-77.700,00</b>	<b>-53.908,63</b>	<b>23.791,37</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2015****Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 Personalauszahlungen	-22.597,67	-34.100,00	-32.903,59	1.196,41
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-1.877,50	-1.900,00	-1.995,60	-95,60
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-24.475,17</b>	<b>-36.000,00</b>	<b>-34.899,19</b>	<b>1.100,81</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-24.475,17</b>	<b>-36.000,00</b>	<b>-34.899,19</b>	<b>1.100,81</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2015**  
**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	662.180,83	661.300,00	659.064,26	-2.235,74
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.780,50	2.000,00	2.478,00	478,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	246.407,86	75.900,00	93.075,58	17.175,58
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,24	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>911.369,43</b>	<b>739.200,00</b>	<b>754.617,84</b>	<b>15.417,84</b>
10 Personalauszahlungen	-21.281,31	-47.300,00	-45.353,70	1.946,30
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-638.946,66	-624.700,00	-606.366,94	18.333,06
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-2.471,76	-3.700,00	-2.464,60	1.235,40
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-662.699,73</b>	<b>-675.700,00</b>	<b>-654.185,24</b>	<b>21.514,76</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>248.669,70</b>	<b>63.500,00</b>	<b>100.432,60</b>	<b>36.932,60</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	283,39	283,39
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>283,39</b>	<b>283,39</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>283,39</b>	<b>283,39</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2015**  
**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	121.144,94	122.600,00	120.660,61	-1.939,39
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	910,00	0,00	780,00	780,00
7 Sonstige Einzahlungen	41.136,32	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>163.191,26</b>	<b>122.600,00</b>	<b>121.440,61</b>	<b>-1.159,39</b>
10 Personalauszahlungen	-156.716,06	-152.000,00	-151.390,95	609,05
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-617.650,26	-674.900,00	-679.395,42	-4.495,42
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-46.636,13	-48.100,00	-39.816,58	8.283,42
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-821.002,45</b>	<b>-875.000,00</b>	<b>-870.602,95</b>	<b>4.397,05</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-657.811,19</b>	<b>-752.400,00</b>	<b>-749.162,34</b>	<b>3.237,66</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	223.053,81	262.000,00	141.890,63	-120.109,37
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	108.723,62	206.000,00	106.084,92	-99.915,08
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>331.777,43</b>	<b>468.000,00</b>	<b>247.975,55</b>	<b>-220.024,45</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-18.689,47	-42.000,00	-4.522,59	37.477,41
8 für Baumaßnahmen	-705.295,44	-855.000,00	-578.457,98	276.542,02
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-61.371,54	-26.000,00	-9.856,38	16.143,62
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-785.356,45</b>	<b>-923.000,00</b>	<b>-597.836,95</b>	<b>325.163,05</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-453.579,02</b>	<b>-455.000,00</b>	<b>-349.861,40</b>	<b>105.138,60</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2015****Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.904,61	2.200,00	2.099,83	-100,17
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	46.154,00	45.000,00	42.001,64	-2.998,36
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	122.201,23	70.800,00	61.970,36	-8.829,64
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.150,42	0,00	733,79	733,79
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,03	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>175.410,29</b>	<b>118.000,00</b>	<b>106.805,62</b>	<b>-11.194,38</b>
10 Personalauszahlungen	-50.655,99	-30.400,00	-42.712,04	-12.312,04
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-115.478,10	-112.700,00	-114.275,43	-1.575,43
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-9.178,86	-800,00	-822,92	-22,92
15 Sonstige Auszahlungen	-9.031,04	-10.700,00	-9.610,43	1.089,57
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-184.343,99</b>	<b>-154.600,00</b>	<b>-167.420,82</b>	<b>-12.820,82</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-8.933,70</b>	<b>-36.600,00</b>	<b>-60.615,20</b>	<b>-24.015,20</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	62.025,00	440.000,00	6.000,00	-434.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>62.025,00</b>	<b>440.000,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>-434.000,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-14.305,48	-15.000,00	-6.281,42	8.718,58
8 für Baumaßnahmen	-101.836,70	-644.000,00	-81.126,32	562.873,68
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-2.159,21	-5.000,00	-3.056,82	1.943,18
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-128.301,39</b>	<b>-664.000,00</b>	<b>-90.464,56</b>	<b>573.535,44</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-66.276,39</b>	<b>-224.000,00</b>	<b>-84.464,56</b>	<b>139.535,44</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2015****Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.217,58	3.000,00	2.387,58	-612,42
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.240,00	1.200,00	3.412,50	2.212,50
7 Sonstige Einzahlungen	21.658,80	5.000,00	8.179,70	3.179,70
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>26.116,38</b>	<b>9.200,00</b>	<b>13.979,78</b>	<b>4.779,78</b>
10 Personalauszahlungen	-30.542,46	-34.000,00	-30.221,04	3.778,96
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-20.481,97	-13.500,00	-8.477,69	5.022,31
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-114.040,66	-12.000,00	-10.496,97	1.503,03
15 Sonstige Auszahlungen	-17.181,23	-18.400,00	-17.644,86	755,14
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-182.246,32</b>	<b>-77.900,00</b>	<b>-66.840,56</b>	<b>11.059,44</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-156.129,94</b>	<b>-68.700,00</b>	<b>-52.860,78</b>	<b>15.839,22</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	5.161,42	60.000,00	87.277,50	27.277,50
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>5.161,42</b>	<b>60.000,00</b>	<b>87.277,50</b>	<b>27.277,50</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	-142.838,60	-90.000,00	-60.654,22	29.345,78
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-25.000,00	-5.000,00	20.000,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	1.597,66	1.597,66
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-142.838,60</b>	<b>-115.000,00</b>	<b>-64.056,56</b>	<b>50.943,44</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-137.677,18</b>	<b>-55.000,00</b>	<b>23.220,94</b>	<b>78.220,94</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2015****Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	9.758.438,72	9.825.600,00	10.024.339,88	198.739,88
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.403.211,31	321.800,00	321.995,68	195,68
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	369.026,41	304.000,00	461.720,03	157.720,03
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	703.444,14	660.400,00	633.739,07	-26.660,93
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.234.120,58</b>	<b>11.111.800,00</b>	<b>11.441.794,66</b>	<b>329.994,66</b>
10 Personalauszahlungen	-1.082,51	-1.300,00	-1.410,30	-110,30
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-853.254,70	-805.200,00	-821.179,59	-15.979,59
14 Transferauszahlungen	-5.602.435,66	-5.854.900,00	-5.915.963,24	-61.063,24
15 Sonstige Auszahlungen	-23.980,40	0,00	-1.148,54	-1.148,54
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.480.753,27</b>	<b>-6.661.400,00</b>	<b>-6.739.701,67</b>	<b>-78.301,67</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>5.753.367,31</b>	<b>4.450.400,00</b>	<b>4.702.092,99</b>	<b>251.692,99</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.095.416,97	1.131.000,00	1.131.641,75	641,75
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	773.375,73	853.100,00	878.798,01	25.698,01
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.868.792,70</b>	<b>1.984.100,00</b>	<b>2.010.439,76</b>	<b>26.339,76</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>1.868.792,70</b>	<b>1.984.100,00</b>	<b>2.010.439,76</b>	<b>26.339,76</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				



**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015****Produktbereich: 01 Innere Verwaltung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I01070123 Dorferneuerungsmaßnahme Kapelle Wissinghausen	0,00	117.000,00	0,00	-117.000,00
I01070124 Erneuerung Eingang Museum	19.302,68	5.000,00	5.795,90	795,90
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
I01030101 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens einschl. EDV-Ausstattung	45,00	0,00	292,21	292,21
I01030301 Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof	18.757,38	5.000,00	2.775,50	-2.224,50
I01030302 Erwerb von beweglichen Sachen Bauhof	6.762,20	0,00	0,00	0,00
I01070111 Grundstück des ehem. Übergangsheim Prozessionsweg 85	24.800,00	0,00	0,00	0,00
I01070114 Bebaute städtische Grundstücke	0,00	44.000,00	0,00	-44.000,00
I01070202 Unbebaute städtische Grundstücke	4.098,46	79.000,00	65.552,04	-13.447,96
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>73.765,72</b>	<b>250.000,00</b>	<b>74.415,65</b>	<b>-175.584,35</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
I01070201 Ankauf von Waldflächen	-5.768,61	-40.000,00	-275,00	39.725,00
I01070202 Unbebaute städtische Grundstücke	-59.269,53	-292.000,00	-214.376,79	77.623,21
8 für Baumaßnahmen				
I01030304 Einzäunung Lagerstelle Königshof	-959,14	0,00	0,00	0,00
I01070104 Feuerwehrgerätehaus Medebach	-17,91	0,00	0,00	0,00
I01070105 Gebäude GS Medebach - Standort Medebach	-129.877,63	-4.000,00	-8.405,76	-4.405,76
I01070115 Verlagerung bzw. Neubau des Feuerwehrgerätehauses Düdinghausen	-1.774,57	-5.000,00	-4.961,67	38,33
I01070119 Sanierungsmaßnahmen an der Friedhofskapelle Medebach	0,00	-1.000,00	0,00	1.000,00
I01070123 Dorferneuerungsmaßnahme Kapelle Wissinghausen	0,00	-144.000,00	0,00	144.000,00
I01070124 Erneuerung Eingang Museum	-42.809,23	-12.000,00	-13.586,43	-1.586,43
I01070201 Ankauf von Waldflächen	-3.278,52	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I01030101 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens einschl. EDV-Ausstattung	-19.084,08	-25.000,00	-31.996,23	-6.996,23
I01030301 Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof	0,00	-18.000,00	-27.340,26	-9.340,26
I01030302 Erwerb von beweglichen Sachen Bauhof	-2.881,16	-13.000,00	-10.693,99	2.306,01
I01030305 Beschaffung der Bauhof-Software	0,00	-4.000,00	0,00	4.000,00
I01030306 Zeiterfassungssystem Bauhof	0,00	-4.000,00	-3.496,96	503,04
I01070105 Gebäude GS Medebach - Standort Medebach	-1.494,71	0,00	-1.849,15	-1.849,15
I01070122 Beschaffungen für die Hausmeisterwerkstatt	-990,01	-1.000,00	-930,28	69,72
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
I01070123 Dorferneuerungsmaßnahme Kapelle Wissinghausen	0,00	0,00	-27.000,00	-27.000,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-268.205,10</b>	<b>-563.000,00</b>	<b>-344.912,52</b>	<b>218.087,48</b>
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-194.439,38</b>	<b>-313.000,00</b>	<b>-270.496,87</b>	<b>42.503,13</b>

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015****Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I02070102 Sachanlagen für die Feuerwehr	22.954,18	0,00	184,61	184,61
I02070103 Feuerwehrpauschale	64.529,05	65.000,00	64.497,65	-502,35
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
I02070101 Anschaffung von Feuerwehrfahrzeuge für die Feuerwehr	1.350,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	88.833,23	65.000,00	64.682,26	-317,74
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
I02070102 Sachanlagen für die Feuerwehr	0,00	0,00	-4.024,85	-4.024,85
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I02070101 Anschaffung von Feuerwehrfahrzeuge für die Feuerwehr	-140.986,19	-195.000,00	-202.374,04	-7.374,04
I02070102 Sachanlagen für die Feuerwehr	-42.154,44	-45.000,00	-54.581,89	-9.581,89
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-183.140,63	-240.000,00	-260.980,78	-20.980,78
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-94.307,40	-175.000,00	-196.298,52	-21.298,52

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015****Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I03010401 Anlagevermögen für das Gymnasium Medebach	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I03010101 Anlagevermögen der Grundschule Medebach - Standort Medebach und ab 2016 auch Oberschledorn	-1.981,55	-4.000,00	-5.828,64	-1.828,64
I03010201 Anlagevermögen Grundschule Medebach - Standort Oberschledorn (bis 31.12.15 bebuchbar)	-3.050,15	-3.000,00	-16.083,48	-13.083,48
I03010301 Anlagevermögen Verbundschule Medebach	-65.459,83	-6.000,00	-16.140,34	-10.140,34
I03010401 Anlagevermögen für das Gymnasium Medebach	-15.970,24	-7.000,00	-8.131,22	-1.131,22
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-86.461,77	-20.000,00	-46.183,68	-26.183,68
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	-86.461,77	-20.000,00	-44.183,68	-24.183,68

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015****Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015****Produktbereich: 05 Soziale Leistungen**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
105010301 Erwerb von beweglichen Sachen	-5.379,01	-6.000,00	-41.373,05	-35.373,05
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-5.379,01	-6.000,00	-41.373,05	-35.373,05
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-5.379,01	-6.000,00	-41.373,05	-35.373,05

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015**  
**Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
106010101 Zuschuss zur Erweiterung des Kindergarten Hohoff U3 Gruppe	64.587,28	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	64.587,28	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
106010101 Zuschuss zur Erweiterung des Kindergarten Hohoff U3 Gruppe	-1.478,28	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-1.478,28	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	63.109,00	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015****Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015****Produktbereich: 08 Sportförderung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
108010101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Turn- und Sporthallen	-382,90	-2.000,00	-183,35	1.816,65
108030101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für das Hallenbad	-283,94	-3.000,00	0,00	3.000,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-666,84	-5.000,00	-183,35	4.816,65
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-666,84	-5.000,00	-183,35	4.816,65



**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015****Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015****Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015****Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
11020100 Abwasserbeseitigung (Gebührenhaushalt)	0,00	0,00	283,39	283,39
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	283,39	283,39
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	283,39	283,39

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015**  
**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I12010113 Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberschledorn	195.478,61	90.000,00	83.820,03	-6.179,97
I12010126 Ausbau von Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet	0,00	48.000,00	0,00	-48.000,00
I12010145 Herstellung einer Uferbefestigung an der Straße "Im Wiesengrund" in Titmaringhausen	0,00	10.000,00	4.734,16	-5.265,84
I12010155 Erneuerung der Gehwege an der Kreuzherrenstraße in Medelon	0,00	21.000,00	31.900,00	10.900,00
I12010161 Gestaltung der Fläche unterhalb der Kirche in Medelon	0,00	43.000,00	0,00	-43.000,00
I12010163 Schaffung einer Fußwegeverbindung zwischen dem CenterParc und der Stadtmitte	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
I12010201 Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen	27.575,20	45.000,00	21.436,44	-23.563,56
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
12010100 Neubau und Unterhaltung von Gemeindestrassen	5.737,81	0,00	4.817,81	4.817,81
I12010116 Ausbau des Tannenweges im Bungalowpark Orketal	150,00	0,00	766,57	766,57
I12010117 Ausbau der Straße "Zur Mühlheide" in Oberschledorn	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
I12010122 Erschließung des Baugebietes "Zum Sürendahl" in Düdinghausen	0,00	12.000,00	48.317,50	36.317,50
I12010130 Ausbau der Straße von Referinghausen nach Titmaringhausen	0,00	7.000,00	3.930,08	-3.069,92
I12010131 Ausbau des Baugebietes Ringelfeldweg	46.069,12	0,00	31.557,26	31.557,26
I12010143 Ausbau der Straße "Am Hagen" in Oberschledorn	34.144,90	0,00	3.377,84	3.377,84
I12010144 Ausbau des Glindfelder Weges	7.765,59	0,00	1.020,46	1.020,46
I12010147 Ausbau eines Teilstücks "Auf der Bleiche"	3.276,01	0,00	1.200,00	1.200,00
I12010152 Ausbau der K53 in Düdinghausen	0,00	0,00	5.433,38	5.433,38
I12010155 Erneuerung der Gehwege an der Kreuzherrenstraße in Medelon	0,00	26.000,00	0,00	-26.000,00
I12010157 Herstellung eines Wendehammers an der Straße Landwehr	5.664,02	0,00	5.664,02	5.664,02
I12010160 Ausbau der Straße Zum Schönemarkt in Medebach	5.916,17	0,00	0,00	0,00
I12010162 Herstellung einer Baustraße Am Scheidt Dreislar	0,00	6.000,00	0,00	-6.000,00
I12010171 Erneuerung Straße Alter Bahndamm	0,00	150.000,00	0,00	-150.000,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>331.777,43</b>	<b>468.000,00</b>	<b>247.975,55</b>	<b>-220.024,45</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
I12010107 Grunderwerb für Bau von Straßen sowie Fuss- und Radwegen	-11.181,39	-37.000,00	-173,25	36.826,75
I12010113 Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberschledorn	-691,74	0,00	0,00	0,00
I12010120 Ausbau der Straße "Hellenbrauck" in Medebach	-3.003,26	0,00	-141,00	-141,00
I12010145 Herstellung einer Uferbefestigung an der Straße "Im Wiesengrund" in Titmaringhausen	-3.813,08	0,00	-195,11	-195,11
I12010172 Verbreiterung Gehweg Grafschafter Straße Oberschledorn	0,00	0,00	-2.823,23	-2.823,23
I12010174 Ausbau der Straße "Am Faustweg"	0,00	0,00	-1.190,00	-1.190,00
I12010201 Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00
8 für Baumaßnahmen				
I12010113 Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberschledorn	-404.312,43	-152.000,00	-95.964,93	56.035,07
I12010118 Ausbau der Ortsdurchfahrt der K 56 in Dreislar	-7.673,80	0,00	-3.129,58	-3.129,58
I12010120 Ausbau der Straße "Hellenbrauck" in Medebach	0,00	-8.000,00	0,00	8.000,00
I12010122 Erschließung des Baugebietes "Zum Sürendahl" in Düdinghausen	-1.556,98	0,00	0,00	0,00
I12010126 Ausbau von Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet	-540,17	-65.000,00	-12.809,15	52.190,85
I12010130 Ausbau der Straße von Referinghausen nach Titmaringhausen	-25.025,70	0,00	-471,24	-471,24
I12010131 Ausbau des Baugebietes Ringelfeldweg	-711,36	0,00	-109.155,96	-109.155,96
I12010138 Befestigung des Platzes gegenüber der Schützenhalle und des Parkplatzes am Sportplatz in Medebach	-87,47	0,00	0,00	0,00
I12010142 Ausbau der Straße "Auf'm Rain" in Medelon	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00
I12010144 Ausbau des Glindfelder Weges	0,00	0,00	-3.079,67	-3.079,67
I12010145 Herstellung einer Uferbefestigung an der Straße "Im Wiesengrund" in Titmaringhausen	0,00	-20.000,00	-10.328,80	9.671,20
I12010152 Ausbau der K53 in Düdinghausen	0,00	0,00	-7.092,13	-7.092,13
I12010153 Dorferneuerungsmaßnahmen in Titmaringhausen	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00
I12010155 Erneuerung der Gehwege an der Kreuzherrenstraße in	-34.015,00	-16.000,00	-74.662,71	-58.662,71

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015**  
**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
8 für Baumaßnahmen Medelon				
I12010160 Ausbau der Straße Zum Schönemarkt in Medebach	-1.296,60	0,00	0,00	0,00
I12010161 Gestaltung der Fläche unterhalb der Kirche in Medelon	0,00	-60.000,00	0,00	60.000,00
I12010163 Schaffung einer Fußwegeverbindung zwischen dem CenterParc und der Stadtmitte	-15.999,65	-11.000,00	-2.213,44	8.786,56
I12010165 Ausbau der Straße "Zum Anspel" in Düdinghausen	-1.409,91	0,00	0,00	0,00
I12010168 Erneuerung Ehrenmal Medelon	0,00	-17.000,00	-6.749,08	10.250,92
I12010171 Erneuerung Straße Alter Bahndamm	0,00	-200.000,00	-589,76	199.410,24
I12010172 Verbreiterung Gehweg Grafschafter Straße Oberschledorn	-1.539,75	0,00	0,00	0,00
I12010174 Ausbau der Straße "Am Faustweg"	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00
I12010177 Erweiterung des Straßennetzes im Gewerbegebiet	0,00	-18.000,00	0,00	18.000,00
I12010179 Absturzstelle Wilde Ah (Dorfmittelpunkt Oberschledorn)	0,00	-1.000,00	0,00	1.000,00
I12010201 Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen	-45.912,44	-90.000,00	-83.414,07	6.585,93
I12010204 Erneuerung der Brücke Im Wiesengrund in Titmaringhausen	0,00	0,00	-335,78	-335,78
I12010207 Erneuerung von Brücken	-123.438,82	-155.000,00	-152.417,28	2.582,72
I12020101 Anlegen bzw. Verbesserung von Bushaltestellen im Stadtgebiet	-375,55	-12.000,00	-15.349,56	-3.349,56
I12030102 Errichtung Silos/Erweiterung Lagerkapazitäten Bauhof	-41.399,81	0,00	-694,84	-694,84
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I12010127 Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage	-35.025,25	-9.000,00	-5.562,81	3.437,19
I12010146 Erwerb von Spezialsoftware zur Planung von Straße, Wegen und Kanälen	-3.386,01	-10.000,00	0,00	10.000,00
I12010149 Erwerb von Straßenmobilar	-964,79	-5.000,00	-2.893,70	2.106,30
I12010163 Schaffung einer Fußwegeverbindung zwischen dem CenterParc und der Stadtmitte	-16.837,32	0,00	0,00	0,00
I12010168 Erneuerung Ehrenmal Medelon	-4.372,77	0,00	-1.399,87	-1.399,87
I12030101 Erwerb von beweglichen Sachen (Winterdienst)	-785,40	-2.000,00	0,00	2.000,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
I12010163 Schaffung einer Fußwegeverbindung zwischen dem CenterParc und der Stadtmitte	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-785.356,45</b>	<b>-923.000,00</b>	<b>-597.836,95</b>	<b>325.163,05</b>
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-453.579,02</b>	<b>-455.000,00</b>	<b>-349.861,40</b>	<b>105.138,60</b>

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015****Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I13030101 Bau von Forst- und Rückewegen	11.800,00	0,00	6.000,00	6.000,00
I13030104 Renaturierung des Bauchlaufes "Medebach"	30.000,00	344.000,00	0,00	-344.000,00
I13030106 Renaturierung Referinghausen	20.225,00	0,00	0,00	0,00
I13030108 Renaturierung Schwanenteich Berge	0,00	16.000,00	0,00	-16.000,00
I13030109 Renaturierung Referinghausen II (ab 2015)	0,00	80.000,00	0,00	-80.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	62.025,00	440.000,00	6.000,00	-434.000,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
I13010102 Herrichtung von Grünflächen und Parkanlagen	0,00	0,00	-1.719,37	-1.719,37
I13030102 Wiederaufforstungsmaßnahmen	-13.912,78	-15.000,00	-4.562,05	10.437,95
I13030104 Renaturierung des Bauchlaufes "Medebach"	-392,70	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen				
I13010102 Herrichtung von Grünflächen und Parkanlagen	0,00	-3.000,00	0,00	3.000,00
I13020102 Erweiterung und Gestaltung von Friedhöfen	-37.346,97	-66.000,00	-58.589,64	7.410,36
I13030101 Bau von Forst- und Rückewegen	-39.282,82	-25.000,00	-21.731,90	3.268,10
I13030104 Renaturierung des Bauchlaufes "Medebach"	0,00	-430.000,00	-632,83	429.367,17
I13030106 Renaturierung Referinghausen	-25.206,91	0,00	-171,95	-171,95
I13030108 Renaturierung Schwanenteich Berge	0,00	-20.000,00	0,00	20.000,00
I13030109 Renaturierung Referinghausen II (ab 2015)	0,00	-100.000,00	0,00	100.000,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I13010101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Park- und Gartenanlagen	-2.074,04	-2.000,00	0,00	2.000,00
I13020101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Friedhöfe	-85,17	-3.000,00	-3.056,82	-56,82
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
I13010102 Herrichtung von Grünflächen und Parkanlagen	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-128.301,39	-664.000,00	-90.464,56	573.535,44
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-66.276,39	-224.000,00	-84.464,56	139.535,44

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015****Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I15010101 Breitbandversorgung der Ortsteile Düdinghausen, Oberschledorn und Medelon	0,00	40.000,00	0,00	-40.000,00
I15010102 Breitbandversorgung des Gewerbegebietes Holtischer Weg Medebach	0,00	0,00	87.277,50	87.277,50
I15020102 Investive Förderung des Tourismus	5.161,42	0,00	0,00	0,00
I15020104 Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung in Medebach	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	5.161,42	60.000,00	87.277,50	27.277,50
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
I15010101 Breitbandversorgung der Ortsteile Düdinghausen, Oberschledorn und Medelon	-26.554,30	-80.000,00	-44.387,00	35.613,00
I15010102 Breitbandversorgung des Gewerbegebietes Holtischer Weg Medebach	-116.370,00	0,00	0,00	0,00
I15020103 Umsetzung von Leader Projekten	85,70	-10.000,00	-16.267,22	-6.267,22
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I15020104 Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung in Medebach	0,00	-25.000,00	-5.000,00	20.000,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
I15020103 Umsetzung von Leader Projekten	0,00	0,00	1.597,66	1.597,66
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-142.838,60	-115.000,00	-64.056,56	50.943,44
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-137.677,18	-55.000,00	23.220,94	78.220,94

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2015****Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2014	2015	2015	2015
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I16010101 Investitionspauschale	855.416,97	891.000,00	891.641,75	641,75
I16010102 Sportpauschale	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00
I16010103 Schulpauschale	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
16010101 Kredite und Zinsen	773.375,73	853.100,00	878.798,01	25.698,01
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.868.792,70</b>	<b>1.984.100,00</b>	<b>2.010.439,76</b>	<b>26.339,76</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.868.792,70</b>	<b>1.984.100,00</b>	<b>2.010.439,76</b>	<b>26.339,76</b>



**Anhang**  
**zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015**

**1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Stadt Medebach zum 31. Dezember 2015 wurde gemäß den rechtlichen Bestimmungen des § 95 GO NRW und der §§ 37 ff. GemHVO NRW erstellt.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) stellt ein auf die Verhältnisse und Anforderungen der Kommunen angepasstes System der kaufmännischen doppelten Buchführung dar. Bei dessen konzeptioneller Erarbeitung wurde auf die kaufmännischen Buchführungs- und Bilanzierungsregelungen als Referenzmodell Bezug genommen. In den Fällen, in denen sich die neuen kommunalrechtlichen Regelungen als lückenhaft oder nicht hinreichend konkretisiert erwiesen haben, fanden die einschlägigen handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen entsprechende Anwendung.

Die Bilanz wurde um die Posten „Grund und Boden mit fremden Bauten“ und „Grundstücke des Vorratsvermögens“ erweitert. Darüber hinaus erfolgt in der Bilanz und im Forderungsspiegel die Aufteilung der öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen in "Gebühren", "Beiträge", "Steuern", "Forderungen aus Transferleistungen" und "Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen". Bei den privatrechtlichen Forderungen erfolgt die Aufteilung in privatrechtliche Forderungen "gegenüber dem privaten Bereich", "gegenüber dem öffentlichen Bereich", "gegen verbundene Unternehmen" und "gegen Beteiligungen".

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz enthält sämtliche **Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten.**

Die **Bewertung** der in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte zum Bilanzstichtag vorsichtig und grundsätzlich einzeln, soweit keine, wie nachstehend erläutert, Gruppenwerte gebildet wurden.

### 3. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

#### 3.1. Erläuterungen zur Bilanz

##### A. Aktivseite:

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ergibt sich aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel.

##### Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Ansatz der **immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgte zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen.

##### Sachanlagen

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Festlegung der Nutzungsdauern orientierte sich an der vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen bekannt gegebenen Abschreibungstabelle für Kommunen unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse. Es wurde ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die geringwertigen Vermögensgegenstände wurden im Jahr ihres Zugangs komplett abgeschrieben.

Für Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Gruppenwerte nach § 34 Abs. 1 GemHVO NRW gebildet, sofern es sich um gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände handelt.

Die **geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau** setzen sich wie folgt zusammen:

Maßnahme	Stand 31.12.2015 T€
Anzahlungen Grunderwerb	168
Abzweig Ringelfeldweg (Planstraße D: Kohlwiese)	57
Verlängerung Zur Mausmecke (Planstraße A)	56
Bauhoffahrzeug Anhänger: Tandem-Dreiseiten-Kipper	27
Neubau Straße Auf'm Rain (Medelon)	13
Sonstige im Einzelfall unter T€ 10	31
<b>Summe</b>	<b>352</b>

### Finanzanlagen

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** beinhalten den Ansatz der Stadtwerke Medebach AöR. Der Ausweis erfolgt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die **Beteiligungswerte** bleiben unverändert. Diese umfassen die Touristik Gesellschaft Medebach mbH (T€ 88), die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (T€ 47), die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland mbH (T€ 23), den Zweckverband KDvZ CitKomm (T€ 0), den Zweckverband Sparkasse Hochsauerland (T€ 0) und die Schulzweckverbände Medebach-Hallenberg und Winterberg-Medebach (T€ 0).

Ansatz und Bewertung der **Wertpapiere des Anlagevermögens**, wvk Versorgungsfonds, erfolgten unverändert gegenüber dem 01. Januar 2008, da sich keinerlei Indikatoren für notwendige Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert ergeben haben.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** betreffen Verbindlichkeiten für Investitionen von Kreditinstituten, die im Rahmen einer internen Darlehensgewährung auf die Stadtwerke Medebach AöR übertragen worden sind. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus Abgängen in Höhe von T€ 845 (planmäßige erstattete Tilgungsleistungen der Stadtwerke Medebach AöR). Zugänge (Aufnahme neuer Darlehen für die Stadtwerke Medebach AöR) gab es im Jahr 2015 unter dieser Bilanzposition nicht.

Die **sonstigen Ausleihungen** wurden mit dem Nennwert angesetzt. Der Ansatz der Genossenschaftsanteile erfolgte in Höhe des jeweiligen Geschäftsguthabens.

### Vorräte

Der Ansatz der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die **Grundstücke des Vorratsvermögens** beinhalten ausschließlich zur Vermarktung bestimmte Grundstücke, vor allem in Wohnbau- und Gewerbegebieten.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Weitergehende Aufgliederungen der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und deren Restlaufzeiten ergeben sich aus dem als Anlage 2 zum Anhang beigefügten Forderungsspiegel.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt, unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen wurden angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet.

Darüber hinaus wurden für das allgemeine Ausfallrisiko Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 3,0% auf den nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestand gebildet.

Fremdwährungsforderungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Liquide Mittel

Der Ansatz der liquiden Mittel erfolgte zum Nennwert.

<b>Zusammensetzung</b>	<b>Stand 31.12.2014 T€</b>	<b>Stand 31.12.2015 T€</b>
Festgeld	2.300	2.000
Kontokorrentbestand	193	744
Bargeld	1	1
<b>Summen</b>	<b>2.494</b>	<b>2.745</b>

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen:

	<b>Stand 31.12.2014 T€</b>	<b>Zuführung T€</b>	<b>Auflösung T€</b>	<b>Stand 31.12.2015 T€</b>
Investive Zuwendungen Kunst- rasenplätze	327	0	20	307
Investive Zuwendung Breitband- kabel	114	0	17	97
Investive Zuwendung Ortsein- gangsschilder	95	0	5	90
Investive Zuwendung Kinder- garten Hohoff	70	0	3	67
Leistungen für Asylbewerber für Januar (Zuführung für Jan. 2016, Auflösung für Jan. 2015)	11	81	11	81
Beamtenbesoldung für Januar (Zuführung für Jan. 2016, Auflösung für Jan. 2015)	28	29	28	29
Investive Zuwendung Kapelle Wissinghausen	0	27	1	26
Investive Zuwendung Radwege- bau	24	0	1	23
Investive Zuwendung Parkplatz katholische Kirchengemeinde	13	0	1	12
Investive Zuwendung Mehrgene- rationengarten	9	0	1	8
Investive Zuwendung Bänke Stadtgebiet	0	5	0	5
Übrige	12	2	12	2
<b>Summen</b>	<b>703</b>	<b>144</b>	<b>100</b>	<b>747</b>

B. Passivseite:Eigenkapital

Der Ansatz der **Allgemeinen Rücklage** blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

In der Allgemeinen Rücklage ist eine **Deckungsrücklage** von T€ 37 (31.12.2014: T€ 28) enthalten. Sie beinhaltet übertragene Ermächtigungen für Aufwendungen der Schulen.

Der Ausweis der **Ausgleichsrücklage** veränderte sich gegenüber dem 01.01.2015 wie folgt:

Stand 01.01.2015 T€	Jahresergebnis 2014 T€	Stand 31.12.2015 T€
1.219	+491	1.710

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Medebach vom 13.08.2015 wurde der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2014 festgestellt. Für das Haushaltsjahr 2014 ist ein Jahresüberschuss in Höhe von € 490.533,84 festgestellt worden.

Der Jahresüberschuss wurde in vollem Umfang der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Im Haushaltsjahr 2015 erwirtschaftete die Stadt Medebach durch einen Einmaleffekt einen **Jahresüberschuss** in Höhe von € 2.336.485,14. Dieser Überschuss kann der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Das Jahresergebnis 2015 ist in großem Maße von der Umstellung der Berechnungsmethode der Pensions- und Beihilferückstellungen beeinflusst worden (vgl. hierzu Erläuterungen auf S. 10-11). Ohne die einmalige Korrekturbuchung, die zu einem zusätzlichen Ertrag in Höhe von T€ 2.910 geführt hat (zzgl. T€ - 51 Erstattungsanspruch nach § 107b BeamVG ggü. der Stadt Winterberg für Bürgermeister Grosche, der entsprechend auch angepasst werden musste), dem jedoch keine liquiden Mittel in Form einer tatsächlichen Einzahlung gegenüberstehen, wäre ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 522 entstanden. Daneben wäre auch der Saldo (Aufwand) der in 2015 verbuchten jährlichen Zuführungen/Inanspruchnahmen im Rahmen der Pensions- und Beihilferückstellungen ohne Umstellung der Berechnungsmethode höher gewesen, wodurch das Jahresergebnis noch etwas schlechter ausgefallen wäre.



Sonderposten

Die **Sonderposten für Zuwendungen** beinhalten Investitionszuschüsse, die über die Nutzungsdauer der durch sie mitfinanzierten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgswirksam aufgelöst werden. Sie haben sich wie folgt entwickelt:

Zuschussgeber	Stand 31.12.2014 T€	Zugang T€	Abgang T€	Stand 31.12.2015 T€
Bund	1.263	0	26	1.237
Land (u.a. Allg. Investitions-, Schul-, Sport u. Feuerschutzpauschale)	19.646	1.981	859	20.768
Gemeinden (GV)	48	0	13	35
Sonst. öffentl. Sonderrechnungen	69	0	2	67
Zweckverbände	49	0	3	46
Private Unternehmen	3	9	0	12
Verbundene Unternehmen	10	0	3	7
Übrige Bereiche	2.347	66	111	2.302
<b>Summen</b>	<b>23.435</b>	<b>2.056</b>	<b>1.017</b>	<b>24.474</b>

Die **Sonderposten für Beiträge** gliedern sich wie folgt:

Sonderpostenart	Stand 31.12.2014 T€	Zugang T€	Abgang T€	Stand 31.12.2015 T€
Straßenbaubeiträge	5.305	64	186	5.183
Kanalanschlussbeiträge	77	0	4	73
<b>Summen</b>	<b>5.382</b>	<b>64</b>	<b>190</b>	<b>5.256</b>

Der **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** beinhaltet derzeit ausschließlich Gebührenüberschüsse der Abfallbeseitigung und hat sich wie folgt entwickelt:

Stand 31.12.2014 T€	Zugang T€	Abgang T€	Stand 31.12.2015 T€
33	23	0	56

Die **sonstigen Sonderposten** beinhalten die Beträge für die Stellplatzablöse Tiefgarage (T€ 28) sowie den restlichen Überschuss der 850-Jahr-Feier (T€ 8).

#### Rückstellungen

Die **Pensions- und Beihilferückstellungen** wurden seit Einführung des NKF mittels eines dynamischen versicherungsmathematischen Gutachtens durch die Heubeck AG jährlich zum Stand 31.12. ermittelt. Die Höhe des Rechnungszinsfußes hat sich dabei an dem Rechnungszinsfuß nach der handelsrechtlichen Berechnung orientiert. Daher wurde hier in den letzten Jahren (bis einschließlich der Berechnung zum 31.12.2014) jeweils ein Rechnungszinsfuß von 4,5% zugrunde gelegt. Dies entspricht der rechtlichen Vorgabe des Handelsgesetzbuches. Durch die aktuelle Zinsphase ändert sich dieser nach dem Handelsrecht festgelegte Zinssatz. Daher wurde die Kommunalaufsicht um Auskunft gebeten, wie diesbezüglich vorgegangen werden soll. Nach rechtlicher Prüfung durch die Kommunalaufsicht ist die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen im Zuge des Jahresabschlusses 2015 auf die in § 36 Abs. 1 GemHVO NRW geregelte gesetzliche NKF-Regelung umzustellen. Bei der NKF-Berechnung beträgt der Rechnungszinsfuß gem. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW aktuell konstant jährlich 5,0%. Die Umstellung auf die NKF-Methode zum 31.12.2015 hat eine entsprechende Senkung der in der Bilanz ausgewiesenen Pensions- und Beihilferückstellungen zur Folge. Dieser Effekt resultiert zum Einen aus dem nun höheren Zinssatz und zum Anderen aus der Umstellung der Berechnungssystematik: Erfolgte die bisherige handelsrechtliche Wertermittlung nach dem „dynamischen Verfahren“ unter Einrechnung prognostizierter Steigerungen für den Besoldungstrend, die zukünftigen Versorgungsbezüge und die Beihilfedynamik, so werden diese Parameter bei der „statischen Berechnungsmethodik“ des § 36 Abs. 1 GemHVO NRW nicht berücksichtigt.

Ferner sind auch die jährlich zuzuführenden Beträge zu den Pensions- und Beihilferückstellungen nach dieser Umstellung geringer. Das Gutachten zur Ermittlung der jährlichen Zuführungen, Auflösungen und Inanspruchnahmen nach der NKF-Berechnungsmethode wird der Stadt Medebach von der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe zur Verfügung gestellt. Eine Korrektur des Wertansatzes der Pensions- und Beihilferückstellungen durch Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage (d.h. ergebnisneutral) ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr möglich. Entsprechend ist die Korrektur der Pensions- und Beihilferückstellungen auf dem Ertragskonto „Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen“ zu verbuchen. Dieses Konto fließt, wie alle anderen Ertrags- und Aufwandskonten, in die Ergebnisrechnung 2015 mit ein und verbessert entsprechend das Jahresergebnis um die u.a. T€ 2.910 (abzüglich T€ 51 aufgrund Korrektur Erstattungsanspruch für Bürgermeister Grosche ggü. der Stadt Winterberg), wodurch letztendlich im Jahr 2015 ein Jahresüberschuss entsteht, der der Ausgleichsrücklage zugeführt werden kann. Allerdings muss ausdrücklich erwähnt werden, dass es sich hierbei um einen einmaligen Effekt handelt.

	<b>Stand 31.12.2014 T€</b>	<b>Korrektur- buchung T€</b>	<b>Sonst. Auflösung/In- anspruchnahme T€</b>	<b>Zufüh- rungen T€</b>	<b>Stand 31.12.2015 T€</b>
Pensionsrück- stellungen	5.357	2.125	32	143	3.343
Beihilferück- stellungen	1.668	785	0	66	949
<b>Summen</b>	<b>7.025</b>	<b>2.910</b>	<b>32</b>	<b>209</b>	<b>4.292</b>

Die **Instandhaltungsrückstellungen** in Höhe von T€ 216 beinhalten Aufwendungen für die Instandsetzung der Gebäude im Stadtgebiet, deren Durchführung in den Jahren 2016 bis 2019 vorgesehen ist. In 2015 wurden T€ 3 in Anspruch genommen. Auflösungen wurden in Höhe von T€ 68 durchgeführt. Zuführungen waren im Jahr 2015 nicht erforderlich.

Die Instandhaltungsrückstellungen gliedern sich wie folgt:

Instandhaltungsrückstellungen für Gebäude	Stand 31.12.2014 T€	Auflösung/Inanspruchnahme T€	Zuführungen T€	Stand 31.12.2015 T€
Schulgebäude	177	56	0	121
Turnhallen, Hallenbad	76	7	0	69
Feuerwehrgerätehäuser	20	0	0	20
Friedhofskapellen	2	2	0	0
Sonstige Gebäude	12	6	0	6
<b>Summen</b>	<b>287</b>	<b>71</b>	<b>0</b>	<b>216</b>

Die **sonstigen Rückstellungen** haben sich im Haushaltsjahr 2015 wie folgt entwickelt:

	Stand 31.12.2014 T€	Auflösung/Inanspruchnahme T€	Zuführungen T€	Stand 31.12.2015 T€
Rückstellungen gem. § 107b BeamtVG	261	0	11	272
Urlaubs- und Überstundenrückstellungen	139	139	155	155
Pensionsverpflichtungen KDVB Citkomm	89	0	0	89
Örtliche und überörtliche Jahresabschlussprüfung	40	18	24	46
Aufbewahrungsverpflichtungen	13	0	0	13
Prozesskosten	12	4	2	10
Übrige im Einzelfall unter T€ 10	24	23	20	21
<b>Summen</b>	<b>578</b>	<b>184</b>	<b>212</b>	<b>606</b>

Die Rückstellungen gemäß § 107b BeamtVG beinhalten die Pensions- und Beihilferückstellungen für den Vorstandsvorsitzenden der Stadtwerke Medebach AöR. Da das Beamtenver-

hältnis dieses Mitarbeiters zum 01.01.2014 von der Stadt Medebach zu den Stadtwerken übergegangen ist, waren die Pensions- und Beihilferückstellungen für ihn in 2014 in diese Bilanzposition umzugliedern. Sie werden fortan jährlich mit dem im Gutachten der Heubeck AG der Stadtwerke Medebach AöR angegebenen Zinssatz aufgezinst.

### Verbindlichkeiten

Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem als Anlage 3 zum Anhang beigefügten Verbindlichkeitspiegel.

Der Ansatz der **Verbindlichkeiten** erfolgte mit den jeweiligen Rückzahlungsbeträgen. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden. Eine besondere Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern besteht nicht.

Die Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten**. In 2015 wurden, abgesehen von den Umschuldungen, keine neuen Darlehen aufgenommen. Die Tilgung beläuft sich in 2015 auf T€ 971 (ohne Umschuldungen). Der ebenfalls in diesem Bilanzposten ausgewiesene Betrag der Abgrenzung des Zinsaufwands ist um T€ 6 gesunken.

Der Posten „**Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von verbundenen Unternehmen**“ ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und beinhaltet ein Darlehen der Stadtwerke Medebach AöR. Die Tilgungszahlungen der Stadt Medebach an die Stadtwerke Medebach AöR beginnen planmäßig im Jahr 2017.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von T€ 225 beinhalten u.a. kreditorische Debitoren (T€ 98), die Abrechnung 2015 der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (T€ 29), Altforderungen der Stadtwerke Medebach AöR für Abwasser- und Wassergebühren (T€ 20) sowie die Weiterleitung einer Förderung im Rahmen des Projektes ProBe an den Schulzweckverband Medebach-Hallenberg (T€ 14).

Die **erhaltenen Anzahlungen** entwickelten sich wie folgt:

	Stand 31.12.2014 T€	Zugang T€	Investive Umbu- chung T€	Kon- sumtive Umbu- chung T€	Stand 31.12.2015 T€
Investitionspauschale	796	306	796	0	306
Grundstückskaufpreise	106	24	0	81	49
Sportpauschale	0	25	0	0	25
Schulpauschale	81	0	81	0	0
Feuerschutzpauschale	35	0	35	0	0
Übrige	288	0	250	0	38
<b>Summen</b>	<b>1.306</b>	<b>355</b>	<b>1.162</b>	<b>81</b>	<b>418</b>

#### Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** entwickelten sich wie folgt:

	Stand 31.12.2014 T€	Zuführung T€	Auflösung T€	Stand 31.12.2015 T€
Friedhofsgebühren	387	26	16	397
Zuwendungen Kunstrasenplätze	327	0	20	307
Zuwendung Breitversorgung	28	87	17	98
Zuwendungen Ortseingangsschil- der und Wasserspiel	88	8	5	91
Zuwendung Kapelle Wissinghau- sen	0	27	1	26
Übrige im Einzelfall unter T€ 10	13	6	2	17
<b>Summen</b>	<b>843</b>	<b>154</b>	<b>61</b>	<b>936</b>

### 3.2. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

#### Steuern und ähnliche Abgaben

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** 2015 setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2014 T€	Ergebnis 2015 T€	Differenz T€	Differenz %
Gewerbsteuer	5.667	5.569	-98	-1,7
Einkommens-/Umsatzsteueranteile	2.690	2.804	+114	+4,2
Grundsteuern	1.199	1.317	+118	+9,8
Kompensationsleistungen nach § 21 und § 21a GFG	247	252	+5	+2,0
Vergnügungs- und Hundesteuer	80	102	+22	+27,5
<b>Summen</b>	<b>9.883</b>	<b>10.044</b>	<b>161</b>	<b>+1,6</b>

Aufgrund der Erhöhung der Hebesätze von 2014 auf 2015 haben sich die Erträge aus den Grundsteuern entsprechend erhöht. Die Erträge aus der Gewerbsteuer sind, aufgrund der sehr hohen einmaligen Nachzahlungen in 2014, trotz des höheren Hebesatzes, im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Erhöhung der sonstigen örtlichen Gemeindesteuern um T€ 22 resultiert aus den gestiegenen Erträgen aus der Vergnügungssteuer, die mit der Änderung der Berechnungsgrundlage und der damit einhergehenden Anpassung des Steuersatzes zusammenhängt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zusammensetzung der **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** des Haushaltsjahres 2015 zeigt nachfolgende Aufstellung:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2014 T€</b>	<b>Ergebnis 2015 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Schlüsselzuweisungen	1.325	219	-1.106	-83,5
Auflösung und Abgang von Sonderposten	979	1.018	+39	+4,0
Konsumtive Verwendung der Sport- und Schulpauschale	179	134	-45	-25,1
Sonstige Zuweisungen/Zuschüsse	478	426	-52	-10,9
<b>Summen</b>	<b>2.961</b>	<b>1.797</b>	<b>-1.164</b>	<b>-39,3</b>

Der Rückgang der Erträge aus der Position „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ resultiert in erster Linie aus den gesunkenen Schlüsselzuweisungen vom Land im Vergleich zum Vorjahr. Diese Senkung ist u.a. durch die für den ländlichen Raum nachteiligen Festsetzungen im GFG sowie aufgrund der gestiegenen Gewerbesteuererinnahmen der Stadt Medebach zustande gekommen. Die Senkung der sonstigen Zuweisungen/Zuschüsse um T€ 52 resultiert hauptsächlich aus dem in 2015 im Vergleich zum Vorjahr geringeren verbuchten Betrag bei den Erstattungen der Verwaltungs- und Personalkosten im Rahmen von SGB II/BuT durch den Hochsauerlandkreis.



Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Zusammensetzung der **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** des Haushaltsjahres 2015 ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

Bezeichnung	Ergebnis 2014 T€	Ergebnis 2015 T€	Differenz T€	Differenz %
Benutzungsgebühren	912	874	-38	-4,2
Auflösung und Abgang von Sonderposten	189	189	0	0
Verwaltungsgebühren	54	54	0	0
Zweckgebundene Abgaben	32	32	0	0
<b>Summen</b>	<b>1.187</b>	<b>1.149</b>	<b>-38</b>	<b>-3,2</b>

Die Benutzungsgebühren setzen sich in 2015 aus Gebühren für die Abfallbeseitigung T€ 638 (2014: T€ 653), Winterdienstgebühren T€ 121 (2014: T€ 120), Kostenersätzen für Feuerwehreinräufe T€ 30 (2014: T€ 57), dem Eintritt für das Hallenbad T€ 46 (2014: T€ 43), Friedhofsgebühren T€ 35 (2014: T€ 32) und sonstigen Gebühren T€ 4 (2014: T€ 7) zusammen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Zusammensetzung der **privatrechtlichen Leistungsentgelte** des Haushaltsjahres 2015 ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

Bezeichnung	Ergebnis 2014 T€	Ergebnis 2015 T€	Differenz T€	Differenz %
Mieten, Pachten, Jagdgelder	101	109	+8	+7,9
Verkaufserlöse (Holz etc.)	111	61	-50	-45,0
<b>Summen</b>	<b>212</b>	<b>170</b>	<b>-42</b>	<b>-19,8</b>

Die Senkung der Verkaufserlöse kommt fast ausschließlich durch niedrigere Erträge aus Holzverkäufen im Vergleich zum Vorjahr zustande. Die Holzverkaufserlöse 2014 waren durch einen Einmaleffekt begünstigt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die nachstehende Aufstellung zeigt die Zusammensetzung der **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** des Haushaltsjahres 2015:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2014 T€</b>	<b>Ergebnis 2015 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Erstattungen von verb. Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	106	76	-30	-28,3
Erstattungen vom Land	155	483	+328	211,6
Erstattungen von Zweckverbänden	63	47	-16	-25,4
Erstattungen von Gemeinden (Kreis)	9	1	-8	-88,9
Erstattungen von privaten Unternehmen/Übrigen	16	13	-3	-27,3
Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	11	0	-11	-100,0
<b>Summen</b>	<b>360</b>	<b>620</b>	<b>+260</b>	<b>+72,2</b>

Die Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen beinhalten die Verwaltungskostenerstattung sowie die Kostenerstattung für den Einsatz der Bauhofmitarbeiter und des städtischen Fuhrparks durch die Stadtwerke Medebach AöR. Im Vorjahr waren hier letztmalig auch noch Kostenerstattungen des Wasserverbandes Orke-Wilde Aa enthalten.

Die Erstattungen vom Land setzen sich zusammen aus Erstattungen von Schülerfahrtkosten für Schüler, die Schulen außerhalb von NRW besuchen T€ 7 (2014: T€ 78), Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz u. Zuweisungen zur Erstattung von Mehrausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz T€ 454 (2014: T€ 63), Aufwandsersatz für Feuerwehrlehrgangskosten T€ 17 (2014: T€ 10), der Integrationspauschale (SGB II) T€ 2 (2014: T€ 1) sowie einer Zahlung für den Bereich Wirtschaftsförderung für die Ausstellung von Bildungsschecks T€ 3 (2014: T€ 3). Von den Schülerfahrtkosten aus 2015 werden einige noch im Jahr 2016 durch das Land erstattet werden, sobald die entsprechenden Anträge eingereicht worden sind. Aufgrund der hohen Zuweisungszahlen und dem damit verbundenen

Anstieg der Aufwendungen für ausländische Flüchtlinge sind auch die Erstattungen im Rahmen des FlüAG entsprechend gestiegen.

Die Erstattungen durch Gemeinden/Gemeindeverbände beinhalteten in 2014 noch eine Beschäftigungsförderung für eine Mitarbeiterin, welche im Jahr 2015 nicht mehr gezahlt wurde.

Die Senkung bei den Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich kommt dadurch zustande, dass im Jahr 2015, im Gegensatz zum Vorjahr, keine Wahl stattgefunden hat und entsprechend auch keine Wahlkosten erstattet wurden.

### Sonstige ordentliche Erträge

Im Haushaltsjahr 2015 wurden **sonstige ordentliche Erträge** erzielt, deren Zusammensetzung der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen ist:

Bezeichnung	Ergebnis 2014 T€	Ergebnis 2015 T€	Differenz T€	Differenz %
Auflösung von Rückstellungen	27	2.978	+2.951	+10.929,6
Konzessionsabgaben	310	304	-6	-1,9
Verkaufserlöse Grundstücke/bewegl. Vermögen	147	265	+118	+80,3
Bußgelder, Säumniszuschläge, Mahngebühren u. Verzinsung	114	144	+30	+26,3
Sonstige ordentliche Erträge	116	61	-55	-47,4
<b>Summen</b>	<b>714</b>	<b>3.752</b>	<b>+3.038</b>	<b>+425,5</b>

Bezüglich der Auflösung von Rückstellungen im Jahr 2015 wird auf die Erläuterungen zur Korrekturbuchung im Rahmen der Umstellung der Berechnungsmethode der Pensions- und Beihilferückstellungen auf S. 10-11 verwiesen. Zudem wurden Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von T€ 68 aufgelöst.

Die Verkaufserlöse Grundstücke/bewegl. Vermögen sind um T€ 118 gestiegen, da sowohl aus dem Anlagevermögen als auch aus dem Umlaufvermögen mehr Grundstücksflächen als im Vorjahr veräußert werden konnten.

Die Senkung bei den sonstigen ordentlichen Erträgen in Höhe von T€ 55 rührt aus niedrigeren Rückzahlungen von Kofinanzierungsanteilen für LEADER-Projekte sowie geringeren periodenfremden Erträgen, wohingegen sich u.a. die Erträge aus Versicherungsleistungen bei dieser Position erhöht haben.

#### Aktivierete Eigenleistungen

Die **aktivierten Eigenleistungen** betragen im Haushaltsjahr 2015 T€ 26 und sind somit im Vergleich zum Vorjahr (T€ 32) um T€ 6 niedriger. Sie bestehen wie im Vorjahr aus den aktivierten Eigenleistungen des städtischen Dipl.-Ingenieurs, der Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sowie des städtischen Fuhrparks.

#### Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** gliedern sich wie folgt:

Bezeichnung	Ergebnis 2014 T€	Ergebnis 2015 T€	Differenz T€	Differenz %
Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	1.685	1.733	+48	+2,8
Beamtenbezüge	514	436	-78	-15,2
Pensions- und Beihilferückstellungen (aktive Beamte)	343	179	-164	-47,8
Versorgungsbezüge einschl. Pensi- ons- und Beihilferückstellungen (Be- amte im Ruhestand)	328	188	-140	-42,7
Bezüge der sonstigen Beschäftigten	16	16	0	0
<b>Summen</b>	<b>2.886</b>	<b>2.552</b>	<b>-334</b>	<b>-11,6</b>

Die Senkung bei den Beamtenbezügen rührt daher, dass ein Beamter zum 31.12.2014 in den Ruhestand eingetreten ist.

Die Senkung der beiden Positionen „Pensions- und Beihilferückstellungen (aktive Beamte)“ und „Versorgungsbezüge einschl. Pensions- und Beihilferückstellungen (Beamte im Ruhestand)“ resultiert vor allem aus der Verringerung der jährlichen Aufwendungen im Rahmen der Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte und Versorgungsempfänger (Saldo aus Zuführungen und Inanspruchnahme), wohingegen die Beiträge zur Versorgungskasse etwas gestiegen sind.

Die Beschäftigungsstruktur der Stadt Medebach gliedert sich 2015 in:

<b>Mitarbeiter</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>
Beamte	10	9	8
Tariflich Beschäftigte	36	35	36
Auszubildende/Anwärter	2	2	2
Aushilfskräfte	5	5	5
<b>Summen</b>	<b>53</b>	<b>51</b>	<b>51</b>

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2014 T€</b>	<b>Ergebnis 2015 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	888	866	-22	-2,5
Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, Straßen, Wege, Plätze, Bach- u. Flussläufe, Seen	395	353	-42	-10,6
Abfallbeseitigung (Transport/Endlagerung)	422	414	-8	-1,9
Schülerbeförderung/Kindergartenkinderbeförderung	188	177	-11	-5,9
Kosten der Fahrzeuge	67	68	+1	+1,5
Unterhaltung technische Anlagen, Geräte u. Ausrüstungsgegenstände	61	68	+7	+11,5
Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	39	43	+4	+10,3
Lernmittel	14	20	+6	+42,9
Sonstige Dienstleistungen	398	359	-39	-9,8
Sonstige Sachleistungen	21	18	-3	-14,3
<b>Summen</b>	<b>2.493</b>	<b>2.386</b>	<b>-107</b>	<b>-4,3</b>

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben sich durch die Senkung im Vergleich zum Vorjahr insgesamt positiv entwickelt.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Zusammensetzung der **bilanziellen Abschreibungen** des Haushaltsjahres ist aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Transferaufwendungen

Im Haushaltsjahr 2015 wurden von der Stadt Medebach folgende **Transferaufwendungen** geleistet:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2014 T€</b>	<b>Ergebnis 2015 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Kreisumlage / Finanzierungsbeteiligung an den KdU des Kreises	4.621	5.082	+461	+10,0
Gewerbesteuerumlage / Fonds dt. Einheit	939	863	-76	-8,1
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	454	440	-14	-3,1
Leistungen an Asylbewerber	219	540	+321	+146,6
Krankenhausinvestitionsumlage	89	93	+4	+4,5
Zuschüsse lfd. Zwecke	161	86	-75	-46,6
Jugendfördernde Maßnahmen	8	10	+2	+25,0
<b>Summen</b>	<b>6.491</b>	<b>7.114</b>	<b>+623</b>	<b>+9,6</b>

Die Transferaufwendungen sind im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 623 gestiegen. Die Höhe der meisten Haushaltspositionen, die zu den Transferaufwendungen gehören, ist für die Stadt Medebach nicht beeinflussbar.

Die Steigerungen ergeben sich zum einen aufgrund einer höheren Zahlung an den Hochsauerlandkreis im Rahmen der Kreisumlage, Jugendamtsumlage, Beiträge zur Drogen- u. Suchtberatung und zur Volkshochschule sowie der Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (SGB II). Im Gesamtbetrag von T€ 5.082 sind auch Nachforderungen für die Jahre 2012 bis 2015 (Härteausgleichszahlungen an die Städte Arnsberg und Sundern im Rahmen der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden an den Kosten der Unterkunft des Kreises) in Höhe von T€ 85 enthalten.

Zudem sind für den Anstieg der Transferaufwendungen auch die gestiegenen Leistungen an Asylbewerber verantwortlich, die sich aufgrund der in 2015 hohen Zuweisungen ergeben haben.

Die gesunkenen Aufwendungen im Rahmen der Gewerbesteuerumlage und des Fonds dt. Einheit hängen direkt mit den niedrigeren Gewerbesteuereinnahmen zusammen.

Die Zuschüsse für laufende Zwecke sind vor allem aufgrund der niedrigeren Zuschüsse für touristische Projekte und Kofinanzierungsanteile für LEADER-Projekte im Vergleich zum Vor-

jahr gesunken. Entsprechend sind aber auch die Rückzahlungen von Kofinanzierungsanteilen für LEADER-Projekte (vgl. sonstige ordentliche Erträge) gesunken.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der nachstehenden Übersicht ist die Zusammensetzung der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** zu entnehmen:

Bezeichnung	Ergebnis 2014 T€	Ergebnis 2015 T€	Differenz T€	Differenz %
Erstattungen an Dritte	297	329	+32	+10,8
Geschäftsbedürfnisse	144	120	-24	-16,7
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	135	130	-5	-3,7
Laufende Softwareaufwendungen	97	105	+8	+8,2
Versicherungen	77	77	0	0,0
Mieten und Pachten	84	95	+11	+13,1
Restbuchwerte bei Anlagenabgang	38	104	+66	+173,7
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden	36	32	-4	-11,1
Wertveränderungen Umlaufvermögen	111	152	+41	+36,9
Aufwendungen Einzel-/Pauschalwertberichtigungen	11	76	+65	+590,9
Verfügungsmittel	1	1	0	0,0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	14	4	-10	-71,4
<b>Summen</b>	<b>1.045</b>	<b>1.225</b>	<b>+180</b>	<b>+17,2</b>

Die Aufwendungen im Rahmen der Ausbuchung von Restbuchwerten bei Anlagenabgängen sind in 2015 um T€ 66 höher als im Vorjahr. Dies hängt vor allem mit den gestiegenen Verkaufszahlen von Grundstücksflächen des Anlagevermögens zusammen.

Der Anstieg bei den Aufwendungen aus Einzel- und Pauschalwertberichtigungen (Wertveränderungen Umlaufvermögen) im Vergleich zum Vorjahr liegt vor allem an einer im Vergleich zum Vorjahr höheren Einzelwertberichtigung bei der Gewerbesteuer.

Die Senkung bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen resultiert vor allem aus einem Rückgang der periodenfremden Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr.



Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von T€ -173 (2014: T€ -191) setzt sich zusammen aus **Finanzerträgen** von T€ 655 (2014: T€ 681) und **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** T€ 828 (2014: T€ 872).

### 3.3. Sonstige Angaben

#### Haftungsverhältnisse

Die Stadt Medebach haftet gemäß § 14 Abs. 2 KUV auch für etwaige Jahresverluste der Stadtwerke Medebach AöR.

Die Stadt Medebach bürgt aufgrund des Beschlusses der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 30.01.2014 für die Stadtwerke Medebach AöR bei der NRW.BANK für die folgenden Darlehen:

<b>Verwendungszweck Darlehen:</b>	<b>Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2015 auf maximal:</b>
Herstellung der Regenwasserkanalisation im Ringelfeldweg	T€ 59
Herstellung der Regenwasserkanalisation im Ringelfeldweg	T€ 59
Erneuerung des Regenüberlaufbeckens an der Mündener Straße	T€ 600
Erneuerung des Regenüberlaufbeckens an der Mündener Straße	T€ 600
Sanierung des Regenüberlaufbeckens an der Kläranlage in Oberschledorn	T€ 175
Sanierung des Regenüberlaufbeckens an der Kläranlage in Oberschledorn	T€ 175

Außerdem bürgt die Stadt Medebach aufgrund des Beschlusses der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 18.09.2014 für die Stadtwerke Medebach AöR bei der NRW.BANK für die folgenden Darlehen:

<b>Verwendungszweck Darlehen:</b>	<b>Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2015 auf maximal:</b>
Fremdwasserbeseitigung in Küstelberg	T€ 126
Fremdwasserbeseitigung in Küstelberg	T€ 126
Neubau der Trennkanalisation an der Kreuzherrenstraße im Ortsteil Medelon	T€ 118
Neubau der Trennkanalisation an der Kreuzherrenstraße im Ortsteil Medelon	T€ 119
Fremdwasserbeseitigung am Glindfelder Weg (2. Bauabschnitt)	T€ 60
Fremdwasserbeseitigung am Glindfelder Weg (2. Bauabschnitt)	T€ 60

Daneben bürgt die Stadt Medebach aufgrund des Beschlusses der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 29.01.2015 für die Stadtwerke Medebach AöR bei der NRW.BANK für die folgenden Darlehen:

<b>Verwendungszweck Darlehen:</b>	<b>Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2015 auf maximal:</b>
Fremdwasserbeseitigung im Ortsteil Deifeld	T€ 35
Fremdwasserbeseitigung im Ortsteil Deifeld	T€ 35
Fremdwasserbeseitigung im Ortsteil Referringhausen	T€ 130
Fremdwasserbeseitigung im Ortsteil Referringhausen	T€ 130
Sanierung der RÜ Berge, RÜ Korbacher Straße und SKO Medelon	T€ 80
Sanierung der RÜ Berge, RÜ Korbacher Straße und SKO Medelon	T€ 80

Die Stadt Medebach bürgt seit dem 30.08.2011 für den Zucht-, Reit- und Fahrverein Medebach und Umgebung e.V. bei der Sparkasse Hochsauerland für ein Darlehen. Das Darlehen wurde für die Dacherneuerung der Reithalle in Medebach verwandt. Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2015 auf maximal T€ 16.

Die Stadt Medebach bürgt seit dem 17.09.2012 für den SV „Schwarz-Weiß“ Oberschledorn 1928 e.V. bei der Sparkasse Hochsauerland für ein Darlehen. Das Darlehen wurde für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes inkl. des notwendigen Zubehörs in Oberschledorn verwandt. Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2015 auf maximal T€ 70.

Noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen

<b>Inv.- Maßnahme</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>KAG BauGB</b>	<b>Noch zu erwarten- der Betrag (T€)</b>	<b>Bemerkungen</b>
I 12 01 01 08	Ausbau Zur Helle, Deifeld	BauGB	12	Nicht fertig, es kann nur Vorausleistung angefordert werden.
I 12 01 01 31	Ausbau Baugebiet Ringelfeldweg: Straße „Kohlwiese“	BauGB	5	Nur Vorausleistungen mög- lich. Baustraße, kein end- gültiger Ausbau.
I 12 01 01 31	Ausbau Baugebiet Ringelfeldweg: Verlängerung Straße „Zur Maus- mecke“	BauGB	90	Nur Vorausleistungen mög- lich. Baustraße, kein end- gültiger Ausbau.
I 12 01 01 34	Ausbau „Zum Kir- chenpfad“ Deifeld	BauGB	1	Noch nicht fertig, nur Baustraße, es kann nur noch 2. Vorausleistung an- gefordert werden.
I 12 01 01 55	Neubau Gehwege Kreuzherrenstraße in Medelon	KAG	26	Gemeinschaftsmaßnahme mit HSK. Kosten müssen getrennt werden. Abrech- nung voraussichtlich in 2016.
I 12 01 01 60	Ausbau Straße „Zum Schöne- markt“	BauGB	3	Noch nicht fertig, 3. Voraus- leistung für 2016 vorgese- hen.
I 12 01 01 62	Herstellung einer Baustraße „Am Scheidt“ in Dreislar („Hummelwiese“)	BauGB	6	Nur Vorausleistung möglich.
<b>Summe</b>			<b>143</b>	

Derivate

Mit Datum vom 20.01.2011 hat die Stadt Medebach auf Basis des Ratsbeschlusses vom 04.11.2010 sechs Zinsswaps abgeschlossen. Diese Zinsswaps dienen der langfristigen Absicherung des Zinsänderungsrisikos. Im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 wurde von der Commerzbank AG eine Mark-to-Market-Bewertung dieser Zinsswaps angefordert. Die Zinsswaps haben sich im Vergleich zum Zeitpunkt des Abschlusses negativ, jedoch im Vergleich zum 31.12.2014 positiv entwickelt. Da die Swaps mit den zugrunde liegenden Darlehen eine Bewertungseinheit bilden, muss die Stadt Medebach die negative Entwicklung der Swaps **nicht** bilanzieren. Aus diesem Grunde erfolgt die u.a. Übersicht lediglich nachrichtlich:

Ref.-Nr.	Startdatum	Fälligkeit	Produkt	Nominal T€	Marktwert T€
2952684UK	30.10.2012	30.12.2039	SWAP	769	-233
2952685UK	01.07.2013	30.06.2027	SWAP	555	-110
2952686UK	27.12.2013	29.09.2028	SWAP	770	-166
2952687UK	27.12.2013	30.09.2028	SWAP	383	-83
2952691UK	30.08.2014	30.08.2044	SWAP	1.013	-368
2952803UK	30.04.2014	30.07.2043	SWAP	925	-329

Eine wirtschaftliche Bewertung, ob die Aufnahme der Derivate sinnvoll gewesen ist, kann jedoch erst zum Ende der Fälligkeit vorgenommen werden.

Pensionen und Beihilfen:

Die Stadt Medebach ist Dienstherr von Beamten und Versorgungsempfängern bzw. deren Hinterbliebenen. Für die bestehenden Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden Rückstellungen in Höhe von T€ 4.292 erfasst. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt nach den Vorgaben des § 36 Abs. 1 GemHVO unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 5,00% und unter Annahme der kalkulatorischen Gleichverteilung der Belastungen aus Pensions- und Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses. Bei der Bewertung der Rückstellungen wurden keine zukünftigen zu erwartenden Steigerungen der Besoldung, Erhöhungen der Versorgungsbezüge sowie Kostensteigerungen bei den Beihilfen berücksichtigt. Unter Berücksichtigung dieser zukünftigen Aufwandsmehrun- gen ist abzu-

sehen, dass die gebildeten Rückstellungen nicht ausreichen werden, die bestehenden Pensions- und Beihilfeverpflichtungen abdecken zu können.

#### **4. Sonstiges**

Bei der gebührenrechnenden Einrichtung „Straßenreinigung/Winterdienst“ besteht nach Fehlbetragsabdeckung in Höhe von T€ 13 durch den Überschuss der Abrechnung des Jahres 2015 noch ein Restfehlbetrag in Höhe von T€ 17 aus den Jahren 2010 (T€ 8) und 2013 (T€ 9), welcher in den Folgejahren noch mit Überschüssen auszugleichen ist.

Medebach, 23. Juni 2016

Aufgestellt:

Bestätigt:

gez. Wasmuth

gez. Grosche

---

Wasmuth

---

Grosche  
Bürgermeister

## Anlagenpiegel (§ 45 GemHVO)

### Jahresabschluss zum 31.12.2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand zum 31.12.2014 EUR	Zugang 2015 EUR	Abgang 2015 EUR	Umbuchung 2015 EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR	Zugang 2015 EUR	Abgang 2015 EUR	Umbuchung 2015 EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR	zum 31.12.2015 EUR	zum 31.12.2014 EUR
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	629.285,41	8.691,79	0,00	0,00	637.977,20	304.834,12	47.798,79	0,00	0,00	352.632,91	285.344,29	324.451,29
<b>2. Sachanlagen</b>												
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.1.1 Grünflächen	982.117,72	33.445,73	8.992,49	107.446,62	1.114.017,58	54.595,76	10.511,23	0,00	0,00	65.106,99	1.048.910,59	927.521,96
2.1.2 Ackerland	797.869,31	0,00	61.508,11	55.144,92	791.506,12	405,93	249,00	0,00	0,00	654,93	790.851,19	797.463,38
2.1.3 Wald, Forsten	1.867.816,91	4.562,05	5.647,40	7.568,05	1.874.299,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.874.299,61	1.867.816,91
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	692.588,25	0,00	133,00	2.030,65	694.485,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	694.485,90	692.588,25
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	74.766,16	0,00	0,00	0,00	74.766,16	35.902,16	11.104,00	0,00	0,00	47.006,16	27.760,00	38.864,00
2.2.2 Schulen	13.350.581,59	0,00	0,00	134.510,99	13.485.092,58	3.343.757,59	479.380,99	0,00	0,00	3.823.138,58	9.661.954,00	10.006.824,00
2.2.3 Wohnbauten	72.113,78	0,00	0,00	0,00	72.113,78	32.793,78	3.227,00	0,00	0,00	36.020,78	36.093,00	39.320,00
2.2.4 Grund und Boden mit fremden Bauten	92.588,32	0,00	0,00	1.363,14	93.951,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	93.951,46	92.588,32
2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	7.147.844,63	6.475,43	0,00	725.603,48	7.879.923,54	778.576,70	159.415,91	0,00	0,00	937.992,61	6.941.930,93	6.369.267,93
2.3 Infrastrukturvermögen												
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.870.185,11	1.407,42	2.727,00	16.178,86	5.885.044,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.885.044,39	5.870.185,11
2.3.2 Brücken und Tunnel	2.979.247,73	71,83	39.049,72	281.520,84	3.221.790,68	372.793,73	56.800,47	14.809,52	0,00	414.784,68	2.807.006,00	2.606.454,00
2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	25.772.568,68	125.789,14	23.177,04	181.992,73	26.057.173,51	4.864.939,68	746.002,87	10.977,04	0,00	5.599.965,51	20.457.208,00	20.907.629,00
2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.271.032,77	15.345,75	0,00	107.576,37	1.393.954,89	83.150,77	28.853,12	0,00	0,00	112.003,89	1.281.951,00	1.187.882,00
2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	17.541,49	0,00	0,00	20.230,01	37.771,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.771,50	17.541,49
2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.897.102,16	12.632,93	39.567,01	365.947,05	2.236.115,13	621.616,16	112.347,98	39.567,01	0,00	694.397,13	1.541.718,00	1.275.486,00
2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.479.998,94	198.828,36	3.462,62	0,00	1.675.364,68	615.571,94	115.919,79	3.198,05	0,00	728.293,68	947.071,00	864.427,00
2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.359.170,28	1.003.477,84	3.529,77	-2.007.113,71	352.004,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	352.004,64	1.359.170,28
<b>3. Finanzanlagen</b>												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.357.988,55	0,00	0,00	0,00	4.357.988,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.357.988,55	4.357.988,55
3.2 Beteiligungen	158.302,47	0,00	0,00	0,00	158.302,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	158.302,47	158.302,47
3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	40.882,83	0,00	0,00	0,00	40.882,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.882,83	40.882,83
3.4 Ausleihungen												
3.4.1 an verbundene Unternehmen	16.998.750,78	0,00	845.197,31	0,00	16.153.553,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.153.553,47	16.998.750,78
3.4.2 Sonstige Ausleihungen	7.059,61	2,59	0,00	0,00	7.062,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.062,20	7.059,61
<b>4. Summe Anlagevermögen</b>	<b>87.917.403,48</b>	<b>1.410.730,86</b>	<b>1.032.991,47</b>	<b>0,00</b>	<b>88.295.142,87</b>	<b>11.108.938,32</b>	<b>1.771.611,15</b>	<b>68.551,62</b>	<b>0,00</b>	<b>12.811.997,85</b>	<b>75.483.145,02</b>	<b>76.808.465,16</b>

## Forderungsspiegel (§ 46 GemHVO)

### Jahresabschluss zum 31.12.2015

	Gesamtbetrag zum 31.12.2015 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2014 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>					
1.1 Gebühren	108.193,70 €	108.193,70 €	- €	- €	118.909,58 €
1.2 Beiträge	141.171,49 €	71.448,04 €	55.081,61 €	14.641,84 €	144.053,29 €
1.3 Steuern	225.110,00 €	223.849,68 €	1.260,32 €	- €	242.736,62 €
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	2.596,12 €	2.596,12 €	- €	- €	1.770,17 €
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	156.989,16 €	99.520,16 €	- €	57.469,00 €	271.679,85 €
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	160.895,02 €	148.994,91 €	11.900,11 €	- €	171.510,88 €
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	6.889,62 €	6.889,62 €	- €	- €	4.860,34 €
2.3 gegen verbundene Unternehmen	1.961,41 €	1.961,41 €	- €	- €	17.891,82 €
2.4 gegen Beteiligungen	50.026,24 €	50.026,24 €	- €	- €	66.076,71 €
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	24.119,24 €	24.119,24 €	- €	- €	152.077,62 €
<b>4. Summe aller Forderungen</b>	<b>877.952,00 €</b>	<b>737.599,12 €</b>	<b>68.242,04 €</b>	<b>72.110,84 €</b>	<b>1.191.566,88 €</b>



## Verbindlichkeitspiegel (§ 47 GemHVO NRW) Jahresabschluss zum 31.12.2015

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag zum 31.12.2015 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2014 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
1.1 von verbundenen Unternehmen	1.000.000,00 €	- €	200.000,00 €	800.000,00 €	1.000.000,00 €
1.2 von Kreditinstituten	19.958.665,49 €	4.353.264,30 € *	8.567.385,83 €	7.038.015,36 €	20.936.208,34 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	216.380,54 €	216.155,34 €	225,20 €	- €	361.392,39 €
3. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	37.427,58 €	37.427,58 €	- €	- €	7.178,68 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	224.918,14 €	205.238,95 €	19.679,19 €	- €	253.277,34 €
5. Erhaltene Anzahlungen	417.635,45 €	417.635,45 €	- €	- €	1.306.269,24 €
6. Summe aller Verbindlichkeiten	21.855.027,20 €	5.229.721,62 €	8.787.290,22 €	7.838.015,36 €	23.864.325,99 €

\*In diesem Betrag ist ein Restbetrag von zwei variablen Darlehen in Höhe von insgesamt 3.488.936,11 € enthalten, deren Zinsbindungsfrist in 2016 ausläuft, deren Darlehensvertragsverlängerung bzw. Umschuldung jedoch fest eingeplant ist.

Die Aufteilung der Verbindlichkeiten aus Krediten zwischen der Stadt Medebach und den Stadtwerken Medebach AöR entnehmen Sie bitte dem Lagebericht auf Seite 9.

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten liegen nicht vor.

**Lagebericht**  
**zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015**

**Inhaltsverzeichnis:**

1.	Vorbemerkung	2
2.	Allgemeines	3
3.	Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	4
3.1	Vermögenslage	6
3.2	Schuldenlage	7
3.3	Ertragslage	10
3.4	Finanzlage	13
4.	Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2015 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft	14
5.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	16
6.	Kennzahlen	17
7.	Chancen und Risiken	27
8.	Anlagenteil	30

## 1. Vorbemerkungen

Seit dem 01.01.2008 erfasst die Stadt Medebach ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung. Gem. § 95 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Diesem Jahresabschluss ist u.a. ein Lagebericht gem. § 48 GemHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht ist nach dieser Vorschrift so zu fassen, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt. Folgende Anforderungen gelten insbesondere:

- a) Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr. Dazu sind auch Vorgänge von besonderer Bedeutung zu betrachten, die erst nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.
- b) Ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.
- c) Zur Analyse sollen produktorientierte Ziele und Kennzahlen, welche bedeutsam sind für die Lage der Gemeinde, einbezogen und erläutert werden.
- d) Betrachtung von Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben.

## 2. Allgemeines

Die Stadt Medebach liegt im östlichen Teil des Hochsauerlandkreises am Fuße des Rothaargebirges. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Medebach im Jahr 1144. Im Mittelalter wurde bereits Fernhandel betrieben und die Mitgliedschaft in der Hanse gepflegt. Das heutige Gesicht der Stadt Medebach ist durch die freiwillige politische Neugliederung von 1969 geprägt. Dabei wurden die Gemeinden des Amtes Medebach zur Stadt Medebach zusammengeführt.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des 20. Jhd. sind weitestgehend von der Abhängigkeit der Stadt Medebach von einigen wenigen großen Gewerbebetrieben gekennzeichnet. Ende des 20. Jhd. konnte die Ansiedlung eines Werkes der Firma Borbet realisiert werden. Hierdurch wurden für die Entwicklung der Stadt Medebach wichtige und unerlässliche Arbeitsplätze geschaffen. Nichtsdestotrotz besteht nach wie vor noch das Risiko, dass einige wenige Betriebe in Medebach den Großteil der Arbeitsplätze stellen. Dieses Risiko konnte ab Mitte der 90 Jahre des 20. Jhd. durch die Ansiedlung des Ferienparks (ehem. Gran Dorado, heute Center Parc Hochsauerland) in Medebach abgemildert werden. Durch diese Ansiedlung wurde Medebach neben Winterberg zu einem der führenden Tourismusstandorte im Hochsauerlandkreis.

Neben den wirtschaftlichen Faktoren wurden zur Sicherung der zukünftigen Entwicklung im Schulbereich durch die Gründung der Verbundschulen Medebach-Hallenberg und Winterberg-Medebach nicht nur der Bestand der Hauptschule sowie des Gymnasiums vorübergehend gesichert, vielmehr konnte eine weitere Schulform, die Realschule, in Medebach etabliert werden. Aktuell muss aufgrund sinkender Schülerzahlen aber über eine erneute interkommunale Schulentwicklungsplanung entschieden werden. Neben den genannten Schulformen existiert darüber hinaus eine Grundschule mit zwei Standorten im Stadtgebiet. Die Stadt Medebach hat zum 30. Juni 2015 insgesamt 7.843 Einwohner (Stand 31.12.2014: 7.828 Einwohner). Bei einem Gemeindegebiet von rd. 126 km<sup>2</sup> ergibt dies eine äußerst niedrige Einwohnerdichte von rd. 62 Einwohnern je km<sup>2</sup> (Landesdurchschnitt in Nordrhein-Westfalen: 521).

Ab dem 01.01.2012 wurden die Aufgabenbereiche Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung in eine Anstalt öffentlichen Rechts (Stadtwerke Medebach AöR) überführt.

### **3. Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage**

Die Stadt Medebach hat zum 01.01.2008 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Zur Anwendung kommt die Finanzsoftware MACH NF der MACH AG aus Lübeck.

Seit dem Umstieg auf das NKF ist ein Haushalt ausgeglichen, wenn er im Ergebnisplan in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen ist. Dieser Ausgleich ist insbesondere durch die vollständige Berücksichtigung von Abschreibungen bzw. durch die Zuführung zu Pensionsrückstellungen deutlich schwieriger zu erreichen als es der kamerale Haushaltsausgleich jemals war. Zur Abmilderung der Folgen der neuen Haushaltsausgleichsdefinition hat der Gesetzgeber die so genannte „Ausgleichsrücklage“ geschaffen. Sofern die Aufwendungen die Erträge im Haushaltsjahr übersteigen, kann der entstehende Fehlbetrag gegen die Ausgleichsrücklage gebucht werden. Der Haushalt gilt dann fiktiv als ausgeglichen. Die Ausgleichsrücklage beträgt in Medebach zurzeit T€ 1.710. In 2014 erfolgte die Verminderung der Ausgleichsrücklage durch Verrechnung mit dem Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2013 in Höhe von T€ 547. In 2015 konnte der Ausgleichsrücklage der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2014 in Höhe von T€ 491 zugeführt werden.

Der Jahresüberschuss für das Haushaltsjahr 2015 fällt durch einen Einmaleffekt mit +T€ 2.336 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres um T€ 1.845 besser aus. Die ordentlichen Erträge sind im Haushaltsjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 2.209, unter Berücksichtigung der Finanzerträge um insgesamt T€ 2.183 gestiegen. Demgegenüber steht ein Anstieg bei den ordentlichen Aufwendungen um T€ 382, unter Berücksichtigung der Zinsen und sonstigen Aufwendungen um insgesamt T€ 338 im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere die höheren Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen in Höhe von T€ 2.951 im Vergleich zum Vorjahr, denen aber keine liquiden Mittel in Form von tatsächlichen Einzahlungen gegenüber stehen, sind für das bessere Abschlussergebnis verantwortlich. Die hohen Erträge bei der vorgenannten Position hängen direkt zusammen mit der einmaligen Korrekturbuchung zum 31.12.2015 im Rahmen der Umstellung der Berechnungsmethode der Pensions- und Beihilferückstellungen (vgl. hierzu Erläuterungen auf S. 10-11 im Anhang). Demgegenüber stehen jedoch gesunkene Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen im Vergleich zum Vorjahr, die in erster Linie der Senkung der Schlüsselzuweisungen vom Land geschuldet sind, und gestiegene Transferaufwendungen, die insbesondere aus dem Anstieg der zu zahlenden Umlagen an den Hochsauerlandkreis

(Kreisumlage etc.) und den erhöhten Leistungen an ausländische Flüchtlinge im Vergleich zum Vorjahr resultieren.

Das Ergebnis der Finanzrechnung fällt im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.191 niedriger aus. Ursache hierfür ist ein im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.313 schlechteres Ergebnis beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (T€ 150) sowie ein im Vergleich zum Vorjahr um T€ 31 schlechteres Ergebnis beim Saldo aus Finanzierungstätigkeit (-T€ 946). Der Saldo aus Investitionstätigkeit schließt mit einem Ergebnis von T€ 1.047 um T€ 154 besser als im Vorjahr ab. In 2015 wurden keine neuen Liquiditätskredite und, die Umschuldungen ausgenommen, keine neuen Investitionskredite aufgenommen. Insgesamt schließt die Finanzrechnung mit einem Überschuss in Höhe von T€ 251 ab, hinzu kommt ein Bestand aus Vorjahren in Höhe von T€ 2.494. Das mittelfristige Ziel der Finanzrechnung, einen positiven jährlichen Betrag aus laufender Verwaltungstätigkeit zu erwirtschaften, um die Aufnahme von Liquiditätskrediten zu vermeiden, ist somit im Haushaltsjahr 2015 erneut erreicht worden, wenn auch dieser Überschuss sehr viel niedriger ist als im Vorjahr.

Die Vermögens- und Schuldenlage zum 31. Dezember 2015 hat sich im Vergleich zur Vorjahresbilanz verändert. Die Bilanzsummen weisen eine Senkung um T€ 1.428 aus (rd. -1,7%). Auf der Aktivseite ist die Ursache hierfür vor allem die Senkung bei den Finanzanlagen um T€ 845, bei den Sachanlagen um T€ 441 sowie bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen um T€ 314. Daneben sind noch die Vorräte (-T€ 84) und die immateriellen Vermögensgegenstände (-T€ 39) gesunken. Gestiegen sind dagegen im Vergleich zum Vorjahr die liquiden Mittel (+T€ 251) sowie die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (+T€ 44). Auf der Passivseite der Bilanz weisen die Pensionsrückstellungen (-T€ 2.733), die übrigen Verbindlichkeiten (-T€ 1.032), die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten (-T€ 977) sowie die übrigen Rückstellungen (-T€ 43) eine Senkung aus, wohingegen das Eigenkapital (+T€ 2.336), die Sonderposten (+T€ 928) und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten (+T€ 93) gestiegen sind.

### 3.1 Vermögenslage

#### Bilanzstruktur Aktiva zum 31.12.2013, 31.12.2014 und 31.12.2015

Bezeichnung	31.12.2013		31.12.2014		31.12.2015	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	312	0,4	324	0,4	285	0,4
Sachanlagen	55.204	67,5	54.921	66,8	54.480	67,4
Finanzanlagen	22.354	27,4	21.563	26,2	20.718	25,6
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	1.164	1,4	1.037	1,3	953	1,2
Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	956	1,2	1.192	1,4	878	1,1
Liquide Mittel	1.052	1,3	2.494	3,0	2.745	3,4
Rechnungsabgrenzungsposten	681	0,8	703	0,9	747	0,9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>81.723</b>	<b>100,0</b>	<b>82.234</b>	<b>100,0</b>	<b>80.806</b>	<b>100,0</b>

Die Vermögenslage der Stadt Medebach wird klar dominiert durch das **Anlagevermögen**. Innerhalb der Sachanlagen stellen das Infrastrukturvermögen sowie die Schulgebäude die größten Positionen dar. Je größer der Anteil des Anlagevermögens ist, desto mehr Vermögen ist langfristig gebunden.

Der erwartungsgemäß hohe Anteil der Sach- und Finanzanlagen macht deutlich, welche Vermögenswerte in der Vergangenheit durch die Stadt Medebach geschaffen wurden. Hier muss aber gleichzeitig der Blick auf die Ergebnisrechnung gelenkt werden, da ein hohes Sachanlagevermögen tendenziell hohe Aufwendungen für Abschreibungen und Instandhaltungen nach sich zieht.

Die immateriellen Vermögenswerte und die Sachanlagen unterliegen mit Ausnahme des Grund und Bodens einem stetigen Werteverzehr. Die Vermögenswerte werden daher durch jährliche Abschreibungen kontinuierlich geschmälert.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass der Vermögenswert der Sachanlagen nur dann erhalten werden kann, wenn die jährlichen Investitionen in Sachanlagen über den jährlichen Abschreibungen liegen. In 2015 lässt sich gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang des Vermögenswertes für Sachanlagen feststellen.

### 3.2 Schuldenlage

#### Bilanzstruktur Passiva zum 31.12.2013, 31.12.2014 und 31.12.2015

Bezeichnung	31.12.2013		31.12.2014		31.12.2015	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Eigenkapital</b> (Ausgleichsrücklage enthalten)	20.251	24,8	20.743	25,2	23.079	28,6
<b>Sonderposten</b>	29.537	36,2	28.894	35,1	29.822	36,9
<b>Rückstellungen</b>						
Pensionsrückstellungen	6.760	8,3	7.025	8,6	4.292	5,3
Übrige Rückstellungen	667	0,8	865	1,1	822	1,0
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	22.843	27,9	21.936	26,7	20.959	26,0
Übrige Verbindlichkeiten	891	1,1	1.928	2,3	896	1,1
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	774	0,9	843	1,0	936	1,1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>81.723</b>	<b>100,0</b>	<b>82.234</b>	<b>100,0</b>	<b>80.806</b>	<b>100,0</b>

Die Passivseite der Bilanz gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert ist. Das Aufteilungsverhältnis in Eigen- und Fremdkapital ist für eine Kommune von besonderer Bedeutung.

Das Verhältnis von wirtschaftlichem Eigenkapital (Eigenkapital einschließlich Sonderposten) zu Fremdkapital entwickelte sich wie folgt:

Anteile in %	Wirtschaftliches Eigenkapital	Fremdkapital
Eröffnungsbilanz	67,0	33,0
31.12.2008	67,1	32,9
31.12.2009	65,6	34,4
31.12.2010	65,5	34,5
31.12.2011	65,3	34,7
31.12.2012	60,3	39,7
31.12.2013	60,9	39,1
31.12.2014	60,4	39,6
31.12.2015	65,5	34,5

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals erhöht. Zum einen ist beim Eigenkapital aufgrund des erwirtschafteten Jahresüberschusses eine Erhöhung um T€ 2.336 eingetreten. Zum anderen ist auch bei den Sonderposten ein Anstieg



(+T€ 928) zu verzeichnen, da die Zugänge (T€ 2.143) die planmäßigen Auflösungen und Abgänge (T€ 1.215) übersteigen.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten haben sich im Haushaltsjahr 2015 wie folgt entwickelt (nachrichtlich ist auch der Vergleich zu 2014 aufgeführt):

	<b>Verb. aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten in T€ 2015</b>	<b>Verb. aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten in T€ 2014</b>
01.01.	20.936	21.843
- Tilgung (ohne Rückzahlung Restbeträge umgeschuldete Darlehen)	971	914
+ Aufnahme von Krediten (ohne umgeschuldete Darlehen)	0 <small>(davon an die Stadtwerke Medebach AöR weitergeleitet: T€ 0)</small>	0 <small>(davon an die Stadtwerke Medebach AöR weitergeleitet: T€ 0)</small>
+/- Veränderung Zinsabgrenzung	-6	+7
31.12.	19.959	20.936

Die aus den Salden der Finanzrechnung für den Abwasserbereich abgebildeten Finanzierungsüberschüsse werden seit 2012 in Form eines Darlehens in Höhe von T€ 1.000 durch die Stadtwerke Medebach an die Stadt Medebach dargestellt. Die Zahlung der Tilgungsleistungen hierfür beginnt ab dem Haushaltsjahr 2017.

Die übrigen Verbindlichkeiten sanken um T€ 1.032. Ursache hierfür sind die im Vergleich zum Vorjahr um T€ 888 niedrigeren erhaltenen Anzahlungen sowie eine Senkung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-T€ 145) und der sonstigen Verbindlichkeiten (-T€ 29). Erhöhend wirken die gestiegenen Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (+T€ 30).

Die Ausgliederung des Wasser- und Abwasserbereichs zum 01.01.2012 hat gezeigt, dass ein Großteil der Verschuldung der Stadt Medebach auf diese beiden Bereiche zurückzuführen ist.

<b>2015</b>	<b>Verb. aus Krediten für Investitionen vom Kapitalmarkt in T€</b>	<b>Ausleihungen an Stadtwerke in T€</b>	<b>Anteil der Stadt Medebach in T€</b>
01.01.	20.936	16.999	3.937
Abgänge	-971	-845	-126
Zugänge	0	0	0
Abgrenzung Zinsaufwand Vorjahr	-6	0	-6
31.12.	19.959	16.154	3.805

Nachfolgend zum Vergleich die Daten vom Vorjahr:

<b>2014</b>	<b>Verb. aus Krediten für Investitionen vom Kapitalmarkt in T€</b>	<b>Ausleihungen an Stadtwerke in T€</b>	<b>Anteil der Stadt Medebach in T€</b>
01.01.	21.843	17.790	4.053
Abgänge	-914	-791	-123
Zugänge	0	0	0
Abgrenzung Zinsaufwand Vorjahr	+7	0	+7
31.12.	20.936	16.999	3.937

Die Politik „keine Nettoneuverschuldung“ im Kernhaushalt der Stadt Medebach wird, sofern dieses Ziel auch künftig beibehalten wird, mittelfristig zu einer Entlastung durch sinkende Zinsaufwendungen führen. Auf der anderen Seite kann nicht vorausgesagt werden, wie lange die derzeitigen Zinsen noch so niedrig bleiben, was wiederum für eine Aufnahme von Investitionskrediten zur Sanierung von städtischen Gebäuden etc. und zur Reduzierung der zukünftigen Unterhaltungsaufwendungen sprechen würde.

### 3.3 Ertragslage

Die Ergebnisrechnung 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.336 ab. Es ist festzustellen, dass sich das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.845 verbessert hat. Insbesondere die im Vergleich zum Vorjahr um T€ 2.951 höheren Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen - in Zusammenhang mit der bereits erwähnten einmaligen Korrekturbuchung bei den Pensions- und Beihilferückstellungen - sind für das bessere Abschlussergebnis verantwortlich. Demgegenüber stehen jedoch gesunkene Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sowie höhere Transferaufwendungen. Ohne diesen Einmaleffekt aus der Umstellung der Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen ergäbe sich ein Jahresdefizit von T€ 522. Daneben wäre auch der Saldo (Aufwand) der in 2015 verbuchten jährlichen Zuführungen/Inanspruchnahmen im Rahmen der Pensions- und Beihilferückstellungen ohne Umstellung der Berechnungsmethode höher gewesen, wodurch das Jahresergebnis noch etwas schlechter ausgefallen wäre.

Die **Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit** setzen sich im Wesentlichen aus den vier großen Blöcken (rd. 91,9% aller Erträge) Steuern T€ 10.044, Zuwendungen T€ 1.797, öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Gebühren) T€ 1.149 und sonstige ordentliche Erträge T€ 3.752 zusammen.

Die **Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** setzen sich im Ergebnis aus den folgenden vier großen Blöcken (rd. 87,1% aller Aufwendungen) zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2013 T€	Ergebnis 2014 T€	Ergebnis 2015 T€	Entwicklung zum Vorjahr T€
Transferaufwendungen	6.093	6.491	7.114	+623
Sach- und Dienstleistungen	2.511	2.493	2.386	-107
Personalaufwendungen (einschl. Versorgungsaufwendungen)	2.460	2.886	2.552	-334
Bilanzielle Abschreibungen	1.708	1.752	1.772	+20
Summe	12.772	13.622	13.824	+202

Die den größten Block bildenden Transferaufwendungen setzen sich aus folgenden Aufwendungen zusammen:1

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2013 T€</b>	<b>Ergebnis 2014 T€</b>	<b>Ergebnis 2015 T€</b>	<b>Entwicklung zum Vorjahr T€</b>
Kreisumlage / Finanzierungs- beteiligung an den KdU des Kreises	4.472	4.621	5.082	+461
Abgaben/Umlagen an Land	941	1.028	956	-72
Allg. Umlagen an Zweck- verbände	431	454	440	-14
Sozialaufwendungen	181	219	540	+321
Sonstige	68	169	96	-73
<b>Summe</b>	<b>6.093</b>	<b>6.491</b>	<b>7.114</b>	<b>+623</b>

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen als zweiter großer Aufwandsblock sind im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt T€ 334 gesunken. Diese Senkung resultiert vor allem aus der Verringerung der jährlichen Aufwendungen im Rahmen der Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte und Versorgungsempfänger (Saldo aus Zuführungen und Inanspruchnahme), die auch mit der Umstellung der Berechnungsmethode der Pensions- und Beihilferückstellungen zusammenhängt.

Die Sach- und Dienstleistungen als dritter großer Aufwandsblock sind durch folgende Posten gekennzeichnet:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2013 T€</b>	<b>Ergebnis 2014 T€</b>	<b>Ergebnis 2015 T€</b>	<b>Entwicklung T€</b>
Bewirtschaftung von Gebäuden	923	888	866	-22
Instandhaltungsmaßnahmen	435	395	353	-42
Abfallbeseitigung (Transport/Endlagerung)	397	422	414	-8
Schülerbeförderung/ Kindergartenkinderbeförderung	181	188	177	-11
Fahrzeuge, Geräte, technische Ausstattung, Geschäftsausstat- tung	140	128	136	+8
Sonstige	435	472	440	-32
<b>Summe</b>	<b>2.511</b>	<b>2.493</b>	<b>2.386</b>	<b>-107</b>

Die restlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 440 setzen sich aus einer Vielzahl von Kleinpositionen zusammen (z.B. Kosten für die Durchführung des Winterdienstes durch private Unternehmen T€ 51, Kosten für Fortbildungsmaßnahmen/Reisekosten T€ 41, Holzwerkzeugkosten T€ 32, Prüfungsgebühren T€ 24 etc.).

Die bilanziellen Abschreibungen fallen gegenüber dem Vorjahr um T€ 20 höher aus.

Die letzten beiden großen Kostenblöcke sind die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sowie die Finanzaufwendungen. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen schließen mit T€ 1.225 (Vorjahr: T€ 1.045) ab. Hier ist eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von T€ 180 zu verzeichnen.

Die Finanzaufwendungen bestehen v.a. aus den Zinsen für Investitionskredite (sowohl für die Kredite zur eigenen Nutzung als auch für die Kredite, die an die Stadtwerke Medebach AöR weitergeleitet wurden). Sie bilden gemeinsam mit den Finanzerträgen (Zinsen, die die Stadtwerke an die Stadt Medebach für die an sie weitergeleiteten Darlehen erstattet haben, sowie Zinsen aus Geldanlagen) das negative **Finanzergebnis** in Höhe von T€ 173 (Vorjahr: T€ 191).

### 3.4 Finanzlage

Die Finanzlage hängt weitestgehend von der Ertragslage ab. Ausnahmen bilden Positionen wie beispielsweise die Abschreibungen und die Sonderpostenaufösungen, die die liquiden Mittel nicht berühren. Die Finanzrechnung 2015 schließt mit einer Erhöhung der liquiden Mittel in Höhe von T€ 251 ab. Dass die Erhöhung der liquiden Mittel weitaus geringer ausfällt als der Überschuss der Ergebnisrechnung 2015, liegt vor allem auch an der bereits mehrfach erwähnten Rückstellungsauflösung im Rahmen der Umstellung der Berechnungsmethode der Pensions- und Beihilferückstellungen, die die Finanzrechnung nicht berührt.

Im Bereich der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich ein Überschuss in Höhe von T€ 150.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit wird bei +T€ 1.047 festgestellt:

<b>Investitionen</b>	<b>2013 T€</b>	<b>2014 T€</b>	<b>2015 T€</b>
Einzahlungen	2.177	2.495	2.493
-Auszahlungen	-1.779	-1.602	-1.446
Saldo	398	893	1.047

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit liegt bei -T€ 946. Hieran erkennbar ist, dass die freien Mittel (Finanzmittelüberschuss) von T€ 1.197 zu einem großen Teil zur Tilgung der bestehenden Investitionskredite verwandt wurden.

Der restliche Überschuss von T€ 251 wird als Bestand ins nächste Jahr überführt.

Insgesamt steht am 31.12.2015 eine Liquiditätsreserve von T€ 2.745 zur Verfügung.

#### **4. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2015 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft**

Die ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2015 fallen im Vergleich zur Planung im Rahmen des Nachtragshaushalts 2015 um T€ 3.143, unter Berücksichtigung der Finanzerträge um T€ 3.137 höher aus. Ursache hierfür ist fast ausschließlich die Korrekturbuchung im Rahmen der Umstellung der Berechnungsmethode der Pensions- und Beihilferückstellungen, wodurch bei den Erträgen aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen ein zusätzlicher, nicht im Nachtragshaushalt veranschlagter Ertrag in Höhe von T€ 2.910 verbucht wurde. Im Vergleich zur Planung des ursprünglichen Haushalts 2015 haben sich auch die Gewerbesteuererträge sowie die Kostenerstattungen für Leistungen für ausländische Flüchtlinge positiv entwickelt, was jedoch beim Nachtragshaushalt schon weitestgehend berücksichtigt worden ist.

Die ordentlichen Aufwendungen fallen im Vergleich zur Planung im Rahmen des Nachtragshaushalts 2015 um T€ 125, unter Berücksichtigung der Zinsen und sonstigen Aufwendungen um T€ 147 höher aus. Insoweit ergeben sich hier keine großen Abweichungen. Zu den Zinsen und sonstigen Aufwendungen gehören insbesondere Zinsaufwendungen für an die Stadtwerke Medebach AöR ausgeliehene Darlehen. Im Vergleich zur Planung des ursprünglichen Haushalts 2015 haben sich vor allem die Transferaufwendungen erhöht, was vor allem den hohen Aufwendungen im Rahmen der Leistungen für ausländische Flüchtlinge geschuldet ist. Auch dies wurde jedoch im Nachtragshaushalt bereits weitestgehend berücksichtigt.

Insgesamt ist in 2015 ein Überschuss in Höhe von T€ 2.336 entstanden. Im Vergleich zum Planansatz des Nachtragshaushalts 2015 konnte das Jahresergebnis 2015 um T€ 2.990 verbessert werden. So positiv dieses Jahresergebnis 2015 auch ist, künftig wird die Umgehung der Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes immer schwieriger werden. Grund hierfür ist vor allem, dass die Verbesserung des Jahresergebnisses 2015 im Vergleich zur Planung im Rahmen des Nachtragshaushalts fast ausschließlich der einmaligen Korrekturbuchung im Rahmen der Umstellung der Berechnungsmethode der Pensions- und Beihilferückstellungen geschuldet ist. Ohne diese Korrekturbuchung wäre der im Nachtragshaushalt 2015 geplante Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 653 fast in der Höhe auch erzielt worden. Außerdem werden die Erträge aus der Gewerbesteuer - da in 2014 sehr hohe einmalige Nachzahlungen und in 2015 auch nochmals hohe einmalige Nachzahlungen für das höhere Ergebnis verantwortlich waren, was im Nachtragshaushalt 2015 auch bereits

berücksichtigt worden ist - ab 2016 voraussichtlich wieder niedriger ausfallen. Weiterhin werden der Stadt Medebach im Jahr 2016 erstmals gar keine Schlüsselzuweisungen mehr vom Land gezahlt. Falls diese Entwicklung sich in den nächsten Jahren fortsetzt, kann es passieren, dass die Stadt Medebach ab 2018 nicht nur keine Schlüsselzuweisungen vom Land mehr erhält, sondern zusätzlich auch noch in den sogenannten Kommunal-Soli zahlen muss. Darüber hinaus wird die zu zahlende Kreisumlage sich wiederum in 2016 im Vergleich zum Vorjahr enorm erhöhen. Die zuletzt negative Entwicklung der Dividende der Aktien der RWE AG wird sich wohl zusätzlich auf die zukünftige Entwicklung der zu zahlenden Kreisumlage negativ auswirken. Auch für die Unterbringung, Versorgung und Integration der ausländischen Flüchtlinge werden der Stadt Medebach, wie den meisten anderen Gemeinden in NRW, nicht ausreichend hohe Mittel erstattet, falls sich die Kostenerstattungen hier zukünftig nicht erhöhen werden. Hier denkt die Stadt Medebach aktuell über eine Klage gegen das Land NRW bezüglich der Erstattungen nach dem FlüAG nach. Ohne höhere und bedarfsgerechtere Zuweisungen des Landes können die vielfältigen städtischen Aufgaben zukünftig voraussichtlich nicht mehr erbracht werden. Vor allem die sinkenden bzw. fehlenden Schlüsselzuweisungen des Landes für die Stadt Medebach machen es künftig schwierig, die Grenzen zur Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht zu überschreiten. Aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2015 wird es jedoch, wenn die Planzahlen zutreffen, auch in 2016 noch möglich sein, durch Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage, den Haushalt ausgleichen zu können. Da die Ausgleichsrücklage innerhalb der mittelfristigen Planung jedoch komplett aufgebraucht sein wird, muss es mittelfristig vorrangigstes Ziel sein, dass vom Bund und vom Land übertragene gesetzliche Aufgaben mit einer entsprechenden finanziellen Ausstattung durch diese einhergehen.



## **5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag der Schlussbilanz, über die gesondert zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben. Alle Vorgänge sind entsprechend periodengerecht im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 erfasst.

## 6. Kennzahlen

Eine Analyse der Schlussbilanz und der Haushaltswirtschaft wird durch die Bildung von Kennzahlen erleichtert und ermöglicht einen kontinuierlichen Zeitvergleich.

### a) Aufwandsdeckungsgrad:

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Aufwandsdeckungsgrad =	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
------------------------	---

Angestrebt wird ein Wert von 100,0% oder größer. Bei 100,0% wird ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis erwirtschaftet. Im Idealfall übersteigt die Kennzahl 100,0%, um auch das planmäßig negative Finanzergebnis abzudecken.

	Ordentliche Erträge T€	Ordentliche Aufwendungen T€	Aufwandsdeckungsgrad %
2008	13.942	13.179	105,8
2009	15.443	15.116	102,2
2010	14.721	14.611	100,8
2011	14.766	14.022	105,3
2012	13.848	13.021	106,4
2013	13.313	13.705	97,1
2014	15.349	14.667	104,6
2015	17.558	15.048	116,7
Planung 2016	14.800	16.083	92,0

Der Aufwandsdeckungsgrad hat bis einschließlich 2014, mit Ausnahme des Jahres 2013, immer leicht über dem angestrebten Mindestziel von 100,0% gelegen. Im Jahr 2015 ist der erreichte Aufwandsdeckungsgrad so hoch wie nie zuvor seit Einführung des NKF in 2008. Dies liegt an den hohen Erträgen aus der Rückstellungsauflösung im Rahmen der Umstellung der Berechnungsmethode der Pensions- und Beihilferückstellungen.

Bei der Planung des Haushaltsjahres 2016 liegt der Aufwandsdeckungsgrad recht deutlich unter dem angestrebten Wert von 100,0%. Somit reichen die ordentlichen Erträge nicht aus,

um die ordentlichen Aufwendungen in voller Höhe zu decken. Dies liegt vor allem an den im Jahr 2016 für die Stadt Medebach nicht mehr vorhandenen Schlüsselzuweisungen des Landes, was u.a. auf die hohen Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen ist, und an einer erneut gestiegenen zu zahlenden Kreisumlage.

Unter Einbeziehung des Finanzergebnisses (Finanzerträge sowie Zinsen und sonstige Aufwendungen) wird der nachstehende, abgewandelte Aufwandsdeckungsgrad erwirtschaftet:

	<b>Erträge T€</b>	<b>Aufwendungen T€</b>	<b>Aufwandsdeckungs- grad %</b>
2008	13.998	13.998	100,0
2009	15.446	15.923	97,0
2010	14.723	15.509	94,9
2011	14.769	14.944	98,9
2012	14.573	13.971	104,3
2013	14.047	14.594	96,3
2014	16.029	15.539	103,2
2015	18.212	15.876	114,7
Planung 2016	15.415	16.858	91,4

Bei dieser abgewandelten Form des Aufwandsdeckungsgrades wird deutlich, dass nur in den Haushaltsjahren 2008, 2012 und 2014 und nun im Haushaltsjahr 2015 ein ausgeglichener Haushalt vorgelegen hat. In den anderen Haushaltsjahren konnte der fiktive Haushaltsausgleich nur durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erreicht werden.

Durch die negativen Auswirkungen des Finanzergebnisses auf diese Kennzahl wird erkennbar, dass die ordentlichen Erträge im Regelfall nicht ausreichen, um sowohl die ordentlichen Aufwendungen als auch das Finanzergebnis abzudecken. Es liegt somit eine Unterfinanzierung der Stadt Medebach vor. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren voraussichtlich noch verstärken, wie schon an dem Ergebnis der Planung 2016 erkennbar ist.

Ab dem 01.01.2012 sind durch die Gründung der Stadtwerke Medebach AöR die Auswirkungen des Finanzergebnisses gemindert worden, da ein wesentlicher Anteil der Belastungen aus Zinsaufwendungen auf die Stadtwerke Medebach AöR (Betriebszweig Abwasserbeseitigung) übertragen wurde.

## b) Eigenkapitalquote 1:

Die Kennzahl Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann als Bonitätsindikator beurteilt werden.

Eigenkapitalquote 1 =	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
-----------------------	---

Angestrebt wird die Erhaltung eines Wertes von über 20,0%. Damit wird eine angemessene Finanzierung der Stadt Medebach mit Eigenkapital gewährleistet.

	Eigenkapital T€	Bilanzsumme T€	Eigenkapital- quote 1 %
2008	20.968	91.500	22,9
2009	20.171	94.264	21,4
2010	20.416	95.631	21,4
2011	20.197	95.206	21,2
2012	20.799	83.065	25,0
2013	20.252	81.723	24,8
2014	20.742	82.234	25,2
2015	23.079	80.806	28,6

Die Eigenkapitalquote 1 liegt in allen Jahren über dem angestrebten Mindestwert von 20,0%. Der Anstieg der Eigenkapitalquote 1 im Vergleich der Haushaltsjahre 2011 und 2012 um 3,8%-Punkte liegt neben dem in 2012 erzielten Jahresüberschuss in Höhe von T€ 601 in erster Linie an der Ausgliederung des Bereiches Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Medebach AöR und der dadurch gesunkenen Bilanzsumme. Im Haushaltsjahr 2013 ist aufgrund des erwirtschafteten Jahresfehlbetrages eine Minderung der Eigenkapitalquote eingetreten. Im Jahr 2014 wiederum hat sich die Eigenkapitalquote aufgrund des ausgewiesenen Jahresüberschusses positiv entwickelt. Im Haushaltsjahr 2015 ist die Eigenkapitalquote 1, vor allem aufgrund des hohen Jahresüberschusses, aber auch aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme, so hoch wie nie seit 2008.

## c) Eigenkapitalquote 2:

Die Eigenkapitalquote 2 drückt den Anteil des Eigenkapitals inklusive der langfristigen Sonderposten (Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) am Gesamtkapital aus.

Eigenkapitalquote 2 =	$\frac{\text{(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge)} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
-----------------------	---

Angestrebt wird ein Wert von über 60,0%, um eine angemessene Finanzierung der Stadt Medebach mit Eigenkapital und langfristigen Sonderposten zu gewährleisten. Insbesondere durch einen hohen Anteil an Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge wird eine angemessene langfristige Finanzierung des Anlagevermögens gewährleistet.

			Bilanzsumme T€	Eigenkapital- quote 2 %
	Eigenkapital T€	Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge T€		
2008	20.968	40.293	91.500	67,0
2009	20.171	41.522	94.264	65,5
2010	20.416	42.069	95.631	65,3
2011	20.197	41.856	95.206	65,2
2012	20.799	29.216	83.065	60,2
2013	20.251	29.469	81.723	60,8
2014	20.742	28.817	82.234	60,3
2015	23.079	29.730	80.806	65,4

Die Eigenkapitalquote 2 liegt in allen Jahren über dem angestrebten Mindestwert von 60,0%. Der Rückgang von 2011 auf 2012 liegt vor allem an der im Zusammenhang mit der Gründung der Stadtwerke Medebach AöR stehenden Senkung der Sonderposten für Zuwendungen und für Beiträge (Kanalanschlussbeiträge und Kostenersätze Kanalhausanschlüsse). Die Senkung im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr hängt neben der Erhöhung der Bilanzsumme mit der Reduzierung der langfristigen Sonderposten zusammen, die nicht vollständig durch den Anstieg des Eigenkapitals kompensiert werden kann. Im Haushaltsjahr 2015 erhöht sich die Eigenkapitalquote 2, da vor allem das Eigenkapital, aber auch die langfristigen Sonderposten gestiegen sind, während die Bilanzsumme gesunken ist.

## d) Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote:

Die Kennzahl stellt das erwirtschaftete Jahresergebnis im Verhältnis zum Eigenkapital dar.

Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote =	$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
-------------------------------------	--

Angestrebt wird grundsätzlich ein ausgeglichener Haushalt bzw. ein Jahresüberschuss und somit eine Quote größer 0,0% bis 2,0%. Da die Stadt Medebach jedoch nicht vor dem Hintergrund der Gewinnerzielungsabsicht handelt und Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnimmt, können nicht alle Tätigkeiten kostendeckend oder sogar gewinnbringend erbracht werden, sodass auch negative Jahresergebnisse erwirtschaftet werden. Jahresfehlbeträge und somit eine Quote kleiner 0,0% sind grundsätzlich zu minimieren (Zielvorgabe: maximal -1,0%).

	Jahresergebnis T€	Eigenkapital T€	Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote %
2008	0	20.968	0,0
2009	- 477	20.171	- 2,4
2010	- 786	20.416	- 3,9
2011	- 175	20.197	- 0,9
2012	601	20.799	2,9
2013	- 547	20.252	- 2,7
2014	491	20.742	2,4
2015	2.336	23.079	10,1

Lediglich in den Haushaltsjahren 2008, 2012 und 2014 und nun im Haushaltsjahr 2015 wurden Jahresüberschüsse erzielt. Während der Jahresüberschuss in 2008 sehr gering ausfiel, lag die Überschussquote in 2012 und 2014 bei äußerst positiven 2,9% bzw. 2,4%. Die Überschussquote in 2015 sticht mit 10,1% besonders hervor, jedoch ist hier zu beachten, dass die einmalige Korrekturbuchung im Rahmen der Umstellung der Berechnungsmethode der Pensions- und Beihilferückstellungen der Grund für den sehr hohen Jahresüberschuss ist.

Die verbleibenden Jahre schlossen jeweils mit einem Jahresfehlbetrag ab. In 2011 lag die Fehlbetragsquote bei unter 1,0% und damit innerhalb der Zielvorgabe, während sie in 2009, 2010 und 2013 recht hoch war und nicht den eigenen Zielvorstellungen entsprach.

In Zukunft wird es aufgrund der in den letzten Jahren sinkenden Tendenz der Erträge aus Landeszuweisungen und der tendenziell steigenden Transferaufwendungen immer schwieriger werden, eine geringe Fehlbetragsquote oder gar einen Jahresüberschuss zu erzielen.

e) Infrastrukturquote:

Die Infrastrukturquote stellt das Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen der Stadt Medebach dar. Sie zeigt an, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Stadt Medebach entspricht.

Infrastrukturquote =	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
----------------------	--

Eine konstante Größe dieser Kennzahl wird angestrebt, da auch im Stadtbild der Stadt Medebach keine wesentlichen strukturellen Veränderungen zu erwarten sind.

	Infrastrukturvermögen T€	Bilanzsumme T€	Infrastrukturquote %
2008	59.779	91.500	65,3
2009	61.956	94.264	65,7
2010	60.821	95.631	63,6
2011	61.103	95.206	64,2
2012	30.916	83.065	37,2
2013	31.281	81.723	38,3
2014	30.572	82.234	37,2
2015	30.431	80.806	37,7

In den Jahren 2008 bis einschließlich 2011 liegt die Infrastrukturquote relativ konstant bei ca. 65,0%. Dies bedeutet, dass rd. zwei Drittel des gesamten Vermögens der Stadt Medebach auf das Infrastrukturvermögen (insbesondere Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen sowie Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen) entfallen sind. Der wesentliche Rückgang im Jahr 2012 gegenüber den Vorjahren hängt direkt mit der Gründung der Stadtwerke Medebach AöR und der damit einhergehenden Übertragung der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen zusammen. Die Bilanzsumme sinkt aufgrund dieser Übertragung von Vermögen und Kapital auf die Stadtwerke Medebach AöR. Ab dem Haushaltsjahr 2012 wird, nach der erfolgten Umstrukturierung, eine konstante Kennzahl von ca. 38,0% ausgewiesen.

## f) Investitionsquote:

Die Investitionsquote zeigt, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgänge neue Investitionen gegenüberstehen.

Investitionsquote =	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Anlagenabgänge} + \text{Abschreibungen}}$
---------------------	---

Zum Erhalt des bestehenden Vermögens ist eine Investitionsquote von 100,0% erforderlich. Da grundsätzlich kein Substanzverlust eintreten soll und keine nicht erforderlichen Anlagen bestehen (es liegen z.B. keine Überkapazitäten an Infrastrukturvermögen und Gebäuden vor), wird eine Investitionsquote von über 100,0% angestrebt.

Seit dem 01.01.2012 bestehen gegenüber den zu diesem Zeitpunkt gegründeten Stadtwerken hohe Ausleihungen (weitergeleitete Darlehen), mit denen jährlich hohe Tilgungen einhergehen. Dies wird in der Bilanz unter den Finanzanlagen dargestellt.

Aufgrund dieser Besonderheit ab 2012 bleiben bei der Berechnung der Investitionsquote im Folgenden für sämtliche Jahre die Finanzanlagen unberücksichtigt, um einen besseren Vergleich zwischen den einzelnen Jahren anstellen zu können.

	Brutto-	Anlagenabgänge	Abschreibungen	Investitions-
	investitionen			
	T€	T€	T€	%
2008	3.887	1	2.378	163,4
2009	4.582	17	2.412	188,6
2010	3.808	146	2.494	144,3
2011	2.204	116	2.608	80,9
2012	1.785	61	1.683	102,4
2013	1.104	193	1.708	58,1
2014	1.526	44	1.752	85,0
2015	1.411	119	1.772	74,6

Die Investitionsquote lag von 2008 bis einschließlich 2010 bei weit über 100,0% und in 2012 bei knapp über 100,0%. Es konnte demnach in diesen Jahren jeweils ein höherer Betrag bei den Zugängen beim Anlagevermögen im Verhältnis zur Summe aus Abgängen und Abschreibungen verzeichnet werden. In den Haushaltsjahren 2011 sowie 2013 bis 2015 liegt



die Investitionsquote unter 100,0%, sodass in diesen Jahren insgesamt ein Abbau des Anlagevermögens vorliegt.

Bei der Höhe der Investitionsquote ist insgesamt betrachtet zu erkennen, dass in den letzten Jahren weniger investiert wurde als in den Jahren zuvor. Aufgrund der immer schwieriger werdenden finanziellen Lage der Stadt Medebach, unter anderem aufgrund sinkender Zuweisungen vom Land NRW und steigender Transferaufwendungen, werden weniger Neuinvestitionen getätigt. Zudem verfolgt die Stadt derzeit immer noch das Ziel, keine Nettoneuverschuldungen einzugehen und beschränkt die Investitionen daher auf ein Minimum. Mittelfristig muss überdacht werden, ob eine solche Entwicklung tatsächlich gesund ist, oder ob diesbezüglich politisch umgedacht werden muss.

g) Anlagendeckungsgrad 2:

Der Anlagendeckungsgrad 2 stellt den Anteil des Anlagevermögens dar, der langfristig finanziert ist. Dem Anlagevermögen werden Eigenkapital, langfristige Sonderposten (Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) sowie das langfristige Fremdkapital gegenübergestellt. Das langfristige Fremdkapital besteht aus den Pensionsrückstellungen und den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Anlagendeckungsgrad 2 =	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
-------------------------	---

Angestrebt wird eine Kennzahl von mindestens 100,0%, da somit das langfristige Vermögen in voller Höhe durch langfristiges Kapital finanziert wird. Bei einer Kennzahl unter 100,0% wird langfristiges Vermögen (z.B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen) durch kurzfristiges Kapital (kurzfristige Verbindlichkeiten) finanziert.

	<b>Eigenkapital T€</b>	<b>Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge T€</b>	<b>Langfristiges Fremdkapital T€</b>	<b>Anlage- vermögen T€</b>	<b>Anlagen- deckungs- grad 2 %</b>
2008	20.968	40.293	19.829	88.152	92,0
2009	20.171	41.522	23.207	90.304	94,0
2010	20.416	42.069	24.609	91.472	95,2
2011	20.197	41.856	24.705	90.955	95,4
2012	20.799	29.216	25.390	78.977	95,5
2013	20.252	29.469	19.061	77.870	88,3
2014	20.742	28.817	15.641	76.808	84,9
2015	23.079	29.730	12.130	75.483	86,0

Das Ziel, dass der Anlagendeckungsgrad 2 über 100,0% liegt, wurde an keinem der betrachteten Stichtage erreicht. Dennoch ist bei Betrachtung der Jahre 2008 bis einschließlich 2012 immerhin ein Aufwärtstrend bei der Höhe des Anlagendeckungsgrades 2 erkennbar.

Dass ab 2012 die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge sowie das Anlagevermögen der Stadt merklich gesunken sind, liegt an der Gründung der Stadtwerke Medebach AöR zum 01.01.2012.

In 2013 bis 2015 liegt der Anlagendeckungsgrad 2 sogar unter 90,0%. Ursache für diesen Rückgang ist die Minderung der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. In 2015 sind zudem die Pensionsrückstellungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken, was jedoch durch einen noch höheren Anstieg der Summe aus Eigenkapital und langfristigen Sonderposten kompensiert werden kann. Bei den Krediten für Investitionen mit einem Volumen in Höhe von T€ 10.590 laufen in den kommenden Haushaltsjahren die Zinsbindungen planmäßig aus. Daher erfolgt der Ausweis dieser Verbindlichkeiten in voller Höhe unter den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr bzw. von einem bis fünf Jahre. Eine Prolongation bzw. Umschuldung dieser Kredite (zu deutlich verbesserten Konditionen aufgrund der aktuellen Zinsmarktsituation) ist beabsichtigt. Unter Berücksichtigung dieser Sachverhalte liegt ein Anlagendeckungsgrad 2 auf dem Niveau der Vorjahre (2012 und Vorjahre) vor. Eine strukturelle Verschlechterung des Anlagendeckungsgrades 2 ist, entgegen der vorstehenden Aufstellung, nicht eingetreten.

## h) Liquidität 2. Grades:

Die Liquidität 2. Grades stellt die kurzfristige Liquidität der Stadt Medebach dar. Sie zeigt, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Die kurzfristigen Forderungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten sind dabei jene mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Angestrebt wird eine Kennzahl größer 100,0%, um alle kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten mit den bestehenden liquiden Mitteln sowie den kurzfristigen Forderungen ausgleichen zu können.

	<b>Liquide Mittel T€</b>	<b>Kurzfristige Forderungen T€</b>	<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten T€</b>	<b>Liquidität 2. Grades %</b>
2008	636	1.101	3.555	48,9
2009	219	2.010	3.390	65,8
2010	1.055	1.138	3.143	69,8
2011	113	2.238	3.453	68,1
2012	507	1.674	2.357	92,5
2013	1.052	740	6.668	26,9
2014	2.494	990	4.074	85,5
2015	2.745	738	5.230	66,6

Die Liquidität 2. Grades erreicht zunächst in keinem der Jahre einen angestrebten Zielwert über 100,0%. Dennoch ist bei der Betrachtung der Entwicklung von 2008 bis einschließlich 2012 immerhin ein Aufwärtstrend zu erkennen. Das Jahr 2012 sticht dabei besonders positiv heraus.

In 2013 sank die Liquidität 2. Grades erheblich ab. Dies lag neben der Senkung der kurzfristigen Forderungen an der erheblichen Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten. Bezüglich des Anstiegs der kurzfristigen Verbindlichkeiten ab 2013 wird auf die Ausführungen zu den langfristigen Verbindlichkeiten beim Anlagendeckungsgrad 2 verwiesen (Auslaufen von

Zinsbindungsfristen). Ab 2014 stieg die Liquidität 2. Grades, vor allem aufgrund der dann wieder höheren liquiden Mittel, jedoch wieder an.

## **7. Chancen und Risiken**

Die Haushaltsplanung 2015 stand weiterhin unter dem Eindruck der anziehenden Konjunktur in Deutschland. Die gute Entwicklung der heimischen Wirtschaft führte im Jahr 2015 zu den nach 2014 zweithöchsten Gewerbesteuereinnahmen, die die Stadt Medebach je verbuchen konnte, wobei hierunter jedoch wie in 2014 auch wieder einmalige Nachzahlungen enthalten sind. Da nicht davon ausgegangen werden kann, dass noch weitere einmalige Nachzahlungen in merklicher Höhe eingehen werden, wird davon ausgegangen, dass die Gewerbesteuererträge ab 2016 wieder etwas niedriger ausfallen werden.

Der in der zweiten Jahreshälfte 2015 beschlossene Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2015 hat die höheren Gewerbesteuererträge im Vergleich zur Planung des ursprünglichen Haushalts 2015 bereits berücksichtigt. Das im Nachtragshaushalt prognostizierte Jahresergebnis in Höhe von -T€ 653 konnte trotzdem noch einmal weiter um T€ 2.989 auf +T€ 2.336 verbessert werden. Grund hierfür ist fast ausschließlich die Korrekturbuchung im Rahmen der notwendig gewordenen Umstellung der Berechnungsmethode der Pensions- und Beihilferückstellungen (vgl. Erläuterungen hierzu auf S. 10-11 im Anhang), die zu zusätzlichen Erträgen aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen in Höhe von T€ 2.910 geführt hat. Zu beachten ist hierbei jedoch zum einen, dass es sich, auch wenn die jährlichen Aufwendungen im Rahmen der Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen nach Umstellung der Berechnungsmethode zukünftig etwas niedriger ausfallen werden, bei der Korrektur der Pensions- und Beihilferückstellungen um einen einmaligen zusätzlichen Ertrag handelt. Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass die liquiden Mittel durch diese hohen einmaligen zusätzlichen Erträge in Form der Rückstellungsauflösung nicht berührt werden, d.h. es entstehen keine tatsächlichen Einzahlungen. Zuletzt ist außerdem noch zu beachten, dass die Generationengerechtigkeit nach Umstellung der Berechnungsmethode nicht mehr in dem Maße gegeben ist, wie bei der bisherigen Methode, da notwendige Zuführungen in spätere Perioden verschoben werden und dadurch zukünftige Generationen stärker belastet werden. Der Haushaltsplan 2016 weist einen Fehlbetrag im Ergebnisplan von T€ 1.443 aus. Die Hebesätze der Grundsteuern und der Gewerbesteuer wurden zuletzt zum 01.01.2015 angehoben. Der Haushaltsansatz der Gewerbesteuer beträgt für das Haushaltsjahr 2016 T€ 4.920. Tatsächlich wurden bis zum heutigen Zeitpunkt T€ 4.508 ertragswirksam erfasst,

sodass noch nicht eindeutig klar ist, ob der Planansatz der Gewerbesteuer tatsächlich in voller Höhe erreicht wird. Insgesamt entwickeln sich die übrigen Erträge und Aufwendungen 2016 mit den schon eingeplanten niedrigeren bzw. nicht mehr vorhandenen Erträgen aus Schlüsselzuweisungen und höheren Aufwendungen im Rahmen der Kreisumlage bisher planmäßig.

Neben dem städtischen Haushalt ist die touristische Entwicklung Medebachs ein wichtiger Aspekt. Der Landal Park hat in Winterberg zur Wintersaison 2010/2011 eröffnet und steht seitdem in Konkurrenz zum Center Parc Medebach. Für das Jahr 2015 wurde keine wesentliche Verschiebung in den Übernachtungszahlen festgestellt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Insgesamt ist an einer Attraktivierung des touristischen Angebotes zu arbeiten. Zu nennen sind hier Projekte, die vor Kurzem fertig gestellt wurden, wie der Stadterlebnispfad, das KUMA-Projekt im Ortsteil Oberschledorn sowie die Gestaltung der Ortseingänge und des Marktplatzes in Medebach und außerdem der stetige Ausbau des bestehenden Radwegenetzes.

Zudem ist in 2015 in der Nähe des Center Parcs die längste zusammenhängende Kletteranlage in Europa eröffnet worden, die auch noch einmal eine besondere Attraktion für die Bürger und Besucher der Stadt Medebach darstellt.

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch, dass die Region Hochsauerland erneut LEADER-Region geworden ist, wodurch voraussichtlich auch in den nächsten Jahren weiterhin derartige Projekte gefördert werden können.

Wesentlicher Baustein für ein funktionierendes Gewerbegebiet ist eine gute infrastrukturelle Anbindung. In diesem Zusammenhang ist der Ausbau der Landstraße sowie die Anbindung an das Breitbandnetz in den letzten Jahren zu erwähnen.

Weiterhin wird derzeit auch in den zurzeit noch unterversorgten Ortsteilen der Stadt Medebach an einer Breitbandversorgung gearbeitet.

Die Verwaltung der Stadt Medebach hat in 2011 zuletzt eine Kunden- und Bürgerbefragung zu diversen Themenbereichen (z.B. Kundenzufriedenheit mit dem Gebäude, der Ausstattung, den Mitarbeitern etc.) durchgeführt. Diese soll in den kommenden Jahren erneut stattfinden.

Für die in den letzten Jahren erfolgte Organisationsuntersuchung Bauhof liegt nunmehr ein Zwischenergebnis vor. Hieraus haben sich für die Verwaltungsleitung gewisse Handlungsempfehlungen abgeleitet, die dem Rat in der Sitzung am 18.07.2013 vorgestellt wurden. Derzeit arbeitet eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeitern der Verwaltung und Mitgliedern der Stadtvertretung, an der Ausarbeitung der Empfehlungen. Erste Umsetzungen wie die Anschaffung einer Zeiterfassung wurden bereits durchgeführt. Ziel ist es, weitere konkrete Umsetzungsvorschläge dem Stadtrat im Laufe des Jahres 2016 vorlegen zu können.

Für die Stadt Medebach und seine Ortsteile konnte in 2012/2013 - auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels - ein interkommunales und integriertes Stadtentwicklungskonzept erstellt werden. Die Umsetzung ist für die Folgejahre geplant.

Weiterhin wird in 2016 ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept sowie ein integriertes Handlungskonzept („Masterplan Medebach 2022“) entwickelt, dessen Inhalte ebenfalls in den nächsten Jahren abgearbeitet werden sollen und wofür es zugleich voraussichtlich entsprechende Förderungen seitens der Bezirksregierung geben wird.

**8. Anlagenteil**

Anlage

Liste der Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW

Medebach, 23. Juni 2016

Aufgestellt:

Bestätigt:

gez. Wasmuth

gez. Grosche

---

Wasmuth

---

Grosche  
Bürgermeister

## Lageberichtsangabe nach § 95 Absatz 2 GO NRW

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
Dessel, Willi	Ratsmitglied	Maschinenführer	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft " Freigrafschaft Grafschaft" (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Regionalverein LEADER-Region HSL (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verwaltungsrat der Stadtwerke Medebach AöR (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Deutsch, Jürgen	Ratsmitglied	Polizeibeamter i. R.	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Vertreter für den Westfälischen Hansebund (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Eickhoff, Bernhard	Ratsmitglied	Studienrat / Dipl. Ökonom	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung des Sauerland Tourismus e.V. (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Grebe, Andre		Geschäftsführer AöR Medebach	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsversammlung Wasserverband Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Vorstand Wasserverband Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> </ul>



Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
Grosche, Thomas	Bürgermeister	Wahlbeamter	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat der St.-Franziskus-Hospital eGmbH Winterberg (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hochsauerland (stellvertretendes Mitglied)</li> <li>• Vorstand des Wasserverbandes Hochsauerland (stellvertr. Mitglied)</li> <li>• Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verwaltungsrat und Hauptausschuss der Sparkasse Hochsauerland (beratendes Mitglied)</li> <li>• Präsidium des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (beratendes Mitglied)</li> <li>• Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Ausschuss für Finanzen und Kommunalwirtschaft des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Vorstandsmitglied des Sauerland Tourismus e. V. (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Hallenberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Winterberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Vorsitzender der Leader-Region Hochsauerland</li> <li>• Beirat der Touristik-Gesellschaft Medebach</li> <li>• Wintersport-Arena Sauerland/ Siegerland-Wittgenstein e.V.</li> <li>• Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises mbH (stellvertretendes Mitglied)</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung und des Beirats der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH</li> <li>• Mitgliederversammlung Rothaarsteig e.V.</li> <li>• Hauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Sauerland-Höhenflug</li> <li>• Verwaltungsratsvorsitzender der Stadtwerke Medebach AöR</li> </ul>

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
				<ul style="list-style-type: none"> <li>Regionalrat Arnsberg (ordentliches Mitglied)</li> <li>Strukturkommission des Regionalrats Arnsberg (stellvertr. Vorsitzender)</li> <li>Begleitausschuss Strukturförderung der Südwestfalen Agentur (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Häger, Iris	Ratsmitglied	Krankenschwester	2014-2020	–
Hankeln, Elmar	Ratsmitglied	Rechtspfleger	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbandsversammlung Sparkasse HSL (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Hudyma, Christa	Ratsmitglied	Geschäftsführerin der Fa. Hausverwaltung Hudyma	2014-2020	–
Humberg, Jürgen	Ratsmitglied	Reiseverkehrskaufmann	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbundes (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Imöhl, Franz	Ratsmitglied	Lehrer	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verwaltungsrat der Stadtwerke Medebach AöR (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Just, Thomas	Ratsmitglied	Leitstellendisponent	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbandsversammlung Schulzweckverband Medebach/Hallenberg (ordentliches Mitglied)</li> <li>Verbandsversammlung Schulzweckverband Winterberg/Medebach (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Kaiser, Matthias	Ratsmitglied	Zimmermann	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitgliederversammlung Forstbetriebsgemeinschaft Orke (ordentliches Mitglied)</li> <li>Verwaltungsrat der Stadtwerke Medebach AöR (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Kaiser, Rudolf	Ratsmitglied	Fernmeldehandwerker	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbundes (ordentliches Mitglied)</li> <li>Verbandsversammlung Sparkasse HSL (ordentliches Mitglied)</li> <li>Verwaltungsrat der Stadtwerke Medebach AöR (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Kaufhold, Anna	Ratsmitglied	Architektin	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland GmbH (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Kaufhold, Franz-Josef	Ratsmitglied	Bankkaufmann	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>Verwaltungsrat Sparkasse HSL (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Kniesburgess, Klaus	Ratsmitglied	Kraftfahrzeugmeister	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland GmbH (ordentliches Mitglied)</li> </ul>

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
Kordes, Franz-Josef	Ratsmitglied	Bankkaufmann	2014-2020	–
Liebig, Manfred	Ratsmitglied	Facharbeiter bei der Fa. Borbet	2015-2020	–
Linnekugel, Frank		Verwaltungsbeamter	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Geschäftsführer der Touristik Gesellschaft Medebach mbH</li> <li>• Vertreter für den Westfälischen Hansebund Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit (stellvertretendes Mitglied)</li> <li>• Mitgliederversammlung des Sauerland Tourismus e. V. (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verbandsversammlung des Zweckverbands KDZ Citkomm (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Vorstand Gewerbe- und Verkehrsverein Medebach e.V. (beratendes Mitglied)</li> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Winterberg / Medebach (stellv. Vorstandsvorsteher)</li> <li>• Mitgliederversammlung der Sauerland-Radwelt e.V. (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Wintersport-Arena Sauerland/ Siegerland-Wittgenstein e.V.</li> </ul>
Mütze, Josef	Ratsmitglied	Werkzeugmacher	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genossenschaftsversammlung Fischereigenossenschaft Medebach (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Mütze, Paul	Ratsmitglied	Polier	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltungsrat der Stadtwerke Medebach AöR (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Niggemann, Walter	Ratsmitglied	Rentner	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung des Sauerland Tourismus e.V. (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Papenheim, Michael	Ratsmitglied	Geschäftsführer	2014-2020	–
Rabe, Johannes	Ratsmitglied	Arbeitsvermittler	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Hallenberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Winterberg /</li> </ul>

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
				Medebach (ordentliches Mitglied) • Verwaltungsrat der Stadtwerke Medebach AöR (ordentliches Mitglied)
Schneider, Georg	Ratsmitglied	Elektromeister, Installateurmeister, Elektrotechniker	2014-2020	–
Schröder, Matthias	Ratsmitglied	Kaufmännischer Angestellter	2014-2020	• Mitgliederversammlung Sauerland-Tourismus (ordentliches Mitglied) • Gesellschafterversammlung Touristik Gesellschaft Medebach (ordentliches Mitglied)
Sengen, Brunhilde	Ratsmitglied	Verwaltungsangestellte	2014-2015	• Mitgliederversammlung des Sauerland Tourismus e.V. (ordentliches Mitglied) • Verbandsversammlung Sparkasse HSL (ordentliches Mitglied)
Sengen, Ursula	Ratsmitglied	Krankenschwester	2014-2020	• Kuratorium der Leisten´schen Stiftung (ordentliches Mitglied)
Wasmuth, Martin	Allgemeiner Vertreter sowie für das Finanzwesen zuständiger Beamter	Verwaltungsbeamter	2014-2020	• Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland GmbH • Gesellschafterversammlung Touristik Gesellschaft Medebach (ordentliches Mitglied)
Welticke, Ernst	Ratsmitglied	Handelsvertreter	2014-2020	• Verwaltungsrat der Stadtwerke Medebach AöR (ordentliches Mitglied)
Wienand, Georg	Ratsmitglied	Lehrer	2014-2020	• Verwaltungsrat der Stadtwerke Medebach AöR (ordentliches Mitglied)

Hansestadt Medebach

Anlage 6  
Blatt 1

## **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

### Name und Bezeichnung der Gebietskörperschaft

Hansestadt Medebach

### Kreis

Hochsauerlandkreis

### Regierungsbezirk

Arnsberg

### Ortschaften, Flächenangaben und Einwohnerzahl

Das Stadtgebiet besteht neben der Kernstadt Medebach aus den Ortsteilen Berge, Deifeld, Dreislar, Düdinghausen, Küstelberg, Medelon, Oberschledorn, Referinghausen und Titmaringhausen.

<u>Nutzungsart</u>	<u>ha</u>
Gebäude-, und Freifläche, Betriebsfläche	435
Erholungsfläche, Friedhofsfläche	34
Verkehrsfläche	<u>638</u>
Siedlungs- und Verkehrsfläche	<u>1.107</u>

## Hansestadt Medebach

Anlage 6  
Blatt 2

Landwirtschaftsfläche	5.092
Waldfläche	6.285
Wasserfläche	64
Moor, Heide und Un- land	52
Abbauland	4
Flächen anderer Nut- zung	<u>1</u>
Freifläche außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche	<u>11.498</u>
Gesamtfläche	<u><u>12.605</u></u>

Laut dem Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) hatte die Hansestadt Medebach am 30.06.2015 insgesamt 7.843 (Vorjahr: 7.876) Einwohner.

### Hauptsatzung

Hauptsatzung der Hansestadt Medebach vom 25.03.2013

### Haushaltsjahr

Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

### Feststellung des Vorjahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2014 der Hansestadt Medebach wurde in der Sitzung der Stadtvertretung am 13.08.2015 festgestellt. Ferner wurde dem Bürgermeister die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

### Steuersätze der Gemeindesteuern

Grundsteuer A	250 v.H. (2014: 209 v.H.)
Grundsteuer B	450 v.H. (2014: 413 v.H.)
Gewerbsteuer	440 v.H. (2014: 411 v.H.)

Hundesteuer

- |  |                              |
|--|------------------------------|
| ▪ für einen Hund                                   | € 72,00 (Vorjahr: € 72,00)   |
| ▪ für zwei Hunde, je Hund                          | € 90,00 (Vorjahr: € 90,00)   |
| ▪ für drei Hunde und mehr, je Hund                 | € 108,00 (Vorjahr: € 108,00) |
| ▪ für einen gefährlicher Hund                      | € 576,00 (Vorjahr: € 576,00) |
| ▪ für zwei oder mehr gefährliche Hunde,<br>je Hund | € 720,00 (Vorjahr: € 720,00) |

Wichtige Verträge

- Stromkonzessionsvertrag mit der RWE Rheinland Westfalen Netz AG vom 26.05.2010/28.06.2010 mit einer Laufzeit bis zum 30.11.2029.
- Gasversorgungsvertrag mit der Westfälischen Ferngas AG vom 09.04.1998/15.04.1998 mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2017.
- Rahmenvertrag zur Straßen- und Außenbeleuchtung mit der RWE Rheinland Westfalen Netz AG vom 04.01.2010/24.02.2010 mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2017.

Wesentliche Beteiligungen

Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts (ab 01.01.2012)

- Gegenstand des Kommunalunternehmens ist es, die Grundstücke des Gebietes der Stadt Medebach mit Trinkwasser zu versorgen, das auf dem Gebiet der Stadt Medebach anfallende Abwasser schadlos zu beseitigen und die für diese Aufgaben notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Die Stadt Medebach überträgt dem Kommunalunternehmen die ihr diesbezüglich gemäß § 53 Abs. 1 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NW) in Verbindung mit § 18a des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung. Im Übrigen kann das Kommunalunternehmen weitere Tätigkeiten im unmittelbaren Zusammenhang mit der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung als Erfüllungsgehilfe übernehmen. Das Kommunalunternehmen kann die Aufgabe der

Energieversorgung der städtischen Gebäude und deren Beteiligungen im Sinne des § 3 Nr. 21 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) als Energiehändler übernehmen. Der Rat kann dem Kommunalunternehmen weitere Aufgaben zuweisen.

Das Kommunalunternehmen ist außerdem zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Anstaltszweck gefördert wird. Es kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich nach Maßgaben des § 114a Abs. 4 GO NRW an ihnen beteiligen. Im Falle von Beteiligungen ist sicherzustellen, dass die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 Ziffer 3 GO NRW eingehalten werden. Das Kommunalunternehmen kann die oben bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen auch für andere Gemeinden/Städte/Verbände wahrnehmen.

Unter den oben genannten Voraussetzungen kann das Kommunalunternehmen Mitgliedschaften in Zweckverbänden begründen.

- Das Stammkapital beträgt € 3.000.000,00.



# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer genannt“) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

#### 6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

#### 7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

#### 8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche öffentliche Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

## 12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

## 13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

## 14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

## 16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.